

VERBANDSMITTEILUNGSBLATT



Betriebsverband Hamburg e.V.

Der Verband für Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport

**Ausrichter der
European Company Sport Games
2011 in Hamburg**

Betriebsverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr



50. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 11
als pdf unter www.bsv-hamburg.de

04. Nov. 2011

EUROPEAN COMPANY SPORT GAMES vom 22. - 26. Juni 2011 in Hamburg!
Alle Infos unter www.ecsghamburg2011.de

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Präsidiums
Mitteilungen der Sparte Badminton
Mitteilungen der Sparte Bowling
Mitteilungen der Sparte Casting
Mitteilungen der Sparte Fußball
Mitteilungen der Sparte Fußball-Schiedsrichter
Mitteilungen der Sparte Handball
Mitteilungen der Sparte Kart
Mitteilungen der Sparte Kegeln
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik
Mitteilungen der Sparte Radsport
Mitteilungen der Sparte Schach
Mitteilungen der Sparte Schwimmen
Mitteilungen der Sparte Segeln
Mitteilungen der Sparte Tischtennis
Mitteilungen der Sparte Triathlon

ONLINE:

www.bsv-hamburg.de
www.bsvhamburg-badminton.de
www.bsv-hamburg-bowling.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-handball-hamburg.de
www.kartliga-hamburg.de
www.kegeln.bsv-hamburg.de
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.radsport.bsv-hamburg.de
www.schach.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.tischtennis.bsv-hamburg.de
www.bsv-triathlon.de

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

BSV-Bestandserhebung zum 31.12.2011

Der **Bestandsbogen 2011** wird mit diesem VMB veröffentlicht. Er steht unter www.bsv-hamburg.de, Downloads als pdf und doc.-Version zur Verfügung.
Rückgabe per Post, Fax 040 / 23 37 11 oder info@bsv-hamburg.de

Abgabetermin, Freitag, 13.01.2012

Bis zu diesem Termin zurückgegebene Pässe werden mit Austrittsdatum 2011 versehen und sind nicht in der Vorausberechnung für 2012 enthalten. Dies gilt nur bis zu

diesem Datum. Alle später abgegebenen Pässe finden erst wieder Berücksichtigung in der Rechnung für 2013. Es wird eine Strafgebühr bei Nicht-Einhalten des Abgabetermins erhoben. Spielerpässe sind Dokumente. Ein verlorener Pass wird nur mit eidesstattlicher Erklärung des Passinhabers gelöscht.

VMB-Termine 2012

Die Erscheinungstermine für das VMB 2012 finden Sie in der **Anlage**, ebenso den jeweiligen Redaktionsschluss für unsere Zeitschrift SPORT IM BETRIEB.

Weitere Tarifgruppen bei der Sportversicherung

Wie auf dem Verbandstag besprochen, hat nun der Versicherer HDI Gerling dem BSV weitere Tarifgruppen für unsere Sportversicherung vorgelegt. Als **Anlage** werden hier die neuen Tarife 7 und 9 beschrieben, außerdem erhöhen sich die Leistungen in den alten Tarifgruppen 3 und 5.

Neue Wettspielordnung Kegeln (WOK VIII)

Die Wettspielordnung Kegeln (VIII) wurde überarbeitet. Die neue Ordnung trat am 19.09.2011 in Kraft und ist bei der Kegelsparte abrufbar. Die neue Ordnung wird in die Satzung und Ordnungen des BSV Hamburg aufgenommen.

Gesundheitssport-Angebote auch in Ihrer BSG?!

Wir möchten helfen, Gesundheitssport-Angebote (Wirbelsäulengymnastik, Pilates, Yoga, Nordic Walking etc.) als Zusatzangebot in Ihre BSG zu integrieren. In Kooperation mit den Hamburger Sportvereinen und anderen Gesundheitsanbietern können wir Ihnen konkrete Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe unterbreiten. Wenn Sie eigene Räumlichkeiten vor Ort haben, kommen wir auch direkt ins Haus. Gern berät Sie Melanie Gronau unter Tel. 23 85 79 62 oder melanie.gronau@bsv-hamburg.de.

3. Ernährungskurs „Schritt für Schritt im Job besser Essen“

Am 21. Februar 2012 startet unser 3. Ernährungskurs mit der Dipl. Ökotrophologin Heike Niemeier. Der Kurs ist in acht Module aufgebaut, Sie erhalten die Inhalte und weitere Informationen im **Anhang**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb sollten Sie sich rechtzeitig anmelden. Es besteht wieder die Möglichkeit, einen Zuschuss von der Krankenkasse zu erhalten. Gerne steht Ihnen Melanie Gronau unter Tel. 23 85 79 62 oder per Email: melanie.gronau@bsv-hamburg.de für Fragen zur Verfügung.

Fit in den Winter – rundum sorglos durch die kalten Tage

Wir möchten Sie auf ein interessantes Vortragsprogramm am Samstag, dem 19. November 2011, von 10 bis 14 Uhr, hinweisen. Unsere Kooperationspartnerin Frau Dr. Trettin lädt zu einer besonderen Veranstaltung ein. Mit den Themen: „Hirn schlägt Herz“, „Stabil und gesund mit Eis und Schnee“, „Der winterlichen Zuckerfalle entkommen“ und „Entspannt durch die Adventszeit“ möchte sie die Teilnehmer für die dunkle Jahreszeit fit machen. Weitere Informationen erhalten Sie auf dem **Flyer** im Anhang.

Seminare der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft

Im nächsten Jahr geht es wieder nach Storkau. Vom 11. bis zum 13. Mai haben Sie wieder die Möglichkeit, kostenlos an drei Seminaren der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft teilzunehmen.

Es werden angeboten: „Fit for Work“, „sportmedizinische Grundlagen für die Leichtathletik“ und „der Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung“. Eine Ausschreibung mit weiteren Informationen erhalten Sie im **Anhang** oder bei Melanie Gronau unter Tel. 23 85 79 62 oder melanie.gronau@bsv-hamburg.de.

BIOBOB – Obst & Gemüse fürs Büro

BIOBOB ist Hamburgs Obst-Lieferservice für Menschen bei der Arbeit. Montags und/oder mittwochs beliefern sie die Hamburger Wirtschaft mit wöchentlich wechselnden Obst-Mischungen der Saison. Zu 100% BIO und etwa 60% mit dem Fahrrad – sportlich, oder? Sie möchten BIOBOB kennenlernen? Exklusiv für alle Mitgliedsunternehmen vom BSV bietet BIOBOB 30 Portionen Obst für 10€ statt für 20€! Weitere Infos im **Anhang**.

Vorankündigung: Workshop zum Thema Burnout & Ernährung

Am 26. Januar 2012 findet von 16.00 bis 20.00 Uhr in den Räumlichkeiten der BARMER GEK ein kostenloses Workshop-Programm mit interessanten Referenten zum Thema Burnout und Ernährung statt. Halten Sie sich diesen Termin schon einmal frei! Nähere Informationen erhalten Sie mit dem nächsten Verbandsmitteilungsblatt und in Kürze auch auf unserer Homepage.

European Company Sport Games 2011 in Hamburg

Verkauf von T-Shirts und Polo-Shirts im Online-Shop

Wenn Sie Interesse haben, preisgünstig ECSG-Polo- oder T-Shirts, Caps oder Poster zu erwerben, dann finden Sie unter www.ecsghamburg2011.de einen Online-Shop. Bei Abholung auf der Geschäftsstelle entfallen die Versandkosten.

Chor Arte Corale

Der Chor Arte Corale tritt am 11. und 12. Dezember in St. Petri auf. BSV-Mitglieder würden vergünstigte Karten für deren Weihnachtskonzert erhalten. Wenn Sie in Ihrer BSG einmal das Interesse abfragen würden, dann könnten Sie über uns Karten bestellen, die wir Ihnen nach Geldeingang dann zustellen würden. Alle Plätze sind gleich dotiert. Im Anhang das **Angebot**.

SeitenWechsel – Lernen in anderen Lebenswelten

Das Programm SeitenWechsel der Hamburger Patriotischen Gesellschaft von 1765 ermöglicht Führungskräften, eine Woche in einer sozialen Institution von der Drogenentzugsklinik über psychiatrische Stationen bis hin zum Hospiz zu hospitieren. Die direkte Auseinandersetzung mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen soll dazu beitragen, eigene Sicht- und Verhaltensweisen kritisch zu hinterfragen und Entwicklungspotenziale zu identifizieren. Viele Führungskräfte empfanden ihren SeitenWechsel als wichtiges Innehalten für sich persönlich und als Beitrag zur eigenen worklife-balance.

Weitere Infos und Erfahrungsberichte unter www.seitenwechsel.com

Der DBSV informiert

Neue Termine für Deutsche Betriebssportmeisterschaften in 2012

Bowling, 6. DBM Mixed und Doppel	01. – 04.03.2012	Nürnberg
Hallenfußball, 13. DBM	02. – 03.03.2012	Kassel
Tischtennis, 10. DBM	01. – 03.06.2012	Frankfurt/Main
Skat, 5. Dt. Betriebsskatmeisterschaft	02. – 03.06.2012	Hannover
Kegeln, 8. DBM Classic	16. – 17.06.2012	Öhringen
Fußball, 1. DBM Großfeld	04. – 05.08.2012	Hagen
Bowling, 14 DBM Einzel und Team	06. – 09.09.2012	Frankfurt/Main
Golf, 14. DBM	07. – 08.09.2012	Friesland
Sportschießen, 5. DBM	15. – 16.09.2012	Dietzenbach

Alle Ausschreibungen unter www.betriebssport.net

DBSV – Arbeitstagung

Mit Erfolg fanden mehrere Arbeitstagungen der Geschäftsführerinnen und -führer im organisierten Betriebssport statt. Wegen des starken Interesses werden wir wieder eine Arbeitstagung durchführen. In der Zeit vom 16.03.2012 bis 18.03.2012 veranstaltet der DBSV seine nächste vertiefende Arbeitstagung für Geschäftsführer/-innen. Dabei ist es unerheblich, ob diese haupt-, neben- oder ehrenamtlich tätig sind und auch, ob sie an den vorangegangenen Arbeitstagungen teilgenommen haben. Der Schwerpunkt wird diesmal die betriebliche Gesundheitsförderung sein. Die Steigerung der Gesundheit der Belegschaft ist ein immer mehr diskutiertes und auch von der Politik gefordertes Ziel. Da der Betriebssport genau diese Ziele verkörpert, ist dieses Thema geeignet, den Betriebssport - auch in der Öffentlichkeit - nach vorne zu bringen. Die genauen Einzelthemen der Arbeitstagung werden noch festgelegt.

Die Arbeitstagung findet im Bildungs- und Erholungszentrum "Haus Herchen", Wuppertaler Str. 2, 51570 Windeck/Sieg, OT Herchen, Fon 02243 / 92308-0 statt. Das Teilnahmeentgelt beträgt 160,00 €. In dem Entgelt sind die Kosten der Arbeitstagung und die Vollpension und Unterbringung im Einzelzimmer enthalten. Wenn Ihr teilnehmen möchtet, merken wir Euch vor und informieren, wenn die endgültige Ausschreibung mit den Einzelthemen der Veranstaltung verschickt wird. Meldet Euch bitte mit dem beigefügten **Anmeldeformular** unverbindlich an. Sofern Ihr mehrere Personen anmelden möchtet, benutzt bitte jeweils pro Person ein gesondertes Formular. Bitte gebt auf jeden Fall eine Telefaxnummer oder eine E-Mail-Adresse an. Rebecca Ruffing wird dann alle weiteren Unterlagen (Anmeldebestätigung, Rechnung, Anreisebeschreibung etc.) dorthin senden. Fragen richtet bitte per E-Mail an Rebecca.Ruffing@Betriebssport.net . Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Erfolgreiche 2. Ostseewoche DBM im Segeln

OLEU Segel GmbH ist Deutscher Betriebssport Meister im Segeln in der 1. Liga (8 Teams). Veolia Umwelt Service GmbH heißt der Deutsche Betriebssport Meister im Segeln in der 2. Liga (13 Teams). Ergo Sports ist Deutscher Betriebssport Meister in der 3. Liga mit 42 Teams. "Vom Sportlichen her war es keine einfache Regatta. Wir hatten drehenden schwachen Wind. Aber egal. Wir haben das offenbar richtig gut gemacht und darüber freue ich mich natürlich", erklärte der Sieger. Auch in diesem Jahr gehörte die "Ostseewoche - Deutsche Betriebssport Meisterschaften im Segeln" zu den absoluten sportlichen Höhepunkten. Es waren 63 Schiffe am Start. Da kämpfte beispielsweise die Deutsche Bank gegen die Commerzbank, Vattenfall gegen die Stadtwerke aus Lübeck und Essen, Volkswagen gegen OLEU und KPMG. Die Ergo-sports stellte wie im Vorjahr die meisten Sportler, insgesamt sechs Teams. Vier Ergo Mannschaften kamen aus Hamburg, jeweils eine aus München und Düsseldorf. Gestartet wurde in drei Ligen. Zu den Abendveranstaltungen kamen alle Sportler. Die Teilnehmer haben es sehr genossen, dass wieder die Weltmeister um Jürgen Klinghardt, die deutschen Meister um Uwe Wenzel und die Gewinner der Kieler Woche an allen Tagen für sie ansprechbar waren und ihnen Tipps gaben, wie sie es noch besser machen können", freute sich Torsten Strube. Gabriele Wrede, Vizepräsidentin des DBSV, und Bernd Meyer, Vizepräsident des BSV Hamburg nahmen die Siegerehrung vor, die wie im Vorjahr sehr stimmungsvoll ausfiel. Im kommenden Jahr (5.-7.10.2012) könnte die Betriebssportmeisterschaft sogar zur größten Dickschiff-Regatta werden. Denn schon haben verschiedene große Organisationen ihr Kommen angekündigt. Außerdem wollen die Betriebssportsegler der Daimler AG nach einem Jahr Pause mehr Schiffe und Crews an den Start bringen als Ergo - und sie haben natürlich dann ein klares Ziel: Ergo-sports den Titel des Deutschen Betriebssportmeisters wegzuschnappen.

Auf der Homepage www.bsv-hamburg.de unter News ist ein Sonder-Newsletter zum Thema veröffentlicht.

Registrierung für die EFCS - Winterspiele 2012 in Falun/Schweden läuft

Seit dem 1.10.2011 ist die Registrierung für die EFCS - Winterspiele vom 1.-5. Februar 2012 in Falun freigeschaltet. Nähere Infos dazu unter www.ecsq2012.com. Angeboten werden Wettbewerbe im Alpinen Skisport, Eisschnelllauf, Skilanglauf, Eishockey, Curling, Rinkbandy, Bowling, Floorball, Volleyball, Fußball (5er-Team). Zum ersten Mal, seit ECSG - Winterspiele durchgeführt werden, heißt der Betriebssportverband „Korpen“ die EFCS-Sportlerinnen und Sportler im wunderschönen Schweden willkommen. Die Europäischen Winterspiele werden zeitgleich zu den nationalen schwedischen Betriebssportspielen durchgeführt, was eine hohe Qualität und eine große Teilnehmerzahl garantiert. Falun hat – und davon konnten wir uns im letzten Jahr persönlich überzeugen – tolle Sportstätten, die hervorragende Wettbewerbe in einer ganz speziellen Winter-Atmosphäre garantieren. Im Jubiläumsjahr der EFCS (50 Jahre) wäre es jedenfalls sehr schön, wenn möglichst viele Sportlerinnen und Sportler aus Europa zusammenkommen würden, um dieses Winterfest des Betriebssports zu feiern. Meldungen aus Deutschland sind schon eingegangen.

10. Jubilee Tournament Eindhoven, May 2012

Für Fußball (7er), Tennis (Männer, Mixed), Volleyball (Männer, Mixed) veranstaltet der Niederländische Betriebssportverband (NBF) vom 17. – 20.05.2012 ein Jubiläumsturnier. Der Flyer liegt auf der Geschäftsstelle aus. Weitere Informationen und Anmeldung unter http://www.bedrijfssport.nl/intoernooi2012.t_2012

Mitgliederbewegungen

Eintritt:

BSG Kreyenberg, Volleyball BSG-Nr. 52 826 zum 01.09.2011

Austritte:

BSG Rot-Weiß 72, Tischtennis BSG-Nr. 54 017 zum 30.09.2011

BSG Mico Squash BSG-Nr. 53 222 zum 31.12.2011

BSG Hamburgische Wohnkredit, Volleyball, Golf BSG-Nr. 55 406 zum 31.12.2011

BSG Hamburger Volkshochschule, Volleyball BSG-Nr. 55 424 zum 31.12.2011

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Das VMB Nr. 12/2011 erscheint am 02.12.2011.
Der **BSV-Newsletter** informiert Sie! Unter www.bsv-hamburg.de bestellen!



B E S T A N D S E R H E B U N G zum 31.12. 2011

Berechnung für den Grundbeitrag
 und für die Versicherung bei HDI-Gerling

Meldeschluss 13.01. 2012

BSG-Nr.:

Name BSG:

Mail-Adr.:

Altersgliederung: **alle zu versichernden** Mitglieder. Aktive und Passive.

Die BSG versichert durch ihre Unterschrift die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Bei Nichteinreichen des Bestandserhebungsbogens erheben wir einen Säumniszuschlag in Höhe von 5 % auf die aktuelle Beitragsrechnung.

		<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>Gesamt</u>
1.)	bis zu 6 Jahren 2005			
2.)	7 - 14 Jahre 1997 - 2004			
3.)	15 - 18 Jahre 1993 - 1996			
4.)	19 - 26 Jahre 1985 - 1992			
5.)	27 - 40 Jahre 1971 - 1984			
6.)	41 - 60 Jahre 1951 - 1970			
7.)	ab 61 Jahren 1950			
Gesamt:				

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 3** / 2,71 € pro Mitglied _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 5** / 5,21 € pro Mitglied _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 7** / 6,91 € pro Mitglied _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 9** / 7,08 € pro Mitglied _____

Anzahl der Mitarbeiter/innen im Unternehmen/Behörde insgesamt: _____ (freiwillige Angabe)

Bestandserhebung nach Sportarten 2011

BSG-Nr.: _____

Welche Sportarten werden betrieben? (bitte alle Mitglieder erfassen) hier auch Doppelmeldungen möglich

Nr.	Sportarten	Spieler M	Spieler W	Gesamt M / W
1.	Badminton			
2.	Bowling			
3.	Faustball			
4.	Fußball			
5.	Handball			
6.	Kegeln			
7.	Leichtathletik			
8.	Hockey, Unihockey, Floorball			
9.	Rudern			
10.	Schach			
11.	Schwimmen / Tauchen			
12.	Segeln / Windsurfen			
13.	Casting (Angeln)			
14.	Sportschießen			
15.	Squash			
16.	Tanzen			
17.	Tennis			
18.	Tischtennis			
19.	Volleyball			
20.	Beach-Volleyball			
21.	Basketball			
22.	Billard			
24.	Gesundheitssport (Gesamt-Mitglieder, Aufschlüsselung Seite 3)			
26.	Judo / Karate			
27.	Wassersport (z.B. Kanu, Surfen, Wasserski etc.)			
28.	Golf			
29.	Radsport			
30.	Reiten			
31.	Skisport			
33.	Wandern			
34.	Sonstige Spiele (siehe Seite 3)			
35.	Foto, Film, Funk			
37.	Skat, Bridge u.a.			
38.	Chor / Theater			
40.	Sonstige Aktivitäten, (siehe Seite 3)			
41.	Kart			
42.	Triathlon			
44.	Slotcar			
45.	Petanque, Boule			
46.	Drachenboot			
47.	Passive (Nicht-Sportler)			
insgesamt:				

Hamburg, den _____

Unterschrift des BSG-Vorstandes

Möglichkeit zum Aufschlüsseln diverser Sportarten 2011

BSG-Nr.: _____

Welche Sportarten werden betrieben? (bitte alle Mitglieder erfassen) Doppelmeldungen sind möglich.

Sportarten	Spieler M	Spieler W	Gesamt M / W
Gesundheitssport z.B.			
Aerobic			
Aquafitness			
Ballgymnastik			
Cardiosport, Diabetes, Herzsport			
Fitness, Kondition, Laufen, Power-Gymnastik			
Gymnastik (einschließlich Jazz-Gymnastik)			
HWS-Rücken-Gym			
Nordic Walking			
Pilates			
Sauna / Solarium			
Seniorenport			
Skigymnastik			
Sportabzeichen			
Yoga / Tai-Chi, Chigong etc.			
usw.			
usw.			
Sonstige Aktivitäten z. B.:			
Bogenschießen			
Computer			
Dart			
Freizeit / Hallen-Fußball			
Inline Skating			
Modellbau			
Modellflug			
Motorrad			
Philatelie			
Töpfern			
usw.			
usw.			
insgesamt:			

Hamburg, den _____

Unterschrift des BSG-Vorstandes _____



Betriebssportverband Hamburg e.V.

Ausrichter der European Company Sport Games 2011

Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

Telefon 040 23 37 77 / 78, Fax 040 23 37 11

Homepage: www.bsv-hamburg.de

E-Mail: info@bsv-hamburg.de

Termine 2012

Verbandsmitteilungsblatt (VMB) 2012 (51. Jahrgang)

als PDF unter www.bsv-hamburg.de

Nr. 1	06. Januar
Nr. 2	03. Februar
Nr. 3	02. März
Nr. 4	13. April
Nr. 5	04. Mai
Nr. 6	01. Juni
Nr. 7	06. Juli
Nr. 8	03. August
Nr. 9	07. September
Nr. 10	05. Oktober
Nr. 11	02. November
Nr. 12	07. Dezember

Berichte für die Zeitschrift SPORT IM BETRIEB (SiB) 2012

Redaktionsschluss:

<i>Nr. 1</i>	<i>am 20. Januar</i>
<i>Nr. 2</i>	<i>am 25. Mai</i>
<i>Nr. 3</i>	<i>am 24. August</i>
<i>Nr. 4</i>	<i>am 26. Oktober</i>



„Gutes wird besser“ Ihre Sportversicherung:

DREI Verbesserungen für unsere Mitglieder in der Sportversicherung:

1. Unser Partner und langjähriger Versicherer HDI-Gerling erhöht zum 01.01.2012 die Leistungen in der Sportversicherung.

TARIFGRUPPE 3

UNFALL:

• Invalidität:	30.000 €	(alt 25.000 €)
• max. Leistung:	60.000 €	(alt 51.000 €)
• im Todesfall: min.	10.000 €	(alt 5.000 €)
• Heilkosten:	1.000 €	(unverändert)
• Bergungskosten:	10.000 €	(alt 2.000 €)
• Krankenhaus TG:	5 €	(unverändert)

TARIFGRUPPE 5

UNFALL:

• Invalidität:	60.000 €	(alt 25.500 €)
• max. Leistung:	120.000 €	(alt 51.000 €)
• im Todesfall: min.	10.000 €	(alt 5.000 €)
• Heilkosten:	2.000 €	(unverändert)
• Bergungskosten:	10.000 €	(alt 2.000 €)
• Krankenhaus TG:	15 €	(unverändert)

HAFTPFLICHT:

- Erhöhung der Deckungssumme auf 2 Mio. € pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (alt 1 Mio. P+S 8.000 € V)

RECHTSSCHUTZ

- Erhöhung der Deckungssumme auf 75.000 € (alt 26.000 €)

Die Summen in der Vertrauensschaden- und Reisegepäckversicherung sowie der sonstigen Vertragsinhalte bleiben unverändert bestehen.

Und das Beste zum Schluss:

- Die bisherigen Beiträge **von 2,71 €* für die Tarifgruppe 3** und **von 5,21 €* für die Tarifgruppe 5** bleiben unverändert!



2. NEU: „Option: lebenslange Rentenzahlung“ / Tarifgruppe 9

Leistungen analog der Tarifgruppe 5 für Invalidität, bei Unfall, Tod sowie für Heilkosten, Bergung und Tagegeld.
Zusätzlich zu den Leistungen dieser Tarifgruppe erhält ein Verletzter mit einem Invaliditätsgrad von mehr als 50% eine monatliche, lebenslange Unfallrente von 500 €.

Der Beitrag für diese Tarifgruppe beträgt **7,08 €*.**

3. NEU: „Hohe Leistungen“ / Tarifgruppe 7

UNFALL:

- Invalidität: 60.000 €
- max. Leistung: 120.000 €
- im Todesfall: 10.000 €
- Heilkosten: 2.000 €
- Bergungskosten: 10.000 €
- Krankenhaus TG: 15 €

Alle sonstigen Leistungen entsprechen der Tarifgruppe 5.
Der Beitrag für diese Tarifgruppe beträgt **6,91 €*.**

Durch diese DREI Neuerungen haben sie ab dem **1.1.2012** die Möglichkeit, den Schutz für ihre Mitglieder zu verbessern. Treffen sie ihre Auswahl mit dem nächsten Mitglieder-Bestandserhebungsbogen im November dieses Jahres!

Wenn verschiedene Tarifgruppen innerhalb einer BSG gelten sollen, so sind die Tarifgruppen und Sportlergruppen eindeutig zu benennen: z.B. Tarifgruppefür alle Sportler einer Sparte (Fußballer, Handballer usw.) oder alle Spielerpassinhaber o.ä.

Wählen sie ab 1.1.2012 mehr Leistungen für geringe Beiträge!

Kontakt: Klaus-Dieter Klimpel www.hdi-gerling.de/klaus_dieter_klimpel

**alle genannten Beiträge sind Jahresbeiträge einschließlich 19% Versicherungssteuer und gelten pro Sportler/ Mitglied*

„Schritt für Schritt im Job besser Essen“ - ein Kursangebot

Gegessen wird immer. Das was und wie gegessen wird hat dabei einen ganz entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden – jetzt und auch in der Zukunft. Alle Menschen haben dabei sehr



verschiedene Vorlieben und Abneigungen, sehr ähnlich ist jedoch der Bedarf an wertvollen Nährstoffen. Der Spagat zwischen leckerem Essen und gesunder Lebensmittelauswahl ist Basis dieses Kursangebotes mit gleichzeitigem Schwerpunkt darauf, wie man sich im Berufsalltag mit wenig Zeit clever und geschmackvoll ernähren kann.

Das folgende Grobkonzept für den Ernährungskurs „Schritt für Schritt im Job besser Essen“ stellt die einzelnen Module für sechs Treffen plus zwei Nachtreffen dar.

Modul	Dauer	Themen/Inhalte
1	2 Stunden	Zuversichtliche und kraftvolle erste Schritte ☐ Zusammenhang von Ernährung, Gesundheit und Gewicht. ☐ Sinn und Unsinn von Diäten / Das Gewicht natürlich regulieren. ☐ Gesunde Ernährung – was ist das überhaupt? ☐ Geschmacksproben.
2	90 Minuten	Gesunde Entscheidungen ☐ Lebensmittelauswahl optimieren ☐ Essen zum Sattwerden. ☐ Sattmacher und Hungermacher unterscheiden. ☐ Sinnvolles und richtiges Trinken für mehr Fitness und bessere Konzentration.
3	90 Minuten	Konzentriert und leistungsbereit durch den Arbeitstag ☐ Frühstück: Einen gelungenen Start in den Tag finden. ☐ Den ständigen <i>kleinen Hunger</i> zwischendurch verstehen. ☐ Süßigkeiten und „richtiges“ Naschen.
4	90 Minuten	Tierisch gut essen ☐ Fisch, Fleisch, Eier – sie haben viel Gutes zu bieten! ☐ Pro und Contra der tierischen Lebensmittel. ☐ Fette und Öle zur Stärkung der Gesundheit. ☐ Kalorienbomben entschärfen.
5	90 Minuten	Einkaufs-Check ☐ Beim Einkauf fängt das richtige Essen an. ☐ Einkauf und Vorratshaltung im Berufsalltag organisieren.
6	90 Minuten	Alles im Blick haben: vom Alltag bis zur Zukunft ☐ Wege & Ideen finden, um das eigene Wissen in der Praxis umzusetzen. ☐ Erfolgreich die eigene Ernährung optimieren.
7 & 8	90 Minuten	Ist-Soll-Vergleich und sinnvoll weitermachen (Follow-Up 1 & 2) ☐ Rückblick auf die vergangenen Wochen. ☐ Ziele korrigieren und / oder neue festlegen.

**Anmelde-
schluss:

17.01.2012**

Was dürfen Sie erwarten? Kompetente Begleitung durch die Treffen und Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Ziele, Arbeitsmaterialien, Handouts, Freude am Essen gewinnen!

Wann und wo? 8 Treffen: **21.02./28.02./06.03./13.03./21.03./28.03.** sowie **15.05. und 03.07.2012** in den Räumen des Betriebssportverbandes e.V., **Wendenstraße 120**, jeweils **18.00-19.30 Uhr** statt.

Welche Kosten entstehen? 150,00 € - abzüglich bis zu 75,00 €*
• Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung können nach § 3 Nr. 34 EStG steuerbefreit sein. Die Summe beträgt bis zu 500,- € je Arbeitnehmer und Jahr.
 • *Bei regelmäßiger Teilnahme ist eine Kostenerstattung oder -beteiligung durch Krankenkassen möglich.

Haben Sie Fragen oder Interesse oder möchten sich anmelden? Bitte kontaktieren uns!

- **Melanie Gronau vom BSV**, Telefon: 040- 23857962
- Mail: melanie.gronau@bsv-hamburg.de

oder

- **Dipl. oec. troph. Heike Niemeier**, Telefon: 040-42936970
- Mail: niemeier@heikeniemeier.de
www.heikeniemeier.de



Dr. med. Dipl.-Psych. Rita R. Trettin

Fachärztin für Neurologie
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Stress- und Businesscoach
Walking- und Nordic-Walking-Trainerin

nw NEUROLOGIE
WINTERHUDE
Neurologie - Psychiatrie - Psychotherapie

Eine Veranstaltung in Kooperation mit:



Dr. Maike Frost

Gesundheitscoach

Sascha Schwarzwald

QUALITYLIFESPORTS.com 

Heike Niemeier

Dipl. Ökotrophologin

Ärztehaus Winterhude

Hudtwalckerstrasse 2-8
22299 Hamburg
Fon: 040 - 46 48 18
Fax: 040 - 46 12 22

www.neurologiewinterhude.de
www.stresszentrum-hamburg-winterhude.de

MCC MEDICAL COMPETENCE
CENTER WINTERHUDE
Prävention - Stressmedizin - Psychodiabetologie

*Fit in den Winter —
rundum sorglos
durch die kalten Tage*

EINLADUNG

**19. November 2011
10.00 - 14.00 Uhr**

Balance auf vier Säulen ...

Die optimale individuelle Behandlung setzt sich aus zahlreichen Bausteinen zusammen. Die konsequente Weiterführung dieses Therapieansatzes veranlasste mich, das „Medizinische Kompetenzzentrum“ zu gründen, das im Herbst 2010 im Gartengeschoss des Ärztehauses Winterhude eröffnet wurde.

Mentales Coaching, Bewegung, Ernährung und Entspannung: auf dem Zusammenspiel dieser vier Säulen basieren die Programme des „Wohlfühlzentrums“. Ein Rundpaket für mehr Stressresistenz, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden, aus dem Sie sich ganz individuell die Module auswählen können, die Sie für Ihr mentales und körperliches Gleichgewicht benötigen.

Ich möchte Sie einladen zu einer besonderen Veranstaltung, bei der Sie fit gemacht werden für die dunkle Jahreszeit, in der die Sonne sich oft nicht blicken läßt, die Tage kurz sind und die Kälte uns abhält, uns zu bewegen. Die Vorfreude auf Weihnachten wird nicht selten zu einem „Stressmarathon“.

Ich freue mich sehr, Sie gemeinsam mit meinen Kooperationspartnern Sascha Schwarzwald, Sportwissenschaftler und Geschäftsführer von Quality Life Sports, Heike Niemeier, Diplom-Oecotrophologin und Ernährungsexpertin sowie Dr. Maike Frost, Gesundheitscoach und Spezialistin für Entspannungstechniken zu informativen und genussvollen Stunden begrüßen zu dürfen.

Rundum sorglos durch die kalten Tage ...

Ihre

Rita Trettin

PROGRAMM

10.00 Uhr

Begrüßung

10.15 – 11.00 Uhr

Hirn schlägt Herz

Ursachen und Folgen von psychosozialem Stress und was wir wirklich dagegen tun können
Der kalten Jahreszeit stressfrei begegnen!

Dr. med. Dipl.-Psych. Rita R. Trettin

11.00 – 11.45 Uhr

Stabil und gesund durch Eis und Schnee

- Stärkung des Immunsystems
- Leichter bewegen ohne Schmerzen und Gefahr von Überlastungen
- Mehr Stabilität bei plötzlich auftretenden Eisflächen

Wir statten Sie aus mit Tipps und Tricks, wie Sie Ihr Immunsystem stärken und mehr Stabilität für die „rutschige Jahreszeit“ erhalten.

Sascha Schwarzwald

11.45 – 12.00 Uhr

PAUSE

12.00 – 12.45 Uhr

Der winterlichen Zuckerfalle entkommen!

Jedes Jahr wieder kommt die Advents- und Weihnachtszeit – und mit ihr das eine oder andere zusätzliche Kilo auf der Waage oder die ungeliebte Erkältung. Das muss nicht so sein!

- Der winterlichen Zuckerfalle entkommen können und trotzdem genussvoll naschen
- Ihre liebsten Kalorienbomben sinnvoll entschärfen
- Vitamine und Co. – was wir brauchen, um uns fit durch den Winter zu essen

Heike Niemeier

12.45 – 13.30 Uhr

Entspannt durch die Adventszeit

Erfahren Sie, warum Entspannungspausen wichtig sind – gerade in der vorweihnachtlichen Hektik - und wie Sie es schaffen, diese Jahreszeit entspannt und besinnlich zu genießen!

- Bewährte Entspannungstechniken im Vergleich
- Wie integriere ich Entspannung in meinen Alltag?

Dr. Maike Frost



Seminare der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)

Gesundheitsbewusstes Verhalten fördern: Fit for Work

Teilnehmer: Personen, die sich mit dem Thema "Gesundheit bei der Arbeit" befassen

Themen: Wege zu mehr Leistungsfähigkeit bei der Arbeit. Wo und wie können Maßnahmen zur Förderung des gesundheitsbewussten Verhaltens bei der Arbeit ansetzen? Bewegung, Ernährung, Denken: 3 Säulen für die betriebliche Gesundheitsförderung. Von der Theorie zur Praxis: Was tun zur Verbesserung und Erhaltung der Gesundheit bei der Arbeit?

Sicher und gesund trainieren: Sportmedizinische Grundlagen für Leichtathletik und Ausdauersportarten

Teilnehmer: Trainer und Übungsleiter für Leichtathletik

Themen: Sportarttypische Belastungen beim Training und im Wettkampf aus sportmedizinischer Sicht; gesundheitliche Beanspruchungen und typische Verletzungsmuster; Ursachen für Fehlbelastungen/Verletzungen; praktische Übungen zur Vermeidung von Verletzungen und Fehlbeanspruchungen beim Training und im Wettkampf

Sportvereine: Der Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung

Teilnehmer: Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Personen, denen Aufgaben des Arbeitsschutzes im Sportbereich übertragen werden sollen, z. B. Trainer, Übungsleiter, Sozialwarte, Sportwarte

Themen: Mitgliedschaft bei der VBG; der berufsgenossenschaftliche Versicherungsschutz: Versicherte Personen, der Versicherungsfall; die Leistungen der VBG im Versicherungsfall; Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung

Ort: Hotel Schloss Storkau

Termin: Freitag, 11.05.2012 bis Sonntag, 13.05.2012

Hinfahrt: gemeinsame Busfahrt vom BSV am 11.05.2012 um 13:00 Uhr

Rückfahrt: gemeinsame Busfahrt am 13.05.2012 nach dem Mittagessen zum BSV

Leitung: Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)
Akademie für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Seminar- (Unterkunft/Verpflegung) und Reisekosten übernimmt die VBG!

Anmeldung:

mit beiliegendem Formular bis zum **31.01.2012** an den BSV-Hamburg
Melanie Gronau unter Tel.: 23 85 79 62, Fax 233 711
oder melanie.gronau@bsv-hamburg.de



BEFRUCHTET DAS GESCHÄFT

Wir sind Hamburgs Obst-Lieferservice für Menschen bei der Arbeit. Montags und/oder mittwochs beliefern wir die Hamburger Wirtschaft mit wöchentlich wechselnden Obst-Mischungen der Saison. Zu 100% BIO und etwa 60% mit dem Fahrrad – sportlich, oder?

Darüber hinaus bieten wir:

- 🍑 Rohkost, Kaffee, Kekse, Brot und vieles mehr...
- 🍌 Obstcatering – z.B. Obst-Spieße - für Ihre Veranstaltung.
- 🍌 Snacktüten für Betriebsausflüge.
- 🍌 Präsentkörbe für Mitarbeiter, Chefs und Kunden.
- 🍌 BeObstung von Gesundheitstagen und Messeauftritten.

Eigentlich gibt es nichts, was BIOBOB nicht im Rahmen seines Sortimentes umsetzen kann. BIO FÜRS BÜRO eben!

50% auf unsere Probelieferung!

Sie möchten uns kennenlernen?
Das ist stark!!! Exklusiv für alle Mitgliedsunternehmen vom BSV (Betriebssportverband Hamburg):
30 Portionen Obst für 10€ statt für 20€!



Gehen Sie auf unsere Seite www.biobob.com, klicken Sie aufs Obst und nennen Sie uns Ihre Lieferadresse sowie das Kennwort „BSV“. Bitte haben Sie Verständnis, dass Adressen außerhalb unseres Liefergebietes, von diesem Angebot ausgeschlossen sind.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr BIOBOB - Team

GALA-MUSICA

INTERNATIONAL MANAGEMENT & PROMOTION

Gerd Imholz | Salomon-Petri-Ring 81 | 22117 Hamburg | Tel.:(040) 7121240 | Fax.:(040) 7122020

An den
Betriebssportverband e.V.,
Wendenstr. 120

20537 Hamburg
=====

Hamburg, den 24.10.11

Konzerte **ARTE CORALE** am 11. und 12. Dezember in der Hauptkirche St. Petri.
Achtung! Veränderte Anfangszeiten: Sonntag, 11. Dezember 21.00 Uhr
Montag, 12. Dezember 20.00 Uhr.

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,
wie bereits telefonisch besprochen, erhalten Sie beil. meine Info für

ARTE CORALE.

Seit langer Zeit habe ich für die im Zentralausschuss organisierten
Bürgervereine Eintrittskarten zum Sonderpreis angeboten. Ca. 250 Mitglieder
haben in jedem Jahr diese Konzerte (immer mit ca. 1000 Besuchern
ausverkauft) besucht und für viele gilt, dass **ARTE CORALE** unbedingt zum
Weihnachtsfest gehört.

Beim Besuch des Zentralausschusses der Hamburger Bürgervereine bei Ihnen
wurde mir in einem Gespräch angeboten, dass in Ihrem Mitgliederblatt BS Sport
im Betrieb eine Werbung möglich wäre.

Ich würde Ihnen natürlich für Ihre Mitglieder den gleichen Vorzugspreis
gewähren.

Nach Meinung vieler Besucher ist **ARTE CORALE** einer der besten Chöre der
Welt und gehört inzwischen zu **dem Weihnachtskonzert in der Hansestadt.**
(Wird vom Hamburger Abendblatt präsentiert).

Die Eintrittskarte kostet **€ 22.- als Vorzugspreis** und es wäre sehr gut, wenn
evtl. Kartenbestellungen durch Sie koordiniert werden könnten.

Der Preis an der Abendkasse beträgt sonst 34.- €.

Karten und Plakate würde ich bei Ihnen vorbeibringen.

Selbstverständlich wird Ihr Vorstand von mir eingeladen und ich würde gerne
die entsprechenden Plätze reservieren

Mit bestem Dank im Voraus verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen
GALA-MUSICA
Gerd Imholz

P.S. Beil. erhalten Sie die Presse-Info und Bild.

Wer wechselte schon die Seite?

Über 3.500 Führungskräfte in Deutschland und in der Schweiz haben bisher von diesem Persönlichkeitstraining profitiert.

Zu unseren Kunden zählen u. a. Airbus Deutschland, ArcelorMittal, Axel Springer, Beiersdorf, BMW, Bonprix, BP, Carlsberg, Deutscher Ring, Drägerwerk, edel music, e.on, ERGO, Eurogate, Generali, Hamburger Hochbahn, Hamburger Sparkasse, Hapag Lloyd, Lufthansa Revenue Services, Nordmilch, Otto Group, Rheinmetall Defence Electronics, RWE, Shell, Siemens, Sparkasse Bremen, Stadtsparkasse Augsburg, swb, Tchibo, Unicredit Group, Vattenfall.

Die komplette Kundenliste ist im Internet abrufbar.

»Durch meinen SeitenWechsel wurden alle Sinne geschärft – vor allem die selten aktivierten. Seither schaue ich genauer hin und höre noch besser zu.«

Dr. Egbert Hubmann,
Vice President Global Procurement
Siemens AG



»Ich habe erneut auf besondere Weise erfahren, dass ich nicht das Maß aller Dinge bin, dass andere Menschen anders denken und fühlen als ich.«

Christian Wriedt,
Vorstandsvorsitzender der
Körper-Stiftung

Wer steht hinter SeitenWechsel®?

SeitenWechsel® wird von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) getragen. Die Patriotische Gesellschaft von 1765 ist Vertragspartnerin in Deutschland. Sie ist ein überparteilicher gemeinnütziger Verein, der sich seit fast 250 Jahren für das Gemeinwohl in der Stadt Hamburg einsetzt.



Brigitte Bartmann, Elke Münchow, Doris Tito, Anja Plangger,
Assistentin Stellvertretende Programmleiterin Assistentin
Programmleiterin

Das Programm gibt es seit 1994 in der Schweiz und seit 2000 in Deutschland. SeitenWechsel® wird bundesweit durchgeführt. In der Metropolregion Hamburg bietet die Patriotische Gesellschaft von 1765 regelmäßig Veranstaltungen in Hamburg und Bremen an. In den anderen Bundesländern sind Kooperationspartner tätig. Die jeweiligen Kontaktdaten sind im Internet abrufbar.



Patriotische Gesellschaft von 1765
Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste
und nützlichen Gewerbe

Trostbrücke 4–6, 20457 Hamburg
Telefon 040-36 66 19, Telefax 040-37 80 94
www.patriotische-gesellschaft.de
info@patriotische-gesellschaft.de

Stand: Februar 2011; Fotos: Gerd Engelsmann,
Frederika Hoffmann, Thies Ibold, Katrin Simonett,
Ralph Sondermann

SeitenWechsel®

Lernen in anderen Lebenswelten



Ein Persönlichkeitstraining
für Führungskräfte

www.seitenwechsel.com

Was ist SeitenWechsel®?

SeitenWechsel® ist ein Persönlichkeitstraining für Führungskräfte. SeitenWechsel® schärft die Wahrnehmung, macht hellhörig für soziale Fragen und schafft Einblicke in fremde Lebenswelten. Die Teilnehmer arbeiten eine Woche in einer sozialen Institution. Dabei werden sie mit Menschen und deren Lebenswelten konfrontiert, die ihnen fremd sind und deshalb Erfahrungen ermöglichen, die der berufliche Alltag nicht bietet.



Die SeitenWechsler begegnen obdachlosen, behinderten oder psychisch kranken Menschen. Unter welchen Bedingungen leben diese in unserer Gesellschaft? Welche Chancen haben Drogenabhängige und straffällig Gewordene? Was geschieht mit todkranken Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt?

Die praktische und lebensnahe Auseinandersetzung mit solchen Fragen erweitert den Blick und schafft soziale Handlungsfähigkeit. In einem herausfordernden Umfeld schärft der radikale Perspektivwechsel die sozialen und kulturellen Führungskompetenzen und weckt Offenheit für Veränderungsprozesse.

»Mein SeitenWechsel in einem Heim für Demenzkranke hat mich sehr beeindruckt. Zu erleben, dass Menschen mit fortgeschrittener Demenz ein glückliches Leben führen können, hat bei mir viel Respekt vor der Altenpflege hervorgerufen und meine eigene Berufswelt relativiert.«

Antonia Aschendorf, Vorstandssprecherin
der Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG

»Die Auseinandersetzung mit dem Thema Tod hat mich sehr bewegt. SeitenWechsel hilft, soziale Kompetenz und Emotionalität zu entwickeln und ist sicher ein Gewinn für Führungskräfte.«

Andreas Discher,
Personalleiter sub AG, Bremen



Die SeitenWechsler profitieren

Sie lernen beim SeitenWechsel®, sensibler und differenzierter mit Menschen in schwierigen Lebenslagen umzugehen. Die eigene Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit kann in Stressmomenten erprobt werden. Die Teilnehmer werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt und lernen, Veränderungsprozesse konstruktiv zu gestalten. SeitenWechsel® wurde wiederholt evaluiert. 93% der Teilnehmer haben angegeben, SeitenWechsel® sei eine völlig neue Erfahrung für sie gewesen, 89% schätzen den persönlichen Nutzen hoch ein, 84% der Teilnehmer würden nochmals einen SeitenWechsel® machen.

Die sozialen Institutionen profitieren

Sie ermöglichen gern den SeitenWechsel®, der ihnen die Chance bietet, ihre Leistungen darzustellen und Verständnis für ihre Arbeit zu wecken. Die hilfs- und pflegebedürftigen Menschen in den Einrichtungen schätzen die persönliche Aufmerksamkeit und das Interesse, das ihnen entgeggebracht wird.

»Ich habe in einer Drogenklinik eine ganz andere, rauere Realität gesehen als im Alltag bei BP. Diese Erfahrung hat mich tief bewegt. Manche Dinge des Geschäftslebens bekommen ein anderes Gewicht angesichts der Erfahrungen mit zwischenmenschlicher Kälte, Krankheit oder Armut.«

Dr. Uwe Franke, Vorsitzender des
Vorstands Deutsche BP AG, Bochum

Wie funktioniert ein SeitenWechsel®?

SeitenWechsel® besteht aus drei Modulen:

1. Vorbereitung mit Marktbörse

Die Teilnehmer werden gezielt in der Gruppe auf ihren SeitenWechsel® vorbereitet. Bei einem Einführungs-gespräch werden Fragen wie »Was erwartet mich?« oder »Was muss ich beachten?« erörtert. Verschiedene soziale Institutionen stellen sich den Führungskräften vor. Nach persönlicher Motivation und eigenem Zutrauen wählen sie einen Ort für den SeitenWechsel® aus.

Verschiedene Erfahrungsbereiche stehen zur Auswahl:

- Sucht- und Drogenhilfe
- Wohnungslosenhilfe
- Behindertenbetreuung
- Hospiz und Palliativstationen
- Psychiatrie
- Kinder- und Jugendhilfe
- Strafvollzug

»SeitenWechsel bot für mich die einmalige Gelegenheit, eine andere Welt kennenzulernen sowie viele interessante, bewegende Momente und Impulse in meinen Alltag mit zurückzunehmen.«

Peter Willbrandt,
Vorstandsmitglied der Aurubis AG

2. Praxiswoche

Die Teilnehmer arbeiten eine Woche in einer sozialen Institution. Sie sind fest in den Dienst eingebunden und leisten soziale Arbeit außerhalb ihrer Führungsrolle. Mit einem festen Ansprechpartner vor Ort formulieren sie am Anfang der Woche Ziele, die am Ende überprüft werden.

3. Transfertag

Um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten, beinhaltet das Programm einen Transfertag. In der Gruppe tauschen die Teilnehmer ihre Erfahrungen aus und entwickeln Strategien, wie das Erlebte mit Gewinn in den Arbeitsalltag integriert werden kann.

Der SeitenWechsel® kostet inklusive Vor- und Nachbereitung pro Person 2.100 Euro plus Mehrwertsteuer. Davon gehen 650 Euro an die soziale Institution als Aufwandsentschädigung. Die restlichen 1.450 Euro ermöglichen die Kostendeckung des nicht gewinnorientierten Programms.

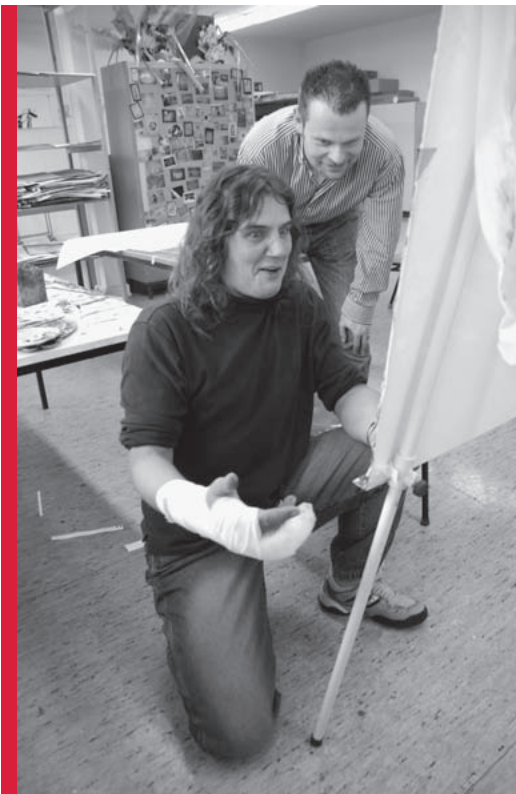
»Durch den SeitenWechsel habe ich erlebt, dass es sich lohnt, offen zu sein und Menschen einen Vertrauensvorschuss zu geben.«

Jens Geldmacher,
Vorstandsmitglied Deutscher Ring
Krankenversicherungsverein a. G.

SeitenWechsel® ist ein Gewinn für alle!

Das Unternehmen profitiert

Jede Firma braucht Führungskräfte mit Gespür für Menschen. Durch SeitenWechsel® können Mitarbeiter ihren Erfahrungshorizont erweitern und mit einem geschärften Blick für Menschen zurück in den Berufsalltag gehen. Mitarbeiter, die sich offen neuen Situationen stellen, sind eine der wichtigsten Ressourcen für ein Unternehmen.



unverbindliche Anmeldung

Bitte zurücksenden bis spätestens 23.12.2011 an:
(Bitte für jeden Interessenten ein entsprechend ausgefülltes Formular verwenden)

Deutscher Betriebssportverband e. V.
Rebecca Ruffing
Königsbahnstr. 5
66538 Neunkirchen

oder per FAX: 06821/13040
E-Mail: Rebecca.Ruffing@Betriebssport.net

An der

**Arbeitstagung der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer
im organisierten Deutschen Betriebssport
"Rund um die betriebliche Gesundheitsförderung - Chance oder gar Pflicht?"**

in der Zeit vom 16.03. bis 18.03.2012
in den Räumlichkeiten des Bildungs- und Erholungszentrums "Haus Herchen" in Windeck/Sieg
zu einem Teilnahmeentgelt in Höhe von 160,00 €/Person

nehme ich teil:

Name, Vorname

Verband/Betriebssportgemeinschaft

Anschrift

Telefon

Telefax

Rechnungsempfänger

Geburtsdatum
(für Teilnahme-Zertifikat)

E-Mail-Adresse

Besonderheiten (Vegetarier/Veganer, vorhandene Allergien)

Ort, Datum

Unterschrift



Sparte: Badminton

BSG Mc Oliver Bayer



An alle Betriebssportgemeinschaften mit der Sparte
Badminton im BSV Hamburg

Einladung zum Bußtags-Turnier

Liebe Sportfreunde,
auch in diesem Jahr soll das Bußtags-Turnier wie all die Jahre vorher stattfinden. Leider hat es mit unserer eigenen Halle nicht geklappt, und daher sind wir sehr froh dass wir in die Halle der BSG Otto aktiv sport ausweichen können. Die Halle hat ja jetzt schon eine gewisse Tradition bei diesem Turnier.

Wir laden alle Badminton Sportler herzlich ein, sich für dieses Turnier anzumelden.

Ausrichter: BSG Mc Oliver Bayer

Austragungsort: Sportanlage der BSG OTTO aktiv sport

Termin: Samstag, **05.November.2011**

Spielbeginn: **09:30 Uhr** (die Halle ist ab 09:00 Uhr geöffnet)

Ende ca. 16:00 Uhr

Austragungsmodus: „gemischtes“ und „gelostes“ Badminton-Mixed-Turnier
als Vorschlag: LK 1 Paare der Klassen S bis C
und LK 2 Paare der Klassen D bis G,
aber hiervon kann innerhalb eines gewissen Rahmens auch
abgewichen werden; wir setzen hierbei auf **die faire**
Selbsteinschätzung. Allerdings wollen wir als Ausrichter **regelnd**
eingreifen dürfen.

Gepplant ist, dass die Mixed Paarungen für jede Runde gelost
werden. Es werden zwei Gewinnsätze bis 21 gespielt, Verlängerung bis
30. Die Punkte-Differenz aus jedem Spiel wird jedem Spieler/ jeder
Spielerin als Plus und Minuspunkte angerechnet.

Die 4 besten Damen und Herren nach allen Rundenspielen bestreiten
die Endrunde, bestehend aus Halbfinale, Spiel um Platz 3 und Finale.

Achtung: Sollte es bei den Meldungen einen deutlichen
Herren Überhang geben, werden wir versuchen ein Herren-Doppel-
Turnier auszutragen, allerdings ohne Leistungsklassen!

Spielberechtigung: Spielberechtigt sind alle Mitglieder der BSGn, die zur Zeit der Meldung im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind. **Vereinsspieler** sind **zugelassen; ausgenommen** sind allerdings Spieler mit **VbL**-Status.

Bälle: werden gestellt.

Schiedsgericht: Turnierleitung der BSG Mc Oliver Bayer.
(alle Teilnehmer können als Schiedsrichter eingesetzt werden)

Startgeld: 12,-Euro pro Mixed/ 6,-Euro pro Person
Im Vorfeld zu überweisen:
Jörg Salzer; PSD Bank Nord eG; BLZ: 20090900; Konto Nr. :2274804600
Verwendungszweck: Bußtag 2011 ; BSG Name

Anmeldung: vorzugsweise per E-Mail salzer@mcdbayer.de

oder schriftlich an
Jörg Salzer
Schwarzerweg50
21635 Jork

Die Anmeldung von einzelnen Spielerinnen und Spielern ist möglich.

Meldeschuß: Freitag 28. Oktober 2011.

Meldebestätigung: Alle teilnehmenden BSGn erhalten bis zum Wochenende
30. Oktober 2011 eine Meldebestätigung per Mail für ihre Teilnehmer.

Preise: **Die ersten drei Plätze** jeder LK und des Herrendoppel erhalten jeweils eine Urkunde und einen kleinen Preis als Erinnerung.

Verpflegung: Brötchen, Kuchen, Kaffee, Getränke werden für einen ganz kleinen Betrag veräußert.

Sonstiges: Wir bitten alle Teilnehmer und Gäste, die Halle nur mit Turnschuhen mit heller Sohle zu betreten.

Rückfragen: Jörg Salzer 04162-900 633
0160-818-3993 oder
Stephan Schumann
040-25 41 88 59
0179-91 999 14

Wir hoffen auf rege Beteiligung und wünschen allen Mitspielern Glück bei der Auslosung.

Mit sportlichen Grüßen

Jörg Salzer
für die BSG Mc Oliver Bayer

Spielausschuss BowlingBowling online: www.BSV-Hamburg-Bowling.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 02. Dezember 2011

HAMBURG CUP 2011

Sieger des diesjährigen Hamburg-Cups sind
Carmen Lüdeke, FAB und Jörg Frahm, PAN
Die Ergebnisliste liegt dieser Ausgabe bei.

!!!! 45. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN 2011

am 12./13.. November findet der o. g. Städtevergleich statt.
Es sind noch ein paar Startplätze frei. Würde mich freuen, wenn sich noch ein paar kurzentschlossene für eine Teilnahme entscheiden würden. Bitte ruft mich an.

40. INT. STÄDTETURNIER in WIEN 2012

Pfingsten 2012 (26.-28.05.2012) findet in Wien das 40. Int. Städteturnier statt
Die Ausschreibung liegt dieser Ausgabe bei.

24. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN-BREMEN in HAMBURG

Am 11./12. Februar 2012 findet in Hamburg der o.g. Städtevergleich statt.
Die Ausschreibung liegt dieser Ausgabe bei.

WEIHNACHTSBOWLING 2011

Am 10./11. Dezember 2011 findet das diesjährige Weihnachtsbowling-Turnier auf der Anlage Wandsbek statt.
Meldeschluss ist der 16. November 2011

6. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT im BOWLING DOPPEL/MIXED

vom 01.-04.03.2012 finden die 6. Deutschen Meisterschaften im Doppel und Mixed in Nürnberg statt.
Die Ausschreibung/Meldebögen sowie die Starterliste sind unter www.bsv-bowling-hamburg.de
bzw. www.betriebsport.net veröffentlicht.
Es liegen z. Zt. schon über 360 Meldungen vor. Es sind nur noch wenige Startplätze vorhanden.
vorhanden.

SONSTIGES

TOP 32 Turnier der BSG SG Deutsche Bank bei. Die Ausschreibung lag dem VMB 09/2011 bei.

SPIELAUSSCHUSS BOWLING
Wolfgang Großmann
Vorsitzender



Ausschreibung und Einladung zum 24. Städtevergleich Hamburg- Berlin- Bremen

Am 11./12. Februar 2012 findet der 24. Städtevergleich zwischen Berlin, Bremen und Hamburg, in Hamburg, statt.

Zu diesem Turnier lade ich alle recht herzlich ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler/innen, die im Besitz eines gültigen BSV- Spielerpasses sind.

Die Spieler/innen die 2011 in Berlin gespielt haben, werden vorrangig behandelt.

Sollten mehr Meldungen eingehen, als Startplätze vorhanden sind, entscheidet die Rangliste 2010/2011. Es wird mit zwei Damen- und sechs Herrenmannschaften (5er Teams) angetreten. Die Mannschaftsaufstellung erfolgt durch den Spielausschuss. Der Mannschaftswettbewerb findet am Sonnabend statt, 5 Spiele). Am Sonntag folgt ein Einzelwettbewerb (4 Spiele). Am Sonnabend findet eine Abendveranstaltung statt. Dazu sind alle Spieler/innen sowie Gäste recht herzlich eingeladen.

Gespielt wird im blauen BSV Trikot.

Das Startgeld (Mannschaft) beträgt	EUR 20,00
Einzelwettbewerb	EUR 12,00
Abendveranstaltung (Minigolfanlage Wandsbek)	EUR 25,00

Meldeschluss ist der 15. Dezember 2011.

Meldungen bitte an:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg
P 64 94 02 10, Fax 64 94 02 11
Email ws.grossmann@t-online.de

Spielausschuss Bowling
Wolfgang Großmann
Vorsitzender



40. Internationales Städteturnier 2012 in Wien

Veranstalter:

Wiener Betriebssportverband im LVWB

Austragungsort:

Plus Bowling Wien

Termin:

Pfingsten 2012 (26.- 28. Mai 2012)

Teilnehmer:

jede Stadt erhält 20 Startplätze (Basel, Berlin, Bremen, Frankfurt, Hamburg, Wien)

4er Mannschaften von Betriebssportgemeinschaften, die Mitglied des jeweiligen Betriebssportverbandes sind. Leistungsbezogene Auswahlteams sind nicht zugelassen

Auch Einzelpersonen können sich melden. Wenn Plätze vorhanden sind werden diese in den gemeldeten Mannschaften untergebracht.

Nicht startberechtigt sind Spielerinnen und Spieler der 1. und 2. aktuellen Bundesliga, gemischte Mannschaften sind zulässig, Damen erhalten kein Handicap.

BSG- und Städteturnier werden in amerikanischer Spielweise gespielt

Das BSG- Turnier umfasst 2 Serien mit je drei Durchgängen, wobei sich die fünf pinbesten Mannschaften jeder Stadt für das Städtefinale qualifizieren, das in einer Serie von vier Durchgängen ausgetragen wird.

An- u. Rückreise:

Angedacht ist eine Gruppenreise mit der Bahn

Anreise am Freitag, Rückreise am Dienstag

Natürlich kann jeder auch individuell anreisen und unter sich eine Unterkunft suchen.

Kosten:

bei gemeinsamer Anreise

ca. 400- 450 EUR.

Darin enthalten sind: Fahrtkosten, 4 Hotelübernachtungen incl. Frühstück, Bowlingspiele

Meldeschluss:

Vorläufiger 31. Dezember 2011 ----- endgültiger 15. Februar 2012

Bei der Meldung bitte folgendes unbedingt angeben:

Name Spieler – Name Begleitperson - Zimmerwünsche

Evt. Eigenanreise

Alle Meldungen bitte an:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg

Tel.: 64 94 02 10, Fax 64 94 02 11

Email: ws.grossmann@t-online.de

Spielausschuss Bowling

Hamburg Cup 2011
Ergebnisse 2. Antritt
in Osdorf

Herren

Platz	Pins	Spieler	BSG
1	823	Buys, Peter	GEN
2	818	Maiwald, Maik	PAN
3	794	Bente, Maik	P 2
4	789	Höner, Christopher	NBB
5	785	Ruhnau, Holger	ED
6	774	Sube, Wolfgang	HAS
7	758	Wolf, Edgar	DA
8	753	Piekarek, Hans-Peter	BWR
9	747	Frahm, Jörg	PAN
10	745	Wiegand, Wolfgang	OTT
11	743	Behrends, Erich	BWV
12	742	Knop, Stefan	GEN
13	740	Kadatz, Jürgen	GEN
	740	Lühns, Peter	ELB
15	738	Großmann, Wolfgang	EON
16	732	Lunau, Norbert	STI
17	731	Wahrmann, Christian	OTT
18	729	Junge, Wolfgang	ED
19	725	Hellwagen, Sven	OTT
20	720	Rittmann, Thomas	NBB
21	719	Haupt, Sebastian	NBB
22	716	Rabe, Wilfried	DB
23	713	Ruß, Stefan	NBB
24	711	Scharfe, Heiko	OTT
25	695	Stelling, Günter	GEN
26	693	Wetzel, Michael	PAN
27	689	Milde, Stephan	BWV
28	688	Post, Herbert	GEN
29	682	Jakubeit, Joachim	DA
30	680	Endreß, Rudi	COM
31	679	Corleis, Holger	HAS
32	676	Krüger, Jürgen	ELB
33	671	Birkholz, Uwe	PAN
34	670	Grohmann, André	BWV
35	663	Brösicke, Horst	AU
36	660	Marczynkowski, Frank	GEN
37	655	Christiansen, Jürgen	VSH
38	644	Klimm, Michael	ELB
39	642	Jedamski, Christian	GEN
40	638	Skalden, Winfried	BWV
41	637	Schneider, Peter	STI
42	631	Möller, Werner	DA
43	629	Maack, Jürgen	HAU
44	627	Popp, Reinhard	ED
45	626	Mente, Robert	FAB
46	622	Weidling, Herbert	VSH
47	617	Wohlers, Thomas	DB
48	607	Endreß, Oliver	COM
49	595	Kuhtal, Manfred	ELB
50	581	Nabel, Uwe	VSH
51	558	Zimmermann, Eberhard	VSH
52	546	Rose, Jürgen	K+N
53	530	Fietkau, Karsten	GEN

Hamburg Cup 2011
Ergebnisse 2. Antritt
in Osdorf

Damen

Platz	Pins	Spielerin	BSG
1	738	Wenzel, Susanne	GEN
2	730	Hildemann, Martina	VSH
3	725	Barz, Petra	FAB
4	708	Nabel, Erika	VSH
5	687	Max, Helga	HAN
6	685	Lüdeke, Carmen	FAB
7	679	Jakubeit, Hildegard	DA
8	667	Langbein, Pornphan	LSV
9	666	Schmoock, Sigrid	EON
	666	Möller, Gisela	DA
11	648	Arnoldi, Veronika	DB
12	645	Hoigt, Helga	OTT
13	642	Grohmann, Marlies	BWV
14	629	Endreß, Maren	COM
15	627	Sievers, Karin	RGE
16	624	Schmidtke, Peggy	GEN
17	615	Kotz, Britta	OTT
18	612	Schröder, Michaela	FW
19	608	Gogoll, Janice	OTT
20	603	Frercksen, Ute	ELB
21	601	Schwarz, Inge	OTT
22	588	Münstermann, Angela	ELB
23	556	Güllnitz, Silke	OTT
24	534	Stier, Gerda	DA

Hamburg Cup 2011

Finale



Herren

Name	BSG	Pins	Name	BSG	Pins
Buys, Peter	GEN	146	Frahm, Jörg	PAN	160
Maiwald, Maik	PAN	198	Piekarek, Hans-Peter	BWR	157
Höner, Christopher	NBB	134	Wolf, Edgar	DA	189
Ruhnau, Holger	ED	168	Sube, Wolfgang	HAS	202
Frahm, Jörg	PAN	176	Wolf, Edgar	DA	169
Maiwald, Maik	PAN	154	Sube, Wolfgang	HAS	194
Buys, Peter	GEN	169	Höner, Christopher	NBB	185
Piekarek, Hans-Peter	BWR	191	Ruhnau, Holger	ED	170
Höner, Christopher	NBB	209	Maiwald, Maik	PAN	182
Piekarek, Hans-Peter	BWR	199	Wolf, Edgar	DA	180
Frahm, Jörg	PAN	187	Sube, Wolfgang	HAS	179
Höner, Christopher	NBB	187	Piekarek, Hans-Peter	BWR	209
Piekarek, Hans-Peter	BWR	169	Sube, Wolfgang	HAS	171
Frahm, Jörg	PAN	137	Sube, Wolfgang	HAS	161
Frahm, Jörg	PAN	191	Sube, Wolfgang	HAS	169

Platz

8	Peter Buys
7	Holger Ruhnau
6	Edgar Wolf
5	Maik Maiwald
4	Christopher Höner
3	Hans-Peter Piekarek
2	Wolfgang Sube

Der Gewinner Hamburg Cup 2011

Frahm, Jörg / PAN

Damen

Name	BSG	Pins	Name	BSG	Pins
Wenzel, Susanne	GEN	176	Langbein, Pornphan	LSV	193
Hildemann, Martina	VSH	157	Jakubeit, Hildegard	DA	162
Barz, Petra	FAB	136	Lüdeke, Carmen	FAB	178
Nabel, Erika	VSH	189	Max, Helga	HAN	168
Langbein, Pornphan	LSV	199	Lüdeke, Carmen	FAB	157
Jakubeit, Hildegard	DA	155	Nabel, Erika	VSH	191
Wenzel, Susanne	GEN	200	Barz, Petra	FAB	160
Hildemann, Martina	VSH	147	Max, Helga	HAN	139
Wenzel, Susanne	GEN	184	Jakubeit, Hildegard	DA	208
Hildemann, Martina	VSH	153	Lüdeke, Carmen	FAB	186
Langbein, Pornphan	LSV	211	Nabel, Erika	VSH	149
Jakubeit, Hildegard	DA	157	Lüdeke, Carmen	FAB	190
Lüdeke, Carmen	FAB	199	Nabel, Erika	VSH	158
Langbein, Pornphan	LSV	170	Lüdeke, Carmen	FAB	174
Langbein, Pornphan	LSV	137	Lüdeke, Carmen	FAB	155

Platz

8	Helga Max
7	Petra Barz
6	Martina Hildemann
5	Susanne Wenzel
4	Hildegard Jakubeit
3	Erika Nabel
2	Pornphan Langbein

Die Gewinnerin Hamburg Cup 2011

Lüdeke, Carmen / FAB

GEN
ED

DA
PAN

NBB

BWR

HAS

HAN
FAB

VEH
GEN

DA

VEH

LSV

Ergebnisse der Punktspielsaison 2011 / 2012**HERREN**

Klasse	S	03. Antritt	
ED 1	2523	12	33
APC 1	2240	6	29
BVT 1	2441	10	28
HAS 1	2518	11	21
ED 2	2134	3	20
TEL 1	2066	1	18
HHA 1	2296	8	17
DH 1	2353	9	16
PAN 1	2272	7	16
SGS 1	2087	2	15
BWV 1	2224	5	13
DA 1	2152	4	8

Klasse	A 1	03. Antritt	
P2 1	2326	12	34
HLA 1	2005	4	24
HSE 1	2242	11	24
VSH 1	2044	7	23
LSV 1	2116	8	22
GEN 2	2170	10	21,5
PET 1	1996	3	19,5
BWR 1	2032	6	19
OTT 1	2018	5	18
COM 1	2169	9	18
BWV 4	1981	2	8
DSO 1	1339	1	3

Klasse	A 1	04. Antritt	
P2 1	2336	12	46
HSE 1	2276	10	34
LSV 1	2291	11	33
HLA 1	2165	6	30
GEN 2	2252	8	29,5
PET 1	2263	9	28,5
VSH 1	2145	5	28
BWR 1	2166	7	26
COM 1	2116	4	22
OTT 1	2107	3	21
BWV 4	2078	2	10
DSO 1	1547	1	4

Klasse	A 2	03. Antritt	
BVT 2	2090	6	26
GEN 1	2197	8	24
SGS 2	2267	10	21
HHA 2	2202	9	21
BWV 3	2108	7	17
OIL 1	2060	5	15
HAS 2	1968	3	14
DB 2	1990	4	12
FW 1	1953	2	10
LSV 3	1907	1	5

Klasse	A 2	04. Antritt	
BVT 2	2223	9	35
GEN 1	2322	10	34
SGS 2	2046	6	27
BWV 3	2078	8	25
HHA 2	1857	1	22
OIL 1	2069	7	22
HAS 2	2005	5	19
DB 2	1929	4	16
FW 1	1867	2	12
LSV 3	1907	3	8

Klasse	A 3	03. Antritt	
SID 1	2291	8	22
CPN 1	2177	7	22
BWV 2	2146	5	16
EG 1	2153	6	14
VSH 3	2052	3	12
HSH 1	2125	4	9
P2 2	1906	2	7
P2 3	1864	1	5

Klasse	A 3	04. Antritt	
SID 1	2204	8	30
CPN 1	2006	3	25
BWV 2	2200	7	23
EG 1	2126	5	19
HSH 1	2135	6	15
VSH 3	1992	2	14
P2 3	2040	4	9
P2 2	1943	1	8

Klasse	A 4	02. Antritt	
DB 1	2286	10	20
NBB 1	2132	8	17
AIR 1	2190	9	15
LSV 2	2112	6	11
VSH 2	2117	7	10
EAG 1	1894	2	10
JH 1	1956	4	8
TCH 1	1781	1	8
ELB 1	1982	5	7
HIM 1	1919	3	4

Klasse	A 4	03. Antritt	
DB 1	2388	10	30
NBB 1	2166	8	25
AIR 1	2073	6	21
TCH 1	2243	9	17
LSV 2	2044	5	16
EAG 1	2040	4	14
VSH 2	2019	3	13
HIM 1	2088	7	11
JH 1	1898	1	9
ELB 1	1916	2	9

Klasse	B 1	03. Antritt	
EG 2	2039	6	24
HHA 3	2131	9	22
OLV 1	2046	7	22
HAN 1	1945	3	20
SID 3	2047	8	19
HAS 3	2165	10	18
P11 1	1971	4	15
RGE 1	1925	2	13
P13 2	2027	5	7
BWV 5	1871	1	5

Klasse	B 2	03. Antritt	
BBK 1	2265	10	24
BWR 2	2001	7	23
HPA 1	2104	9	21
OTT 2	1957	5	21
HVB 1	1969	6	19
STI 1	2092	8	17
HAS 4	1863	1	14,5
G+J 1	1934	3	10
GEN 3	1914	2	8,5
DAK 1	1938	4	7

Klasse	B 2	04. Antritt	
BBK 1	2076	9	33
OTT 2	1979	6	27
HPA 1	1977	5	26
BWR 2	1837	2	25
HVB 1	1891	4	23
HAS 4	2019	8	22,5
GEN 3	2118	10	18,5
STI 1	1808	1	18
G+J 1	1999	7	17
DAK 1	1882	3	10

Klasse	B 3	03. Antritt	
AXA 1	2091	10	27
P13 1	1954	8	25
DRG 2	1966	9	24
SRH 1	1935	7	21
DB 3	1916	5	20
ALL 1	1925	6	14
P2 4	1718	2	12
COM 2	1725	3	11
VSH 5	1770	4	8
STW 1	1717	1	3

Klasse	B 3	04. Antritt	
P13 1	2035	10	35
AXA 1	1869	4	31
DRG 2	1971	7	31
DB 3	1976	8	28
SRH 1	1922	6	27
COM 2	1992	9	20
P2 4	1905	5	17
ALL 1	1833	1	15
VSH 5	1848	2	10
STW 1	1864	3	6

Klasse	B 4	02. Antritt	
BVT 3	2031	8	17
DRG 1	2070	9	16
SVR 2	1979	7	15
SVR 1	2079	10	14
SID 2	1887	4	14
HAU 1	1974	6	11
VSH 4	1938	5	8
GEN 4	1826	2	8
FAB 1	1837	3	4
DA 2	1787	1	3

Klasse	B 4	03. Antritt	
BVT 3	2211	10	27
SID 2	2194	9	23
SVR 1	2002	5	19
HAU 1	2133	7	18
DRG 1	1903	2	18
SVR 2	1944	3	18
VSH 4	2086	6	14
GEN 4	1981	4	12
FAB 1	2164	8	12
DA 2	1865	1	4

Klasse	B 4	04. Antritt		Klasse	C 1	03. Antritt	
BVT 3	2093	7	34	FW 3	1957	10	27
SID 2	2099	8	31	ED 3	1837	5	22
HAU 1	2264	10	28	B36 1	1934	9	22
SVR 1	2025	5	24	IBM 1	1805	3	21
SVR 2	2020	4	22	ELB 3	1901	8	18
GEN 4	2161	9	21	HAS12	1793	1	13
DRG 1	0	0	18	ERG 2	1818	4	12
VSH 4	1947	3	17	LSV 5	1860	6	11
FAB 1	1877	2	14	SEB 1	1885	7	10
DA 2	2027	6	10	BWV 6	1803	2	9

Klasse	C 1	04. Antritt		Klasse	C 2	03. Antritt	
FW 3	1833	4	31	OIL 2	1842	7	22
IBM 1	1881	8	29	AU 1	1898	9	22
ED 3	1863	6	28	HAS 8	1892	8	21
B36 1	1848	5	27	FW 2	1963	10	21
ERG 2	1908	9	21	GEN 5	1836	6	19
ELB 3	1688	2	20	HLA 2	1673	2	17
SEB 1	1919	10	20	AU 3	1709	3	16
BWV 6	1877	7	16	FW 4	1817	5	12
LSV 5	1828	3	14	K+N 2	1807	4	11
HAS12	1673	1	14	ED 6	1192	1	4

Klasse	C 3	03. Antritt		Klasse	C 3	04. Antritt	
POL 1	1906	6	24	POL 1	2126	10	34
DAT 2	2075	10	23	DAT 2	2038	8	31
ED 5	1911	7	23	MON 1	2066	9	30,5
HHA 4	2007	9	23	HHA 4	1942	7	30
MON 1	1933	8	21,5	ED 5	1901	6	29
COM 3	1830	3	16	COM 3	1856	5	21
HAS 7	1842	5	14,5	HAS 7	1719	2	16,5
VSH 6	1836	4	9	VSH 6	1798	3	12
BWV 7	1817	2	7	BWV 7	1843	4	11
OTT 4	1555	1	4	OTT 4	1695	1	5

Klasse	C 4	03. Antritt		Klasse	C 4	04. Antritt	
AU 2	1951	8	26	AU 2	2008	9	35
DB 5	1946	7	25	DB 5	1989	8	33
DAT 1	2043	10	21	DAT 1	2019	10	31
HFT 1	1816	4	17	HFT 1	1897	6	23
KRV 1	1908	6	15	BBK 2	1957	7	22
DAK 2	1891	5	15	DAK 2	1867	5	20
ERG 3	1790	3	15	KRV 1	1823	4	19
BBK 2	1983	9	15	ERG 3	1791	2,5	17,5
ED 4	1446	1	11	ED 4	1791	2,5	13,5
JH 3	1544	2	5	JH 3	1745	1	6

Klasse	C 5	02. Antritt	
HAS10	1929	8	18
AIR 2	1980	10	15
JUS 1	1952	9	13
HAS 5	1789	4	13
BWR 3	1853	5	12
DB 6	1762	2	10
DB 4	1874	6	9
SRH 2	1923	7	8
DRG 3	1400	1	7
BSW 1	1776	3	5

Klasse	C 5	03. Antritt	
HAS10	1889	7	25
AIR 2	1862	6	21
HAS 5	1844	5	18
SRH 2	1964	10	18
DB 4	1927	8,5	17,5
BWR 3	1786	3	15
JUS 1	1727	1	14
BSW 1	1927	8,5	13,5
DB 6	1762	2	12
DRG 3	1791	4	11

Klasse	C 5	04. Antritt	
HAS10	1985	10	35
AIR 2	1957	9	30
HAS 5	1845	8	26
DB 4	1807	6	23,5
SRH 2	1775	5	23
BSW 1	1830	7	20,5
JUS 1	1758	4	18
BWR 3	1593	1	16
DB 6	1702	3	15
DRG 3	1676	2	13

Klasse	C 6	03. Antritt	
BIS 1	1971	6	21
AAH 1	1993	7	20
DKY 1	2043	9	20
AVA 1	1898	4	16
HAS11	2033	8	14
HAS 6	1845	3	14
HAS 9	1785	1	12
WLW 1	1922	5	12
LSV 6	1819	2	6

Klasse	C 6	04. Antritt	
AAH 1	1939	9	29
BIS 1	1852	7	28
DKY 1	1834	4	24
AVA 1	1851	6	22
HAS11	1907	8	22
HAS 6	1805	3	17
WLW 1	1843	5	17
HAS 9	1786	1	13
LSV 6	1797	2	8

Klasse	C 7	02. Antritt	
EON 1	1971	10	19
ERG 1	1924	6	16
K+N 1	1931	7	15
LSV 4	1943	8	15
STI 2	1952	9	15
SID 4	1820	4	9
VH 1	1843	5	9
AST 1	1662	2	5
P2 6	1812	3	4
BWK 1	1243	1	3

Klasse	C 7	03. Antritt	
EON 1	2068	10	29
K+N 1	1897	7	22
STI 2	1893	6	21
ERG 1	1853	4	20
LSV 4	1761	3	18
SID 4	1918	9	18
P2 6	1900	8	12
AST 1	1870	5	10
VH 1	1674	1	10
BWK 1	1754	2	5

Klasse	C 8	03. Antritt	
JUL 1	2030	10	24
PAN 2	1754	4	23
ELB 2	1830	6	22
TEL 2	1734	3	19
OTT 3	1890	9	19
P2 5	1829	5	17
SGS 3	1864	8	15
STW 2	1836	7	11
ZDF 1	1684	2	9
JH 2	1617	1	6

Klasse	D 1	03. Antritt	
P11 2	1709	9	28
SID 7	1894	10	24
AXA 2	1694	8	23
HIM 2	1672	6	22
GEN 8	1359	2	18
AS 1	1685	7	14
OIL 3	1660	4,5	12,5
POL 3	1660	4,5	12,5
GG 1	1599	3	7
HLA 4	0	0	2

Klasse	D 1	04. Antritt	
P11 2	1756	7	35
SID 7	1814	9	33
AXA 2	1880	10	33
HIM 2	1799	8	30
GEN 8	1730	6	24
AS 1	1597	5	19
OIL 3	1588	4	16,5
POL 3	1570	3	15,5
GG 1	0	0	7
HLA 4	0	0	2

Klasse	D 2	01. Antritt	
SID 6	1900	8	8
HAU 2	1848	7	7
EON 3	1829	6	6
HHA 5	1778	5	5
HAS14	1758	4	4
SGS 4	1737	3	3
HVB 3	1622	2	2
AXA 3	1460	1	1

Klasse	D 2	02. Antritt	
SID 6	1754	5	13
HAU 2	1758	6	13
EON 3	1774	7	13
HHA 5	1811	8	13
HAS14	1506	4	8
SGS 4	1504	3	6
AXA 3	1278	2	3
HVB 3	0	0	2

Klasse	D 2	03. Antritt	
EON 3	1946	8	21
HHA 5	1939	7	20
HAU 2	1792	4	17
SID 6	1759	3	16
HAS14	1795	5	13
SGS 4	1756	2	8
HVB 3	1819	6	8
AXA 3	1176	1	4

Klasse	D 3	02. Antritt	
TK 2	2025	9	18
JH 4	1847	7	11
G+J 3	1802	5	11
EON 2	1813	6	11
HAN 2	1755	4	11
FAB 2	1657	3	11
WLW 2	1858	8	10
HMC 1	1557	2	5
HHA 6	1463	1	2

Klasse	D 3	03. Antritt	
TK 2	1797	7	25
EON 2	1850	9	20
FAB 2	1803	8	19
HAN 2	1718	6	17
G+J 3	1645	5	16
JH 4	1566	3	14
WLW 2	1377	1	11
HMC 1	1547	2	7
HHA 6	1631	4	6

Klasse	D 3	04. Antritt	
TK 2	1896	8	33
HAN 2	1944	9	26
EON 2	1689	6	26
G+J 3	1729	7	23
FAB 2	1637	4	23
JH 4	1674	5	19
WLW 2	1444	2	13
HMC 1	1506	3	10
HHA 6	1428	1	7

Klasse	D 4	03. Antritt	
POL 2	1886	8	28
CIT 1	1808	7	21,5
HVB 2	1661	5	20
LSV 8	1296	2	18,5
GEN 7	1905	9	18
OIL 4	1939	10	17
VSH 7	1796	6	17
K+N 3	1658	4	10
DRG 4	0	0	9
HAS 13	1620	3	5

Klasse	D 4	04. Antritt	
POL 2	1868	10	38
CIT 1	1854	9	30,5
OIL 4	1813	8	25
GEN 7	1789	7	25
HVB 2	1614	3	23
VSH 7	1702	5	22
LSV 8	0	0	18,5
K+N 3	1782	6	16
DRG 4	1522	2	11
HAS 13	1661	4	9

Klasse	D 5	02. Antritt	
HLA 3	1782	8	17
STI 3	1656	6	13
COM 4	1810	9	12
BWK 2	1688	7	12
ELB 5	1613	5	11
AAH 2	1423	3	11
AST 2	1483	4	8
JH 6	1038	2	3
DKY 2	0	0	2

Klasse	D 5	03. Antritt	
HLA 3	1800	6	23
STI 3	1887	8	21
ELB 5	1889	9	20
AAH 2	1871	7	18
COM 4	1725	5	17
BWK 2	1705	4	16
AST 2	1697	3	11
JH 6	1158	1	4
DKY 2	1610	2	4

Klasse	D 5	04. Antritt	
HLA 3	1826	9	32
STI 3	1722	5	26
COM 4	1780	8	25
AAH 2	1729	6	24
ELB 5	1667	4	24
BWK 2	1769	7	23
AST 2	1536	3	14
DKY 2	1525	2	6
JH 6	0	0	4

Klasse	D 6	03. Antritt	
MAS 1	1812	8	27
PET 2	1746	7	26
STW 3	1866	10	21
BSW 2	1635	4	20
TRE 1	1841	9	19
ELB 4	1601	3	16
DB 7	1725	6	15
NF 1	1650	5	9
DAK 3	1495	1	6
VTG 1	1520	2	5

Klasse	D 6	04. Antritt	
MAS 1	1693	5	32
PET 2	1697	6	32
BSW 2	1843	10	30
STW 3	1745	7	28
DB 7	1783	8	23
TRE 1	1618	2	21
ELB 4	1653	4	20
DAK 3	1839	9	15
NF 1	1641	3	12
VTG 1	1594	1	6

Klasse	D 7	02. Antritt	
G+J 2	1857	7	17
HPA 2	1973	10	16
CLP 1	1856	6	14
MBS 1	1859	8	13
BBK 3	1849	5	12
TK 1	1952	9	12
SID 5	1600	3	12
GEN 6	1780	4	8
LSV 7	1573	2	4
BAC 1	1538	1	2

Klasse	D 7	03. Antritt	
HPA 2	1928	10	26
CLP 1	1698	7	21
TK 1	1760	9	21
G+J 2	1582	3	20
BBK 3	1707	8	20
SID 5	1690	6	18
MBS 1	1624	4	17
GEN 6	1680	5	13
LSV 7	1440	1	5
BAC 1	1570	2	4

Klasse	D 7	04. Antritt	
HPA 2	1793	7	33
G+J 2	1935	10	30
TK 1	1840	9	30
CLP 1	1763	6	27
MBS 1	1836	8	25
BBK 3	1544	2	22
SID 5	1643	4	22
GEN 6	1720	5	18
LSV 7	1574	3	8
BAC 1	1537	1	5

Klasse	D 8	02. Antritt	
AIR 3	1814	8	17
CON 1	1854	10	16
JH 5	1740	6	16
PAN 3	1766	7	11
KRU 1	1618	3	11
GEN 9	1630	4	11
IBM 2	1822	9	10
JUS 2	1669	5	8
OLY 1	1533	2	7
SID 8	1508	1	3

Klasse	D 8	03. Antritt	
JH 5	1834	9	25
AIR 3	1725	4	21
IBM 2	1847	10	20
KRU 1	1816	8	19
CON 1	1685	2	18
GEN 9	1799	7	18
PAN 3	1746	5	16
OLY 1	1753	6	13
JUS 2	1715	3	11
SID 8	1563	1	4

Bemerkungen :

Kl. A 1	03. Antritt	DSO 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 1	04. Antritt	DSO 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 4	02. Antritt	TCH 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 4	04. Antritt	DRG 1	Nicht angetreten !
Kl. C 2	03. Antritt	ED 6	Nur 3 Spieler !
Kl. C 4	03. Antritt	ED 4	Nur 3 Spieler !
Kl. C 5	02. Antritt	DRG 3	Nur 3 Spieler !
Kl. C 7	02. Antritt	BWK 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 1	03. Antritt	HLA 4	Nicht angetreten !
Kl. D 1	03. Antritt	GEN 8	Nur 3 Spieler !
Kl. D 1	04. Antritt	HLA 4	Mannschaft 3x nicht angetreten. Ab 5. Antr. neue Pkte.verteilung !
Kl. D 1	04. Antritt	GG 1	Nicht angetreten !
Kl. D 2	03. Antritt	AXA 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	03. Antritt	LSV 8	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	03. Antritt	DRG 4	Nicht angetreten !
Kl. D 4	04. Antritt	LSV 8	Nicht angetreten !
Kl. D 5	02. Antritt	JH 6	Nur 3 Spieler !
Kl. D 5	02. Antritt	DKY 2	Nicht angetreten !
Kl. D 5	02. Antritt	AAH 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 5	03. Antritt	JH 6	Nur 3 Spieler !
Kl. D 5	07. Antritt	JH 6	Nicht angetreten !

Höchste Einzelspiele :

Kl. A 1	04. Antritt	PET 1	Lutz, Stefan	279
Kl. B 3	03. Antritt	AXA 1	Franze, Olaf	277
Kl. B 4	03. Antritt	SID 2	Smarsly, Detlev	269
Kl. A 3	03. Antritt	CPN 1	Grodotzki, Norbert	267
Kl. S	03. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	258
Kl. S	03. Antritt	HAS 1	Jeckstat, Wolfgang	257
Kl. S	03. Antritt	HAS 1	Jeckstat, Wolfgang	256
Kl. A 1	04. Antritt	GEN 2	Pape, Rainer	256

Höchste Dreierserien:

Kl. S	03. Antritt	HAS 1	Jeckstat, Wolfgang	708
Kl. S	03. Antritt	ED 1	Ruhnau, Holger	699
Kl. B 2	03. Antritt	BBK 1	Mahnkopf, Torben	698
Kl. A 4	03. Antritt	TCH 1	Wipperhausen, Lars	697
Kl. A 1	04. Antritt	PET 1	Lutz, Stefan	690
Kl. C 3	04. Antritt	POL 1	Hannig, Christoph	666
Kl. A 1	03. Antritt	P2 1	Zimmermann, Stephan	665
Kl. S	03. Antritt	DH 1	Wendlandt, Steffen	664
Kl. A 1	04. Antritt	LSV 1	Keseling, Patrick	657
Kl. A 2	04. Antritt	GEN 1	Knop, Stefan	656
Kl. S	03. Antritt	BVT 1	Becker, Tim	655
Kl. S	03. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	649
Kl. S	03. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	646
Kl. A 3	03. Antritt	CPN 1	Grodotzki, Norbert	646
Kl. B 4	03. Antritt	FAB 1	Mente, Robert	645
Kl. A 4	03. Antritt	DB 1	Rabe, Wilfried	640
Kl. S	03. Antritt	ED 1	Langer, Dirk	639

Höchste Dreierserien:

Kl. B 4	04. Antritt	GEN 4	Schmolling, Magnus	637
Kl. A 4	03. Antritt	DB 1	Hanne, Frank-Peter	635
Kl. S	03. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	634
Kl. S	03. Antritt	HAS 1	Bellmann, Sven	631
Kl. S	03. Antritt	ED 2	Schooff, Daniel	631
Kl. B 2	04. Antritt	GEN 3	Kadatz, Jürgen	631
Kl. C 7	02. Antritt	STI 2	Lunau, Norbert	629
Kl. A 4	02. Antritt	NBB 1	Rittmann, Thomas	625
Kl. A 4	03. Antritt	ELB 1	Krüger, Jürgen	620

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	03. Antritt	HAS 1	891
Kl. S	03. Antritt	DH 1	881
Kl. A 4	02. Antritt	DB 1	873
Kl. S	03. Antritt	ED 1	867
Kl. S	03. Antritt	HAS 1	862
Kl. S	03. Antritt	BVT 1	856
Kl. A 1	03. Antritt	P2 1	853
Kl. B 3	03. Antritt	AXA 1	849
Kl. A 3	04. Antritt	SID 1	847
Kl. S	03. Antritt	ED 1	841
Kl. A 3	03. Antritt	CPN 1	836
Kl. A 1	04. Antritt	GEN 2	833
Kl. A 1	04. Antritt	P2 1	822
Kl. S	03. Antritt	BVT 1	820
Kl. S	03. Antritt	ED 1	815
Kl. S	03. Antritt	BWV 1	815
Kl. A 1	04. Antritt	PET 1	810
Kl. A 2	04. Antritt	GEN 1	806
Kl. A 3	03. Antritt	SID 1	806
Kl. S	03. Antritt	HHA 1	805
Kl. A 1	03. Antritt	HSE 1	803
Kl. A 4	03. Antritt	DB 1	803
Kl. A 2	03. Antritt	SGS 2	801
Kl. A 4	03. Antritt	DB 1	799
Kl. C 8	03. Antritt	JUL 1	796
Kl. S	03. Antritt	APC 1	792
Kl. B 4	04. Antritt	HAU 1	791
Kl. A 1	04. Antritt	HSE 1	788
Kl. A 2	03. Antritt	GEN 1	787
Kl. A 4	03. Antritt	DB 1	786
Kl. B 2	03. Antritt	BBK 1	786
Kl. B 2	04. Antritt	BBK 1	786
Kl. A 1	04. Antritt	VSH 1	783
Kl. A 2	04. Antritt	BVT 2	783
Kl. A 1	04. Antritt	LSV 1	780
Kl. A 4	03. Antritt	NBB 1	780

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl.	S	03. Antritt	ED 1	2523
Kl.	S	03. Antritt	HAS 1	2518
Kl.	S	03. Antritt	BVT 1	2441
Kl.	A 4	03. Antritt	DB 1	2388
Kl.	S	03. Antritt	DH 1	2353
Kl.	A 1	04. Antritt	P2 1	2336
Kl.	A 1	03. Antritt	P2 1	2326
Kl.	A 2	04. Antritt	GEN 1	2322
Kl.	S	03. Antritt	HHA 1	2296
Kl.	A 1	04. Antritt	LSV 1	2291
Kl.	A 3	03. Antritt	SID 1	2291
Kl.	A 4	02. Antritt	DB 1	2286
Kl.	A 1	04. Antritt	HSE 1	2276
Kl.	S	03. Antritt	PAN 1	2272
Kl.	A 2	03. Antritt	SGS 2	2267
Kl.	B 2	03. Antritt	BBK 1	2265
Kl.	B 4	04. Antritt	HAU 1	2264
Kl.	A 1	04. Antritt	PET 1	2263
Kl.	A 1	04. Antritt	GEN 2	2252
Kl.	A 4	03. Antritt	TCH 1	2243
Kl.	A 1	03. Antritt	HSE 1	2242
Kl.	S	03. Antritt	APC 1	2240
Kl.	S	03. Antritt	BWV 1	2224
Kl.	A 2	04. Antritt	BVT 2	2223
Kl.	B 4	03. Antritt	BVT 3	2211
Kl.	A 3	04. Antritt	SID 1	2204
Kl.	A 2	03. Antritt	HHA 2	2202
Kl.	A 3	04. Antritt	BWV 2	2200

SPARTE CASTING



Einladung zur Spartenleiterversammlung 2011

Wann: Mittwoch, den 30. November 2011 um Uhr 18.00

Wo: im Raum 17 des BSV-Hamburg, Wendenstr. 120

Tagesordnung:

1. **Begrüßung der Mitglieder**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie Genehmigung der Tagesordnung**
3. **Rückblick auf die abgelaufene Saison**
(Kurzberichte der einzelnen Veranstaltungen)
4. **Entlastung des Ausschusses**
5. **Termine und Austragungsorte der Saison 2012, soweit diese noch nicht vorliegen, abstimmen.**
6. **Verschiedenes**
 - offene Aussprache
 - ggf. Anträge diskutieren und/oder abstimmen

Die Spartenleiter werden gebeten, an dieser Jahresversammlung teilzunehmen, bzw. einen Vertreter zu schicken.

Ausschuss CASTING
gez.: Michael Walther
(Vorsitzender)

Der Schiedsrichterausschuss Fußball informiert



Betr.: Anforderung von Schiedsrichtern für Turniere

Wenn Sie mit Ihrer BSG ein Turnier planen, dann beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Spätestens 14 Tage vor Turnierbeginn SR vom BSV anfordern
2. Zeiten (Beginn und Ende) und Ort mitteilen
3. Kleinfeld oder Großfeld
4. Auf wie vielen Plätzen wird gespielt
5. Turnierplan und Turnierbestimmungen mitteilen
6. Anzahl der teilnehmenden Mannschaften

Selbstverständlich kommen wir, wenn irgend möglich, Ihren Wünschen hinsichtlich bestimmter Schiedsrichter entgegen.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Jörn Jenke

(Vorsitzender SR-Ausschuss Fußball)

Turniere:

Die Spesen für Turniere betragen seit Januar 2010

10,00 €

für jede angefangene Stunde. Sollte der Anfahrtsweg zum Turnierort mehr als 30 Km betragen, so wird für An- und Abfahrt je eine Stunde hinzugerechnet.

Der Schiedsrichterausschuss Fußball



Meldefrist für Fußballschiedsrichter

Laut Spielordnung Fußball ist von den BSGen für jede Fußballmannschaft die gemeldet wird ein

anerkannter Schiedsrichter zu melden.

Die Frist zur Meldung endet am **26.01.2012**

Nach diesem Termin werden die BSG'en die ihrer Meldepflicht nicht oder nicht im erforderlichen Umfang nachgekommen sind mit einer Ordnungsstrafe belegt.

Hinweis :

Falls Sie über keinen anerkannten Schiedsrichter verfügen, besteht die Möglichkeit, für interessierte Sportkameraden einen Lehrgang zu besuchen.

Die Termine für diesen Lehrgang, siehe in den Verbandsmitteilungen

Nr. 11 und 12/2011

Nr. 1 und 2/2012

Mit sportlichem Gruß
gez. Jörn Jenke
(Vorsitzender)

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Schiedsrichterausschuss Fußball



An die Vorsitzenden unserer Betriebssportgemeinschaften,

Schiedsrichter Jahresversammlung 2012

Sehr geehrte Sportfreunde,

wir bitten Sie, nachfolgende Einladung den für Ihre BSG tätigen Schiedsrichtern wie folgt bekannt zu geben:

Zu der am Donnerstag den 26.01.2012, um 18:00 Uhr , im Hause des BSV in der Wendenstr. 120 Raum 17 stattfindenden Jahresversammlung , laden wir Dich auf diesem Wege herzlich ein.

Verkehrsanbindung :

Bus 112 – 160 – 154, U Bahn Berliner Tor oder S Bahn Hammerbrook

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht der Spieljahre 2010 / 2011
3. Aussprache über den Jahresbericht
4. Ehrungen
5. Neuwahl des Ausschusses
6. Verschiedenes

Wir würden uns freuen, wenn wir Euch begrüßen können und verbleiben mit freundlichen und sportlichen Grüßen.

J. Jenke
(Vorsitzender)

BETRIEBSSPORTVERBAND Hamburg e.V.

Schiedsrichterausschuss Fußball

Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

Tel. : 23 37 77 / 78

Fax : 23 37 11

E-Mail : info@bsv-hamburg.de

Schiri EDV-Nr.

Fragebogen zur Meldung der Schiedsrichter für das Spieljahr 2012

Name : Vorname : geb. am :

Anschrift :

Tel. privat : Mobiltelefon :

Tel. Geschäft : E-Mail :

Welcher BSG gehören Sie an? :

Für welchen Verein pfeifen Sie noch? :

Um wie viel Uhr haben Sie Dienstschluss? :

Stehen Sie im Schichtdienst? : ja / nein

Wenn ja, fügen Sie bitte unbedingt einen Schichtplan bei!

Von wann bis wann haben Sie Urlaub?.....:.....

Möchten Sie Turniere / Hallenturniere pfeifen? : ja / nein

Welche Nummer hat Ihr Schiedsrichterausweis ? : / / / / / / / / / / / / / / / /
(Bitte unbedingt die vollständige Nummer angeben!)

Sollten Sie **keinen gültigen** Schiedsrichterausweis besitzen erübrigt sich die Einsendung dieses Fragebogens.

Auf der Rückseite dieses Fragebogens sind im Hamburger Stadtgebiet acht Bezirke eingezeichnet. Bitte kreuzen Sie die Bezirke an in denen Sie eingesetzt werden möchten (mindestens einen).

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir Sie auch, wenn nicht anders möglich, auf Plätzen in anderen Bezirken ansetzen und Sie auch diese Spiele übernehmen sollten.

Füllen Sie diesen Fragebogen sorgfältig, vollständig und gut lesbar aus.

Senden Sie ihn bitte **eigenhändig unterschrieben** direkt an die Geschäftsstelle des BSV (Schiedsrichterausschuss Fußball) zurück.

Hamburg, den: Unterschrift :

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie sich **ohne Einschränkungen** zur Verfügung stellen.

Unvermeidbare Absagen bitte **sofort nach Erhalt der Einladung** der Geschäftsstelle des BSV, Tel: 23 37 77 / 78 bekannt geben !

Dort können Sie auch den Schiedsrichterausschuss jeden Donnerstag in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr sprechen.

Schiedsrichter, die mehrmals unentschuldigt Spiele nicht leiten oder kurzfristig absagen oder ungewöhnlich oft Spiele zurückgeben, werden von uns von der gültigen Schiedsrichterliste gestrichen.
Hierüber werden wir dann auch die BSG informieren.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und verbleiben
mit sportlichen Grüßen

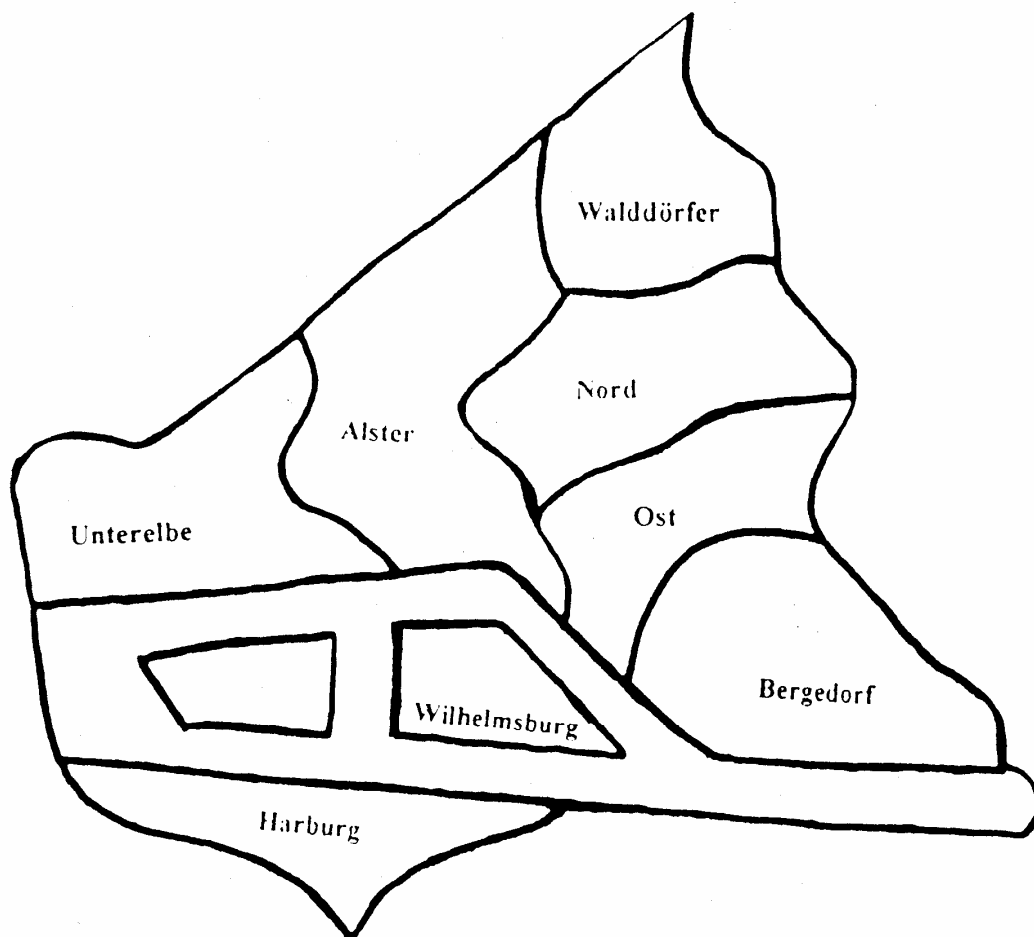
gez. Jörn Jenke
(Vorsitzender)

In welcher Klasse möchten Sie pfeifen (bitte ankreuzen) ? :

Herren Alte Herren Senioren

Kleinfeld Großfeld

In welchem/en Bezirk/en möchten Sie pfeifen (bitte ankreuzen)?



SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS FUSSBALL

Schiedsrichteranzwarterlehrgang 2012

Auch für die neue Saison benötigen wir Schiedsrichter, um die anstehenden Fuballspiele ordnungsgema besetzen zu können.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass für jede gemeldete Mannschaft ein anerkannter Schiedsrichter gemeldet werden muss.

Die Meldung eines Schiedsrichters kann entscheidend sein für die Zulassung zum Spielbetrieb.

Um den BSGen die Möglichkeit zu geben, einen Schiedsrichter zu melden, werden wir wieder einen Anwarterlehrgang durchführen. Die Termine stehen wie folgt fest:

- | | | |
|-----------------|--------------------|----------------------------------|
| 1. Abend | Mittwoch, | den 15.02.2012 |
| 2. Abend | Donnerstag, | den 16.02.2012 |
| 3. Abend | Mittwoch, | den 22.02.2012 |
| 4. Abend | Donnerstag | den 23.02.2012 |
| 5. Abend | Donnerstag | den 01.03.2012 (Prüfung) |

jeweils von 18.00 – 20.00 Uhr in den Räumen des BSV, Wendenstrae 120

Verbindliche Anmeldung mit Namen und BSG des Teilnehmers an die

**Geschäftsstelle BSV Hamburg e.V., Tel.: 040 - 23 37 77/78
E-Mail: info@bsv-hamburg.de**

Spielausschuss Fußball



Sprechstunden jeden Donnerstag von 16.30 – 17.30 Uhr
in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11

Inhaltsverzeichnis

1. Adventsturnier 2011
2. Abschlusstabellen 2011
3. Meisterschaftsurkunden Saison 2011
4. Mannschaftsmeldungen Saison 2012
5. Sonstiges

Terminübersicht

Freitag	02.12.2011	Verbandsmitteilung Nr. 12 / 2011
Samstag	03.12.2011	7. Adventsturnier Alsterdorfer Sporthalle
Freitag	06.01.2012	Verbandsmitteilung Nr. 1 / 2012
Freitag	03.02.2012	Verbandsmitteilung Nr. 2 / 2012
Donnerstag	09.02.2012	Spartenleiterversammlung

Anlagen

Anlage 1	Abschlusstabellen Saison 2011
Anlage 2	Melde- und Warteliste Adventsturnier 2011
Anlage 3	Mannschaftsmeldebogen Saison 2012

1. Adventsturnier 2011

Als Anlage ist der Turnierplan und die Spielregeln für das 7. Adventsturnier am Samstag, den 03.12.2011 veröffentlicht.

Die Mannschaften haben sich daher spätestens um 9.45 Uhr bei der Turnierleitung in der Alsterdorfer Sporthalle zu melden. Turnierbeginn ist 10.00 Uhr; Ende ca. 16.30 Uhr.

Mannschaften, die an dem Turnier wiedererwartend nicht teilnehmen können (s. Staffeleinteilung), bitte ich rechtzeitig in der Verbandsgeschäftsstelle abzusagen, damit Mannschaften aus der Warteliste nachrücken können.

2. Abschlusstabellen 2011

Als Anlage 2 sind die Abschlusstabellen 2011 veröffentlicht. Anmerkungen und Einsprüche bitte ich bis zum 20.11.2011 schriftlich an den Spielausschuss Fußball zu übermitteln.

3. Meisterschaftsurkunden Saison 2011

Für die Meister und die Pokalsieger, für die jeweils in den Endspielen unterlegenen Mannschaften sowie für die jeweiligen Staffelleister werden entsprechende Meisterschaftsurkunden auf Wunsch gefertigt. Dafür bitte ich die BSG'en, sich mit der Verbandsgeschäftsstelle in Verbindung zu setzen.

4. Mannschaftsmeldungen Saison 2012

Als Anlage ist der Mannschaftsmeldebogen für die Saison 2012 veröffentlicht. Meldeschluss ist der 19.01.2012

5. Sonstiges

Der Fußballverein FC Viktoria Harburg hat noch Kapazitäten für den Betriebssport auf seiner Sportanlage (Naturrasen mit Flutlicht) frei (Gebühr VB). Interessierte BSG'en wenden sich bitte an Rosi Ratzek [mailto:rosiratzek@freenet.de] .

gez. Milton Kichniawy
Vorsitzender Spielausschuss Fußball

Teilnehmer Adventsturnier 11. Dezember 2010

<u>Staffel 1</u>	<u>Staffel 2</u>	<u>Staffel 3</u>	<u>Staffel 4</u>
Dasell	Kartoffel Matthies	Baubehörde	Postbank
Zoll	Jasper	Wandsbek 07	DEK
PA 74	AK Barmbek	Max Planck	Hansa Funktaxi
BC Allstars	Deutscher Ring	Desy	Sinner Schrader
Süderelbe Riders	Signal/Iduna	NKG Kala	ERGOsport
Hamburger Gerichte	Hörmittel	Bez.A. Eimsb.	Israelitisches KH

<u>Staffel 5</u>	<u>Warteliste</u>
PA 13 / FA 1	BVI
HCCR	Airbus
Deutsche Bank	Hapag-Lloyd/VTG
HVV	Protein United
AON	Globsetrotter
Hamburg Airport	BMW
	Airbus 2
	Protein United 2

Regeln

Einfache Punktrunde je Gruppe; ersten drei Mannschaften kommen weiter.
Reihenfolge in der Gruppe: Punkte; Torverhältnis; mehr geschossenenTore,
direkter Vergleich.
ab Achtelfinale: ko-Spiele; ggf. Siebenmeterschiessen

Anmerkung zur Hallennutzung

1. Es dürfen nur Turnschuhe mit einer hellen Laufsohle benutzt werden.
2. Gespielt wird ausschließlich mit vom Veranstalter gestellten Bällen.
3. Jede Mannschaft hat sich vor Turnierbeginn bei der Turnierleitung zu melden.
4. Gastronomie ist in der Halle vorhanden.
Vom Mitbringen von Getränken (z. B. Bierkästen u. ä) bitte ich abzusehen.

Vorrunde

Zeit	St.	Paarung Platz 1		Paarung Platz 2		Paarung Platz 3	
10.00	1	Dasell	: Zoll	PA 74	: BC Allstars	Süderelbe Riders	: Hamburger Gerichte
10.11	2	Kartoffel Matthies	: Jasper	AK Barmbek	: Deutscher Ring	Signal/Iduna	: Hörmittel
10.22	3	Baubehörde	: Wandsbek 07	Max Planck	: Desy	NKG Kala	: Bez.A. Eimsb.
10.33	4	Postbank	: DEK	Hansa Funktaxi	: Sinner Schrader	ERGOsport	: Israelitisches KH
10.44	5	PA 13 / FA 1	: HCCR	Deutsche Bank	: HVV	AON	: Hamburg Airport
10.55	1	PA 74	: Dasell	Zoll	: Süderelbe Riders	BC Allstars	: Hamburger Gerichte
11.06	2	AK Barmbek	: Kartoffel Matthies	Jasper	: Signal/Iduna	Deutscher Ring	: Hörmittel
11.17	3	Max Planck	: Baubehörde	Wandsbek 07	: NKG Kala	Desy	: Bez.A. Eimsb.
11.28	4	Hansa Funktaxi	: Postbank	DEK	: ERGOsport	Sinner Schrader	: Israelitisches KH
11.39	5	Deutsche Bank	: PA 13 / FA 1	HCCR	: AON	HVV	: Hamburg Airport
11.50	1	Dasell	: Süderelbe Riders	PA 74	: Hamburger Gerichte	Zoll	: BC Allstars
12.01	2	Kartoffel Matthies	: Signal/Iduna	AK Barmbek	: Hörmittel	Jasper	: Deutscher Ring
12.12	3	Baubehörde	: NKG Kala	Max Planck	: Bez.A. Eimsb.	Wandsbek 07	: Desy
12.23	4	Postbank	: ERGOsport	Hansa Funktaxi	: Israelitisches KH	DEK	: Sinner Schrader
12.34	5	PA 13 / FA 1	: AON	Deutsche Bank	: Hamburg Airport	HCCR	: HVV
12.45	1	Süderelbe Riders	: BC Allstars	Hamburger Gerichte	: Dasell	Zoll	: PA 74
12.56	2	Signal/Iduna	: Deutscher Ring	Hörmittel	: Kartoffel Matthies	Jasper	: AK Barmbek
13.07	3	NKG Kala	: Desy	Bez.A. Eimsb.	: Baubehörde	Wandsbek 07	: Max Planck
13.18	4	ERGOsport	: Sinner Schrader	Israelitisches KH	: Postbank	DEK	: Hansa Funktaxi
13.29	5	AON	: HVV	Hamburg Airport	: PA 13 / FA 1	HCCR	: Deutsche Bank
13.40	1	PA 74	: Süderelbe Riders	Hamburger Gerichte	: Zoll	Dasell	: BC Allstars
13.51	2	AK Barmbek	: Signal/Iduna	Hörmittel	: Jasper	Kartoffel Matthies	: Deutscher Ring
14.02	3	Max Planck	: NKG Kala	Bez.A. Eimsb.	: Wandsbek 07	Baubehörde	: Desy
14.13	4	Hansa Funktaxi	: ERGOsport	Israelitisches KH	: DEK	Postbank	: Sinner Schrader
14.24	5	Deutsche Bank	: AON	Hamburg Airport	: HCCR	PA 13 / FA 1	: HVV

Paarung Platz 1

Paarung Platz 2

Paarung Platz 3

Achtelfinale / Viertelfinale

14.40	2 St. 3	A1	2 St. 2	1 St. 5	A2	Frellos	1 St. 2	A3	3 St. 1
14.55	2 St. 5	A4	3 St. 4	1. St. 3	A5	3 St. 5	2 St. 1	A6	2 St. 4
15.10	1. St. 1	A7	3 St. 2	Sieger A 1	V1	Sieger A 2	1 St. 4	A8	3 St. 3

Viertelfinale

15.30	Sieger A 4	V2	Sieger A 3	Sieger A 5	V3	Sieger A 6	Sieger A 8	V4	Sieger A 7
-------	------------	----	------------	------------	----	------------	------------	----	------------

Halbfinale

15.50	Sieger V 1	H1	Sieger V 4	Sieger V 3	H2	Sieger V 2
-------	------------	----	------------	------------	----	------------

Endspiel

16.10	Sieger H1	E	Sieger H2
-------	-----------	---	-----------

Plazierungsspiel

Verlierer H 1	P	Verlierer H 2
---------------	---	---------------

anschließend: Siegerehrung

Rang	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte	Rang	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
Herren Verbandsliga									
1.	Holsten Brauerei	10	40:24	25	Alte Herren Staffel S1				
2.	SG Stern	10	37:20	19	1.	Grün Weiß Kessler	16	39:11	38
3.	Eurogate CTH 1	10	27:22	17	2.	Wandsbek 07 HHA	16	34:46	27
4.	HHLA	10	25:39	10	3.	Deutsche Bank 2	16	33:28	25
5.	Zoll/Hamburg Wasser	10	14:23	9	4.	SG Airbus 2	16	32:22	22
6.	Merkel/Freudenberg	10	10:25	6	5.	Weiß Blau Allianz 1	16	35:28	22
Herren Verbandsliga									
1.	Lufthansa SV 1	10	27:16	19	6.	Otto Hamburg 3	16	29:34	21
2.	Polizei Hamburg 1	10	29:24	19	7.	Polizei Hamburg 2	16	22:26	19
3.	UNI Bundesw.	10	18:14	18	8.	Hapag Lloyd/VTG 2	16	25:41	16
4.	Hauni	10	17:19	13	9.	Hamburg Airport 2	16	29:42	9
5.	Gruner+Jahr 1	10	17:23	11	Alte Herren Staffel A1				
6.	Otto Hamburg 1	10	15:27	7	1.	Eurogate CTH 2	7	33:16	18
Herren Landesliga Hammonia									
1.	Reemtsma/Rapid 1	12	35:17	26	2.	TCG	8	38:16	15
2.	Kartoffel Matthies 1	11	33:17	25	3.	Kartoffel Matthies 2	7	15:32	9
3.	SG Airbus 1	12	34:24	24	4.	Asklepios KlinikNord	7	10:18	6
4.	Desy	12	25:26	16	5.	UK Eppendorf	7	11:25	6
5.	NDR-Rothenbaum	12	23:27	14	Senioren Staffel S1				
6.	Stadtpark Kickers	11	12:26	8	1.	Deutsche Bank 3	10	41:11	27
7.	NDR-Lokstedt	12	6:31	5	2.	Reemtsma/Rapid 2	10	23:23	16
Herren Landesliga Hansa									
1.	PA 74	12	56:16	33	3.	Beiersdorf 2	10	25:18	13
2.	HamburgWasser/Zoll 1	12	38:36	27	4.	Gruner+Jahr 2	10	19:22	12
3.	Panalpina	12	43:22	20	5.	SG Airbus 3	10	17:31	12
4.	HCCR	12	23:25	12	6.	Lufthansa SV 3	10	14:34	8
5.	Globetrotter	12	31:47	11	Senioren Staffel A1				
6.	Signal/Iduna/Funk 1	12	25:49	10	1.	HamburgWasser/Zoll 2	12	46:17	27
7.	Beiersdorf 1	12	25:46	9	2.	Weiß Blau Allianz 3	12	43:20	24
Herren Bezirksliga 1									
1.	Süderelbe Riders	14	80:35	33	3.	Vattenfall SV 2	12	37:21	21
2.	Philips LG	14	57:21	27	4.	Polizei Hamburg 3	12	19:29	15
3.	Hapag Lloyd/VTG 1	14	44:21	26	5.	Astra	12	18:40	13
4.	DEK	14	51:33	25	6.	Deutsche Telekom	12	20:41	11
5.	Mankiewicz	14	28:45	21	7.	BBF Langenfelde	12	14:29	8
6.	Railion Hmb.Hafen 1	14	30:44	17	Senioren Staffel B1				
7.	Max Planck	14	22:53	11	1.	Signal/Iduna/Funk 2	12	39:9	27
8.	Aug. Prien	14	15:75	3	2.	Bezirk Eimsb.	12	33:24	22
Herren Bezirksliga 2									
1.	Sparkasse Südholst	14	63:32	33	3.	Bezirksamt Altona	12	28:20	21
2.	Commerzbank	12	62:27	29	4.	Evang.Stiftung	12	26:27	16
3.	TEREG	13	39:25	25	5.	Golden Oldies	12	21:24	14
4.	Postbank Hamb.	13	39:27	24	6.	Baubehörde 2	12	25:42	10
5.	Hamburg Airport 1	14	43:32	18	7.	Kartoffel Matthies 3	12	20:46	6
6.	AOK Rhein./Hamburg	14	36:35	18	Kleinfeld Herren Staffel S1				
7.	Coloplast	14	21:54	6	1.	Golden Predators	10	54:32	22
8.	Israel. Krankenh.	14	11:82	3	2.	DAK	10	39:25	22
Z.	Jasper				3.	e.on Hanse 1	10	40:26	18
					4.	Martha Stiftung	10	36:50	15
					5.	AC Corona United	10	23:26	8
					6.	Euler Hermes Kredit	10	21:54	2

Rang	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte	Rang	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
Kleinfeld Herren Staffel S2					Kleinfeld Herren Staffel B3				
1.	Team Alice 1	8	70:29	21	1.	MC Allstars	11	71:25	33
2.	Wandsbek 75/FAE	8	62:29	18	2.	FEG Bergedorf	11	39:11	26
3.	Hansa Funk Taxi 1	8	35:44	15	3.	Oil	11	66:30	24
4.	HEK	8	24:52	6	4.	NKG Kala	11	46:20	22
5.	Feuerwehr Hamburg	8	12:49	0	5.	TERHELL	11	37:21	20
Z.	HPA / BWVL 1				6.	Closed GmbH	11	50:31	17
Kleinfeld Herren Staffel A1					7.	Hörmittel	11	40:46	13
1.	Deutscher Ring 2	12	75:38	28	8.	HanseMercur	11	26:42	13
2.	INC United	12	70:41	27	9.	IAT	11	21:63	8
3.	KPMG	12	54:38	25	10.	DG Hyp	11	9:41	5
4.	Deutsche Bank 1	12	38:26	25	11.	Kühne+Nagel-IT	11	17:56	5
5.	SV Kravag	12	49:32	21	12.	Generali 1	11	29:65	3
6.	APL Co Germany	12	38:32	21	Z.	AKN / VHH			
7.	Still 1	12	50:36	19	Kleinfeld Herren Staffel B4				
8.	Aluminium Hamburg	12	40:38	17	1.	HSH Nordbank	12	51:18	27
9.	BKK Mobil Oil	12	46:35	16	2.	Aon	12	50:25	26
10.	Klinikum Eilbek 1	12	24:33	12	3.	PWC Hbg.	12	42:39	21
11.	Fiat NL Hamburg	12	26:48	10	4.	Baubehörde 1	12	31:26	20
12.	Sogeti	12	25:66	6	5.	Hillmann & Ploog	12	55:46	19
13.	Innovas	12	15:87	1	6.	QCS	12	25:31	19
Kleinfeld Herren Staffel A2					7.	Kühne+Nagel-ZN	12	37:31	18
1.	ERGO sports Hamb. 1	11	92:27	30	8.	CSAV Hamburg	12	45:40	18
2.	Team Alice 2	11	65:32	24	9.	Jungheinrich	12	31:34	15
3.	Stadtw.Norderstedt	11	43:33	22	10.	HHA / Inter	12	55:66	15
4.	Lufthansa SV 4	11	45:33	19	11.	Hamburger Gerichte 1	12	31:44	10
5.	BP Europa SE	11	48:47	19	12.	PowerWind	12	42:56	9
6.	Finanzbehörde	11	31:27	17	13.	ELANTAS	12	27:66	9
7.	Ethicon	11	26:58	14	Kleinfeld Alte Herren Staffel S				
8.	Budni 85	11	42:49	12	1.	Stadtreinigung	12	74:32	31
9.	Deutscher Ring 1	11	23:38	12	2.	Still 2	12	49:26	27
10.	Axel Springer	11	23:47	9	3.	SEB	12	53:43	18
11.	ALD / BDK	11	41:66	9	4.	Hamburger Gerichte 2	12	31:28	16
12.	Otto Hamburg 2	11	34:56	7	5.	DPA	12	27:43	12
Kleinfeld Herren Staffel B1					6.	FC Hecke/HHA 1	12	39:61	11
1.	AK Barmbek	12	65:22	31	7.	Weiß Blau Allianz 2	12	37:77	4
2.	Lufthansa SV 2	12	37:25	24	Z.	Sperrmüll			
3.	Otto Hamburg 5	12	31:23	24	Kleinfeld Alte Herren Staffel A				
4.	Techniker Krankenk.	12	41:42	19	1.	BG36	12	60:18	28
5.	Vattenfall SV 1	12	36:33	12	2.	Germanischer Lloyd	12	46:15	28
6.	Imtech Hamburg	12	19:55	7	3.	FC Hecke/HHA 2	12	65:20	27
7.	Klinikum Eilbek 2	12	15:44	5	4.	SPX	12	36:28	21
Kleinfeld Herren Staffel B2					5.	Montblanc	12	39:39	19
1.	Protein United	12	66:22	29	6.	Klinik Logistik	12	60:57	18
2.	Sasol Wax	12	48:16	29	7.	Norbert und Feigling	12	35:35	16
3.	Elektro Söhrn	12	37:30	18	8.	Flügelrad	12	36:64	15
4.	Blohm+Voss Indust.	12	39:33	18	9.	ERGO sports Hamb. 2	12	35:41	14
5.	SinnerSchrader	12	35:36	14	10.	KKW Krümmel	12	63:77	14
6.	DASELL	12	34:51	12	11.	Rotation Meisenfrei	12	38:41	12
7.	ERGO sports Hamb. 3	12	26:97	3	12.	VBG Hamburg	12	27:50	12
					13.	PA 13/FMA 1	12	11:66	3
					Z.	Pflegen und Wohnen			



Mannschaftsmeldebogen Fußball 2012

MELDESCHLUSS: 20.01. 2012



Hiermit wird für 2012 gemeldet:

Kann am PC ausgefüllt werden

Meldegeld je Mannschaft 50 €

Rechnung folgt Mitte Februar 2012

1 Mannschafts-Name: _____

2 BSG-Nr.: _____

Spielerie Großfeld:

Herren (Jahrgang 1994 und früher)
Alte Herren (Jahrgang 1980 und früher)
Senioren (Jahrgang 1972 und früher)

Spielerie Kleinfeld:

Herren (Jahrgang 1994 und früher)
Alte Herren (Jahrgang 1980 und früher)
Senioren (Jahrgang 1972 und früher)

Je gemeldete Mannschaft einen Meldebogen ausfüllen

Verzicht auf Heimrecht nein ja	gewünschter Spielbeginn Uhrzeit	Pokalteilnahme ja nein	Spielteilnahme in den Hamb. Sommerferien ja nein	Haupt-Spieltracht	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hose	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hemd	<input type="text"/>

Eigener Platz bzw. privat beschaffter Platz ?

Bitte genaue Platzbezeichnung / Verein und Ortsangabe:

1.) _____ Spiel-wochentag

Können auf diesem Platz Ihre Auswärtsspiele ausgetragen werden? ja nein

mit Flutlichtbenutzung Rasen Grand Kunstrasen

Welche städtischen Platzanlagen sind erwünscht ?

1.) _____ Spiel-wochentag

2.) _____ Spiel-wochentag

Berücksichtigung besonderer Wünschen:

z.B. Aufstieg, Abstieg, Verzicht auf Aufstieg, Schichtbetrieb, Betriebsferien etc.) _____

3 FB-Spartenleiter

Daten werden veröffentlicht

Tel. / Handy _____

E-Mail: _____ @ _____

4 Mannschaftsführer / Vertreter

Daten werden veröffentlicht

Tel. / Handy _____

E-Mail: _____ @ _____

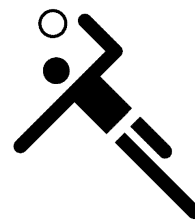
Schiedsrichter: Uns ist bekannt, dass für jede gemeldete Mannschaft ein anerkannter Schiedsrichter mit eigenhändiger unterschriebener Meldung zu melden ist.

Ort, Datum

Unterschrift des Fußball-Spartenleiter

SPIELAUSSCHUSS HANDBALL

Sprechzeit: Dienstags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
in den Räumen des Betriebssportverbandes,
Tel. 23 37 77 / 78 FAX 23 37 11



Email: info@bsv-hamburg.de <mailto: info@bsv-hamburg.de>
Internet : www.BSV-Hamburg.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am:

02.12.2011

Inhaltsverzeichnis:1. Ergebnisse Oktober 201108.10.2011

5	17:17	
7	36:33	VSH

15.10.2011

HP04	02:00	Allianz/Commerzbank
8	34:11	Haspa

22.10.2011

9	02:00	Holsten
10	29:13	LSV
11	17:11	Holsten
12	32:26	Ergo
13	15:5	Otto/NDR/VHS
14	30:22	Generali

2. Tabellen Stand 31.10.2011

(siehe unter www.BSV-Hamburg.de)

Tabellen Stand 31.10.2011

Damen

Platz	Verein	Spiele	Diff	Gesch.	Gegen	Punkte	S	U	V
1	Otto/NDR/VSH	1	10	15	5	2	1	0	0
2	Holsten	1	6	17	11	2	1	0	0
3	Jungheinrich	2	-3	26	29	2	1	0	1
4	Allianz/HSHN	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Ergo	2	-13	17	30	0	0	0	2

Herren A

Platz	Verein	Spiele	Diff	Gesch.	Gegen	Punkte	S	U	V
1	Ergo	1	6	32	26	2	1	0	0
2	VSH	1	3	36	33	2	1	0	0
3	Holsten	1	2	2	0	2	1	0	0
4	Fa Blankenese	1	-2	0	2	0	0	0	1
5	Allianz/Commerz	2	-9	59	68	0	0	0	2

Herren B

Platz	Verein	Spiele	Diff	Gesch.	Gegen	Punkte	S	U	V
1	LSV	3	35	66	31	4	2	0	1
2	Generali	2	10	32	22	4	2	0	0
3	Haspa	4	-6	89	95	3	1	1	2
4	LandesKraMer	3	-39	41	80	1	0	1	2

Spielausschuss Kart



Ausschreibung Hamburger BSV Sprint-Cup 2012

Betriebssportverband Hamburg e.V. - Sparte Kartsport



1 Grundlagen

Bereits zum siebten Mal wird in 2012 durch die Kartsport-Sparte des Betriebssportverbandes Hamburg e.V. der Hamburger BSV-Sprint-Cup durchgeführt, bei dem der Hamburger Betriebssportmeister im Kartsport festgestellt wird. Dabei werden auf verschiedenen Kartbahnen in Hamburg und Umgebung einheitliche Rennkarts angemietet und den teilnehmenden Teams im Rahmen von Kurzstrecken-Rennen zur Verfügung gestellt.

Für diese Rennen wird ein Modus angewendet, bei dem jeweils 3 Teams gemeinsam in Sprint-Rennen von max. 25 bzw. 20 Minuten (auf der Bahn in Bispingen) Dauer gegeneinander antreten. Es werden bei den jeweiligen Begegnungen Punkte gesammelt. Aufgrund der unterschiedlichen Punkte ergeben sich die Platzierungen innerhalb der Meisterschaft. Für die Bestimmung der Startpositionen der einzelnen Teilnehmer / Teilnehmerinnen im jeweiligen Rennen wird vorweg ein Qualifying aller Teilnehmer durchgeführt.

Eine Mannschaft besteht aus 4 Fahrern/Fahrerinnen. Im Vordergrund steht das Mannschaftserlebnis. Deshalb treten bei diesem Modus die Mannschaften jeweils in voller Stärke an. Es sind keine Fahrerwechsel wie bei den Langstrecken-Wettkämpfen vorgesehen. Während eines Rennens fahren gleichzeitig 3 Mannschaften gegeneinander, somit besteht das Teilnehmerfeld der einzelnen Rennen aus 12 Fahrern bzw. Fahrerinnen.

Um zu ermöglichen, dass eine Mannschaft auch unerfahrenere Fahrer oder Fahrerinnen einsetzt, werden im Grundsatz immer nur die besten 3 der jeweiligen Mannschaft in die Bewertung mit einbezogen.

1.1 Modus für 2012

Der Liga-Modus 2012 sieht eine Hauptrunde aus 6 Rennen vor, in der die gesammelten Punkte direkt zur Entscheidung über die Meisterschaft führen. Ein detailliertes Schema dafür ist abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften und wird im Rahmen der Durchführungsbestimmungen festgelegt.

An einem zusätzlichen Termin zum Saisonabschluss findet ein zusätzliches Teamrennen über 2 Stunden Dauer statt. Dieses als BSV-Supercup bezeichnete Langstreckenrennen ist eine Veranstaltung im Rahmen der Siegerehrung für 2012 und wird nicht für den Sprint-Cup, sondern ganz allein für sich gewertet. Die Regeln für dieses Rennen sind ebenfalls von der Anzahl der teilnehmenden Teams abhängig und werden in den Ausführungsbestimmungen im Detail festgelegt. Es werden alle Teams im gleichen Rennen antreten und jeweils ein Kart besetzen, wobei während der Renndauer festgelegte Fahrer- und Kartwechsel durchgeführt werden.

Im Anschluss wird dann sowohl die Siegerehrung für den Supercup, als auch für den Sprint-Cup 2012 durchgeführt.

Ausschreibung Hamburger BSV Sprint-Cup 2012
Betriebssportverband Hamburg e.V. - Sparte Kartsport



2 Teilnehmer

Alle Betriebssportgemeinschaften (BSG'en) von Unternehmen in Hamburg und der Umgebung können Mannschaften stellen. Erforderliche Voraussetzung für eine Nennung zum Sprint-Cup ist die Mitgliedschaft der BSG im BSV Hamburg, sowie sogenannte Spielerpässe für jedes genannte Mannschaftsmitglied. Die Beiträge für den BSV und insbesondere für die Spielerpässe decken die Kosten für die Verbandsaufgaben ab. Es gelten hier die allgemeinen, aktuell gültigen Beitragssätze des BSV Hamburg.

Das Mindestalter der Teilnehmer ist 14 Jahre bei der jeweiligen Rennteilnahme. Bei Teilnehmern/innen bis 18 Jahren, ist dem Vorstand eine Schriftliche Einverständniserklärung der Eltern vorzulegen. Sofern es an den Leihkarts technische Möglichkeiten des Gewichtsausgleichs gibt, was in der Regel der Fall ist, wird ein Mindestgewicht für jeden Teilnehmer vorgeschrieben. Details dazu siehe Paragraph 7.1: Zusatzgewichte auf Seite 7 dieser Ausschreibung.

Es können auch mehr als 4 Teammitglieder für ein Team genannt werden, wobei die Mannschaft selbst die jeweils fahrenden Teammitglieder bei den einzelnen Rennen bestimmt. In einem Rennen können aber immer nur 4 Fahrer / Fahrerinnen aufgestellt werden. Dadurch soll bspw. einer größeren BSG ermöglicht werden, die Kosten auf mehr Personen zu verteilen. Eine BSG kann auch mehr als eine Mannschaft nennen, wobei die Anzahl der Mannschaften und die zugeordneten Fahrer / Fahrerinnen in der Nennung aufgestellt werden müssen.

2.1 Mehrere Teams aus einer BSG

BSG'en, die mehr als 1 Team nennen, haben die Möglichkeit, je Team einen Stamm von 3 Fahrern fest zu nennen und zusätzlich einen Reservepool von Fahrern zu bestimmen. Diese Reservefahrer können in unterschiedlichen Teams derselben BSG eingesetzt werden. Hauptsächlich soll hiermit den BSG'en ermöglicht werden, Terminschwierigkeiten auszugleichen, damit auch bei jedem Renntermin die erforderliche Anzahl von Fahrern aufgebracht werden kann. In der Nennung werden die Teilnehmer im Reservepool mit RES entsprechend gekennzeichnet und damit nicht von vornherein fest einem Team zugeordnet.

Um hier den Mißbrauch zu unterbinden, einen überragenden Fahrer in mehreren Teams gleichzeitig einzusetzen, gilt außerdem: wenn sich ein Reservefahrer beim Einsatz in einem Team als Bester oder Zweitbester Fahrer des Teams erweist, so ist er ab dem Zeitpunkt nur noch in diesem Team einsetzbar und nicht mehr in den übrigen Teams der BSG.



3 Ausrichtung und Organisation

Ausrichter ist die Kart-Sparte des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.

Sie mietet die Kartbahnen zu den festgelegten Terminen an und stellt vor Beginn der Meisterschaft einen festen Begegnungs-Plan für die teilnehmenden Mannschaften auf.

Die Durchführung der kompletten Liga-Saison wird nach Nennungsschluss durch die Kart-Sparte des BSV Hamburg ausgearbeitet. Die Begegnungen der unterschiedlichen Teams werden erst dabei festgelegt. Die dann feststehende Anzahl der genannten Teams lässt es nicht zu, den kompletten Ablauf bereits vorher festzulegen.

Die Turnierartig durchgeführten Rennen erfordern eine sogenannte Blocknennung für die komplette Rennserie, d. h. die zu entrichtende Nenngebühr für die ganze Saison wird bei Abgabe der Nennung fällig. Die von den Kartbahnbetreibern erhobenen Mietkosten werden durch die Blocknennungsgebühren bezahlt. Für die teilnehmenden Mannschaften fallen zu den Rennen keine zusätzlichen Kosten an.

3.1 Leistungen für die Nenngebühr

Die Organisation sieht eine identische Anzahl von Renn-Teilnahmen für alle Mannschaften vor. Die Zusammensetzung der jeweiligen Rennen wird ggfs. von vornherein und unparteiisch eingeschränkt, wobei darauf geachtet wird, dass jede Mannschaft möglichst auf jede andere Mannschaft trifft. Wenn es entsprechend der Anzahl genannter Mannschaften organisatorisch notwendig ist, wird durch Auslosung eine Zuordnung in Gruppen erfolgen.

Jede Mannschaft wird als Gegenleistung für die Nenngebühr an

Sieben Rennveranstaltungen (6 Sprint-Cup-Läufe plus Supercup)

teilnehmen können. Die Sprintrennen teilen sich dabei in einen Qualifikationslauf für die schnellste gezeitete Einzelrunde und anschließendes Wertungsrennen um Positionen auf. Das Abschneiden im Qualifikationslauf entscheidet über die Startposition beim Wertungsrennen. Die Abschlusspositionen in den Wertungsläufen ergeben die Wertungspunkte, über die die Meisterschaft letztlich entschieden wird.



4 Unfallversicherung beim Betriebssport

Der Betriebssportverband Hamburg e.V. hat eine Gruppen-Unfallversicherung für die Betriebssportler abgeschlossen. Diese Versicherung gilt eingeschränkt auch für die Betriebssportler während der Teilnahme an den hier ausgeschriebenen motorsportlichen Wettkämpfen.

Der Versicherungsschutz tritt allerdings außer Kraft, sowie die Teilnehmer die Kart-Fahrzeuge besteigen und tritt wieder in Kraft, sowie sie nach Abschluss des Wettrennens die Fahrzeuge wieder verlassen.



5 Austragungsstätten

Die Rennen finden auf 2 unterschiedlichen Kartbahnen in Hamburg und Umgebung statt. Die Auswahl der Bahnen für die einzelnen Veranstaltungen werden anschließend in den Durchführungsbestimmungen aufgeführt.

1. Mega-Kart Norderstedt (Indoor)

Die Adresse lautet:

Mega-Kart Hamburg-Norderstedt
In de Tarpen 101
22848 Norderstedt

Die Internet-Adresse ist <http://www.mega-kart.de>

2. Ralf Schumacher Kartcenter Bispingen (Outdoor)

Die Adresse lautet:

Ralf Schumacher Kart & Bowl
Schumacher's Motodrom GmbH
Horstfeldweg 5
29646 Bispingen

Die Internet-Adresse ist <http://www.rs-kartcenter.de>

Der BSV Super-Cup 2012 wird auf der Indoor Bahn des Ralf Schumacher Kartcenters in Bispingen durchgeführt. Einen genauen Ablaufplan bzw. das Reglement werden in den Zusatzbestimmungen für 2012 festgelegt.

Ausschreibung Hamburger BSV Sprint-Cup 2012
Betriebssportverband Hamburg e.V. - Sparte Kartsport



6 Nennung, Nenngeld und Nennungsschluss

Die Nennung wird von den Vertretern der jeweiligen BSG'en vorgenommen. Es wird eine Nenngebühr von

€ 755,--

festgelegt. Bis zum **15.12.2011** können sich die Teams über ein Einschreibungsformular (Anhang A) für die neue Saison anmelden. Im Dezember/Januar werden den angemeldeten Teams über den BSV direkt die Rechnungen zugestellt, die nach Abgabe der Mannschaftsnennung und Eingang des Rechnungsbetrages bis spätestens zum

Nennungsschluss am Montag, den 31. Januar 2012

in voller Höhe an den BSV Hamburg e.V. bezahlt wird.

Die Zahlung soll grundsätzlich unbar an das in der Rechnung stehende Konto erfolgen.

Verwendungszweck: BSG .../Kart Sprint-Cup 2012

Es ist verbindlich ein entsprechendes Nennungsformular (Anhang B) auszufüllen und zu unterschreiben. Mit Abgabe der Nennung erkennen die Teams und Teilnehmer die Bedingungen dieser Ausschreibung, sowie den anschließend aufgestellten Saison-Plan an.

Eine Nennung zu einem späteren Termin als dem Nennungsschluss ist nicht gültig. Zudem gilt nur eine von allen Beteiligten eigenhändig unterschriebene und im Original rechtzeitig dem BSV vorliegende Nennung als korrekt. Sofern am Nennungsschluss einem Teil dieser Bestimmungen nicht entsprochen ist, wird die Nennung nicht anerkannt.

Es ist nicht möglich, im Verlauf der Saison Änderungen der Nennung vorzunehmen, insbesondere nicht, zusätzliche Teilnehmer hinzuzunehmen. Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin muss zu jedem Rennen, für das er / sie aufgestellt wird, einen gültigen Spielerpass des BSV Hamburg aufweisen.



7 Ausrüstung

Jeder Teilnehmer hat zweckentsprechende Kleidung zu tragen. Festes Schuhwerk, geschlossene, den ganzen Körper bedeckende Bekleidung und Vollvisierhelme sind vorgeschrieben. Außerdem sind Vorschriften der Kartbahnbetreiber zu beachten.

7.1 Zusatzgewichte

Dort, wo es bei den Karts möglich ist, werden Zusatzgewichte installiert, mit dem das Gewicht der Fahrer incl. kompletter Bekleidung und Ausrüstung auf

85 Kilogramm

aufgefüllt wird, sofern es darunter liegt. Maximal wird im Kart soviel Gewicht verbaut, wie von Seiten der Bahnbetreiber für die jeweiligen Karts höchstens vorgesehen ist (i.d.R. sind dies 30 Kg).

Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die im Vorjahr in den Teams mit der Platzierung 1-3 eingesetzt worden sind, bekommen (als Anreiz für die Verfolger) ein Handicap, wobei sie ein Mindestgewicht von

95 Kilogramm

aufbringen müssen.

Dort, wo es keine Kartseitigen Möglichkeiten für den Gewichtsausgleich gibt, wird das ungleiche Gewichtsniveau in Kauf genommen!

Es ist auch möglich, speziell dafür gedachte Zusatzgewichte direkt am Körper des Fahrers bzw der Fahrerin anzulegen, sofern solche besessen werden. Es wird dort, wo es grundsätzlich die Möglichkeit des Gewichtsausgleichs gibt, nach dem Rennen in der Boxengasse das Gewicht kontrolliert. Jeder Fahrer / jede Fahrerin nimmt dafür beim Verlassen des Karts alles mitgefahrene Gewicht (Helm, Sitzschalen, eigenes Zusatzgewicht, kartseitiges Zusatzgewicht) mit aus dem Kart zum Wiegen.

Wenn nach dem Rennen das erforderliche Gewicht nicht erreicht wird, wird der Fahrer / die Fahrerin aus der Wertung genommen.

Ausschreibung Hamburger BSV Sprint-Cup 2012

Betriebssportverband Hamburg e.V. - Sparte Kartsport



8 Durchführung der Rennveranstaltungen

Als Veranstaltungstage sind nur Arbeitstage vorgesehen. Die genauen Termine werden nach Nennungsschluss in den dann ausgearbeiteten Durchführungsbestimmungen bekannt gemacht. Die Kartbahn wird dann voraussichtlich jeweils von 19:30 Uhr an zur Verfügung stehen.

Jeder Wertungslauf teilt sich in ein 5- bzw. 10-minütiges Qualifying und ein anschließendes 20- bzw. 25-minütiges Wertungsrennen auf. Die Karts werden vor dem Qualifying verlost, jeder Fahrer / jede FahrerIn zieht persönlich ein Los für die Kartnummer, mit der sowohl das Qualifying, als auch das Wertungsrennen durchgeführt wird. Die Kartnummernverlosung findet 15 Minuten vor dem jeweiligen Qualifying statt. Alle Teilnehmer sollten spätestens 15 Minuten vor der angesetzten Qualifyingzeit ihres Rennens am Veranstaltungsort sein. Sollte ein Teilnehmer nicht am Qualifying teilnehmen können, so startet dieser das Rennen vom letzten Startplatz aus.

Im Qualifying zählen keine Positionen, sondern nur die einzelnen Rundenzeiten. Die jeweils schnellste gezeitete Runde des Teilnehmers / der Teilnehmerin entscheidet über den Startplatz im Wertungsrennen, das direkt im Anschluss an das Qualifying durchgeführt wird.

Die Durchführung des Wertungsrennen-Starts, insbesondere die Entscheidung, ob stehend oder fliegend gestartet wird, obliegt den Kartbahnbetreibern. In der Regel wird fliegend nach einer Einrollrunde unter Gelblicht gestartet. Der Ausgang des Wertungsrennens entscheidet über die Vergabe von einzelnen Fahrerpunkten. Dabei werden von jedem Team nur die ersten drei Fahrer gewertet. So bleiben 9 Fahrer / Fahrerinnen für die Bewertung übrig, und zwar aus jedem Team 3. Details der Wertung siehe Paragraph 10: Wertung weiter unten. Wie der Ablauf auf der RS Kartbahn aussehen wird, können wir derzeit noch nicht sagen. Aktuell feilen wir noch an einer Lösung.

8.1 Flaggen- und Lichtsignale

Es gelten die üblichen motorsportlichen Flaggensignale, die von den Teilnehmern befolgt werden müssen.

- Bei **Gelber Flagge** herrscht absolutes Überholverbot. Einschränkungen der Geschwindigkeit oder ähnliches können vom jeweiligen Veranstaltungsort abhängig sein und werden vor Ort bestimmt.
- Die **Rote Flagge** beendet das Rennen für das gesamte Teilnehmerfeld vorzeitig.
- Die **Schwarze Flagge** wird einem einzelnen Teilnehmer gezeigt und fordert diesen auf, in die Boxengasse einzufahren. Hierbei kann es sich um ein vorübergehendes Herausnehmen z. B. wegen technischer Mängel am Kart oder auch um das Rennende für den Teilnehmer handeln.
- Die **Blaue Flagge** wird einem Teilnehmer gezeigt, dem ein erkennbar schnelleres Fahrzeug

Ausschreibung Hamburger BSV Sprint-Cup 2012

Betriebssportverband Hamburg e.V. - Sparte Kartsport



dicht auf folgt. Der Hinterherfahrende ist möglichst zügig vorbeizulassen. Die Blaue Flagge wird während des Qualifikationslauf nach Eindruck der Streckenposten gezeigt, um wegen des großen Starterfelds allen die Möglichkeit zu ihren schnellsten Rundenzeiten zu geben. Während des Wertungsrennens werden Blaue Flaggen nur bei Übereinnungen angezeigt.

- Die **schwarz-weiß-diagonal-geteilte Flagge** wird für Verwarnungen verwendet. Erst wenn sich ein Fahrer oder eine FahrerIn nach der Verwarnung weiterhin regelwidrig verhält, wird eine Stop&Go-Strafe verhängt.
- Bei dieser **Stop&Go-Strafe** muss unverzüglich die Boxengasse aufgesucht werden. Dort muss das Kart an der dafür vorgesehenen Stelle komplett zum Stehen gebracht werden. Erst dann gibt die kontrollierende Aufsichtsperson die Teilnahme wieder frei. Bei nicht ordnungsgemäßem Anhalten (Überfahren des Haltebereichs) wird dem Teilnehmer / der TeilnehmerIn erklärt, dass die Stop&Go-Strafe nicht abgegolten ist und er / sie muss auf die Strecke zurück und einen erneuten Versuch zum korrekten Absitzen der Stop&Go-Strafe unternehmen. Eine Stop&Go-Strafe gibt es für einen Teilnehmer / eine TeilnehmerIn nur ein einziges Mal. Wer nach der einmal erfolgten und abgesehenen Strafe weiterhin regelwidrig auffällt, wird aus dem Rennen genommen, was gravierende Einflüsse auf die Bewertung des Teams hat. (siehe dazu Paragraph 10.2 weiter unten)
- **Gelbes Rundumlicht** gilt wie eine Gelbe Flagge. Es ist dabei mit Personen auf der Fahrbahn zu rechnen. Ausgenommen ist die Einrollrunde. Auch während der Einrollrunde beim fliegenden Start wird das Rundumlicht eingesetzt. Ihr Erlöschen zeigt das Ende der Einrollrunde an, das Überholverbot gilt dabei allerdings bis zum Überfahren der Startlinie.

9 Auswertungsunterlagen

An jedem Renntag ist ein Verantwortlicher der Liga-Organisation anwesend, der die Computerausdrucke des jeweiligen Zeitnahmesystems von jedem Rennen übernimmt. Jeder Teamleiter sorgt dafür, dass er ebenfalls eine Kopie der Ausdrucke bekommt und überprüft, ob es Abweichungen vom Eindruck des eigenen Teams gibt. Dies gilt sowohl für das Qualifying-, als auch für das Renn-Ergebnis. Einwände sind sofort mit dem Liga-Verantwortlichen und ggfs. mit dem Streckenpersonal und den anderen Teamleitern zu klären.

Sofern keine Einwände bestehen, werden die betreffenden Original-Ausdrucke der Zeitnahmen der jeweiligen Kartbahn ohne weitere Unterschriften für die Auswertung herangezogen. Eventuell berechnete und vorgebrachte Einwände werden auf dem betreffenden Ausdruck notiert und von den beteiligten Teamleitern gegengezeichnet. Bei ausreichender Zeit kann bereits direkt im Anschluss vor Ort die Auswertung manuell vorgenommen werden. In der Regel sind die Ergebnisse des Renntages bis spätestens zum darauffolgenden Wochenende im Internet veröffentlicht.

Die Computerausdrucke der Zeitnahmesysteme der jeweiligen Kartbahnen gelten als Spielbögen oder Spielberichte im Sinne des Betriebssportverbandes.



10 Wertung

Die Wertung findet durch die Verantwortlichen der Kartsport-Sparte des BSV statt. Die Ergebnisse und der aktualisierte Stand der Meisterschafts-Saison wird spätestens am Wochenende nach den Veranstaltungen auf einer öffentlich zugänglichen Internet-Adresse bekannt gemacht.

(--> <http://www.kartliga-hamburg.de>)

10.1 Fahrerpunkte, Teamsumme, Rennpunkte

Die belegten Platzierungen werden mit **Fahrerpunkten** honoriert. Hierzu werden für die erzielten Plätze genau festgelegte Punkte vergeben. Der Platz 1 bringt dabei 12 Punkte ein, der zweite bis elfte Platz wird absteigend mit 10 bis 1 Punkt belegt. Der zwölfte Platz geht grundsätzlich leer aus. Da nur die besseren 3 Fahrer eines Teams gewertet werden, wird die entsprechende Platz-Punktzahl des vierten Fahrers nicht mitgezählt, nachfolgende weitere Platzierungen rücken aber punktemäßig nicht auf.

Die Fahrerpunkte der 3 gewerteten Mitglieder des Teams werden zu einer Team-Fahrerpunkt-Summe addiert. Das Team mit der größten dieser Summen hat das Rennen gewonnen, das Team mit der zweithöchsten Summe ist als Team Zweiter geworden und das Team mit der kleinsten Summe Dritter.

Danach erhält das erste Team 3 **Rennpunkte**, das zweite Team 2 und das dritte Team 1 Rennpunkt. Die Rennpunkte werden über die Saison addiert und führen zu den Platzierungen in der Meisterschaft.

10.1.1 Beispiel

3 Teams fahren das Rennen, T-A, T-B und T-C. Die zugehörigen Fahrer sind F-A1, F-A2, F-A3 und F-A4 beim Team T-A.

Bei den anderen Teams entsprechend F-B1 bis F-B4 bzw. F-C1 bis F-C4.

Der Zieleinlauf stellt sich folgendermaßen dar:

- Platz 1 (12 Pkt.): F-A1 erhält T-A
- Platz 2 (10 Pkt.): F-B1 erhält T-B
- Platz 3 (9 Pkt.): F-A2 erhält T-A
- Platz 4 (8 Pkt.): F-C1 erhält T-C
- Platz 5 (7 Pkt.): F-B2 erhält T-B
- Platz 6 (6 Pkt.): F-B3 erhält T-B
- Platz 7 (5 Pkt.): F-C2 erhält T-C
- Platz 8 (4 Pkt.): F-A3 erhält T-A

Ausschreibung Hamburger BSV Sprint-Cup 2012

Betriebssportverband Hamburg e.V. - Sparte Kartsport



- Platz 9 (3 Pkt.): F-A4 entfällt, weil 4. des Teams
- Platz 10 (2 Pkt.): F-C3 erhält T-C
- Platz 11 (1 Pkt.): F-C4 entfällt, weil 4. des Teams
- Platz 12 (0 Pkt.): F-B4 entfällt, weil 4. des Teams

Das Team T-A sammelt also $12 + 9 + 4$ Punkte zu einer Summe von 25 Fahrerpunkten.

Das Team T-B sammelt $10 + 7 + 6$ Punkte zu einer Summe von 23 Fahrerpunkten.

Das Team T-C sammelt $8 + 5 + 2$ Punkte zu einer Summe von 15 Fahrerpunkten.

Team T-A gewinnt und erhält 3 Rennpunkte, T-B erhält als zweites Team 2 Rennpunkte und T-C als drittes Team 1 Rennpunkt.

10.1.2 Zünglein an der Waage

Sowohl bei der Ermittlung der Team-Fahrerpunkt-Summen, als auch bei der Addition der Rennpunkte kann es zu Gleichständen kommen, die folgendermaßen aufgelöst werden:

- Bei gleicher Fahrerpunktesumme des Teams nach einem Rennen entscheidet die beste Platzierung des Teams über die Teamplatzierung in dem Rennen.
- Wenn in der Summe aus allen durchgeführten Rennen mehrere Teams dieselbe Rennpunkt-Anzahl haben, zählt als nächstes der oder die höheren Rennpunkte-Einzelwerte. Das heißt, ein Team mit einem 3-Punkt-Ergebnis steht besser da als eines mit höchstens einem 2-Punkt-Ergebnis. Wenn die zu vergleichenden Teams jeweils die gleiche Bestpunktzahl hatten, zählt die höhere Anzahl dieser erzielten Bestpunktzahlen.
Ein Beispiel: 3 Teams haben je 13 Rennpunkte. Team A hat sechsmal 2 Punkte gesammelt und einmal 1 Punkt. Team B hat einmal 3 Punkte erzielt, viermal 2 und zweimal 1 Punkt. Team C hat zweimal gewonnen und dabei jeweils 3 Punkte ergattert, dazu zweimal 2 Punkte und dreimal 1 Punkt.
Damit steht Team C vor Team B, und dieses vor Team A.
- Sollten bei der Teambewertung oben immer noch gleichwertige Ergebnisse vorhanden sein, zählt danach die Summe aller erzielten Team-Fahrerpunkte, und zwar nur die der gewerteten Fahrer/Fahrerinnen !
- Wenn auch die identisch ist, entscheidet die höchste in einem Rennen erreichte Fahrerpunktsumme des Teams.
Wenn die zu vergleichenden Fahrerpunktsummen öfter vorkommen, wird das Team, welches den Wert öfter erreicht hat, besser bewertet als ein anderes, das diesen Wert weniger oft erzielt hat.
Wenn die Anzahl der größten Fahrerpunktswerte der Teams auch hier identisch sind, gilt der nächstkleinere Wert usw.



10.2 Wertungsstrafen

Die durchführenden Kartbahnbetreiber sind angewiesen, insbesondere die Regeln der Fairness zu überwachen und bei Verstößen Strafen gegen einzelne Fahrer zu verhängen. Insbesondere das fortgesetzte Ignorieren von Flaggensignalen kann zu Zeitstrafen (Stop&Go) gegen einzelne Teilnehmer führen.

Bei Rennausschluss eines Teilnehmers wird das ganze Team betroffen, indem nicht der ausgeschlossene Fahrer aus der Wertung fällt, sondern der Erste des Teams!

10.3 Einsprüche

Grundsätzlich ist das Bahnpersonal das unabhängige Schiedsgremium, dessen Entscheidungen akzeptiert werden. Eventuelle Einsprüche sind sofort am Veranstaltungsort zu klären. Hierzu stimmen die 3 Teamleiter über strittige Punkte gemeinsam ab. Entscheidungen sind zu protokollieren und mit den Ergebnisse zusammen an den Liga-Ausschuss / BSV-Obmann zu übergeben.

11 Preise

Es werden für alle teilnehmenden Mannschaften im Rahmen der abschließenden Siegerehrung der Meisterschaft Ehrenpreise ausgegeben. Das im Rahmen der Siegerehrung stattfindende BSV-Supercup-Rennen wird separat gewertet.

Preise bei den einzelnen Sprint-Cup-Veranstaltungen sind nicht vorgesehen.

12 Haftungsausschluss

12.1 Verantwortlichkeit der Teilnehmer

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an den Veranstaltungen teil. Sie, bzw. bei Minderjährigen ebenfalls deren Erziehungsberechtigte, tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder von dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit nicht der nachfolgende Haftungsverzicht vereinbart wird.

Es wird noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es nicht um die Weltmeisterschaft geht. Eine gesunde Portion Enthusiasmus und Ehrgeiz sind für jeden Rennfahrer wichtig und richtig. Die Karts sind recht gut mit passiver Sicherheit ausgestattet und es passiert relativ wenig. Trotzdem ist es eine gefährliche Sportart, dessen Gefährlichkeit sich größtenteils aus dem Verhalten der Fahrer ergibt.

Ausschreibung Hamburger BSV Sprint-Cup 2012
Betriebssportverband Hamburg e.V. - Sparte Kartsport



Deshalb die Bitte an alle:

bedenkt immer, dass ihr eure und ggfs. auch die Gesundheit eurer Kollegen aufs Spiel setzt, wenn ihr mit allen Mitteln um die Plätze kämpft. Und ein gebrochener Arm oder sogar ein gebrochener Hals ist die Sache nicht wert. Es geht *nur* um Betriebssport.

Und der soll vor allem Spaß machen ... **auch den anderen!**
Also Adrenalin --> Ja, ... verkrampfte Verbissenheit --> Nein!

12.2 Haftungsverzicht

Bewerber und Fahrer, bei Minderjährigen ebenfalls deren Erziehungsberechtigte, erklären mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeglicher Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- den Betriebssportverband Hamburg e.V. und deren Unterorganisationen
- den durchführenden Kartbahnbetreiber, die Sportwarte und Helfer, Streckeneigentümer
- die Mitglieder der anderen Mitbewerber und deren Betriebssportgemeinschaften

außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Er gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadenersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

13 Schlussbestimmungen

Der BSV Hamburg e.V. behält sich vor, aus Gründen der Sicherheit, höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Bestimmungen, erforderliche Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen. Der Ligabetrieb kann abgesagt werden, falls dies erforderlich wäre, z. B. durch besondere außerordentliche Umstände, ohne Übernahme irgendwelcher Schadenersatzpflicht. Nicht verwendete Geldmittel der Blocknennungen würden dabei zurückerstattet werden.

Ein Rechtsanspruch bezüglich der Wertung besteht nicht.

Hamburg, im Oktober 2011

Ausschreibung Hamburger BSV Sprint-Cup 2012
Betriebssportverband Hamburg e.V. - Sparte Kartsport



Anhang A – Einschreibungsformular

Die Betriebssportgemeinschaft

<hr/> <p style="text-align: right;">/ Mitgliedsnr. im BSV: _____</p> <p style="text-align: center;"><i>nachfolgend BSG genannt</i></p>
--

meldet verbindlich (Anzahl) __ Mannschaft (en)

zum **7. Hamburger BSV-Sprint-Cup 2012 im Kartsport**

an.

Eine Einschreibung ist spätestens bis zum 15.12.2011 möglich.

Alle eingeschriebenen BSG'en erhalten im Januar 2012 vom BSV eine Rechnung über die Blocknennungsgebühr von € 755,-- je Team und müssen diese bis zum Nennungsschluss begleichen.

Ebenso muss bis dahin eine definitive Aufstellung der Spielerpass-Inhaber für die jeweiligen Teams an den BSV übersendet werden. Hierzu ist ein separates Nennungsformular vorgesehen, das von allen beteiligten Personen eigenhändig unterschrieben werden muss.

Unterschrift der BSG-Vertretung



Zur Durchführung des Wettkampfbetriebs wurden folgende Zusatzbestimmungen festgelegt, die als Ergänzung der Ausschreibung gelten.

Die Leiter der gemeldeten Teams haben dafür Sorge zu tragen, dass sowohl die Ausschreibung, als auch diese Zusatzbestimmungen allen eingesetzten Teilnehmern zur Kenntnis gelangt.

1 Organisatorische Durchführung

Es wurde folgende Durchführungsform beschlossen, bei der jedes der 12 beteiligten Teams insgesamt 6 halbstündige Renneinsätze zu absolvieren hat. Im Rahmen des Super-Cups wird ein 2 Std. Teamrennen ausgetragen.

1.1 Terminplan

Datum	Teilnehmer	Kartbahn
01.03.2011 Start: 19:30 Uhr	Generali / Entitec / Airbus 1	Einsath Nedderfeld
	Airport Hamburg / Alice 1 / Blohm + Voss Industries 2	
22.03.2011 Start: 19:30 Uhr	Entitec / Blohm + Voss Industries 1 / Airport Hamburg	Einsath Nedderfeld
	Blohm + Voss Industries 3 / Nestlé / Generali	
05.04.2011 Start: 19:30 Uhr	Blohm + Voss Industries 1 / Airbus 1 / Blohm + Voss Industries 3	Mega-Kart Norderstedt
	Airbus 2 / Alice 2 / Entitec	
12.04.2011 Start: 19:30 Uhr	Airbus 1 / Airport Hamburg / Airbus 2	Einsath Nedderfeld
	Alice 1 / Airbus 3 / Blohm + Voss Industries 1	
03.05.2011 Start: 19:30 Uhr	Airport Hamburg / Blohm + Voss Industries 3 / Alice 1	Mega-Kart Norderstedt
	Nestlé / Blohm + Voss Industries 2 / Airbus 1	
17.05.2011 Start: 19:30 Uhr	Blohm + Voss Industries 3 / Airbus 2 / Nestlé	Einsath Nedderfeld
	Alice 2 / Generali / Airport Hamburg	
31.05.2011 Start: 19:30 Uhr	Airbus 2 / Alice 1 / Alice 2	Mega-Kart Norderstedt
	Airbus 3 / Entitec / Blohm + Voss Industries 3	
07.06.2011 Start: 19:30 Uhr	Alice 1 / Nestlé / Airbus 3	Mega-Kart Norderstedt
	Blohm + Voss Industries 2 / Blohm + Voss Industries 1 / Airbus 2	
Sommerpause		
23.08.2011 Start: 19:30 Uhr	Nestlé / Alice 2 / Blohm + Voss Industries 2	Einsath Nedderfeld
	Generali / Airbus 1 / Alice 1	
30.08.2011 Start: 19:30 Uhr	Alice 2 / Airbus 3 / Generali	Mega-Kart Norderstedt
	Entitec / Airport Hamburg / Nestlé	
13.09.2011 Start: 19:30 Uhr	Airbus 3 / Blohm + Voss Industries 2 / Entitec	Einsath Nedderfeld
	Blohm + Voss Industries 1 / Blohm + Voss Industries 3 / Alice 2	
27.09.2011 Start: 19:30 Uhr	Blohm + Voss Industries 2 / Generali / Blohm + Voss Industries 1	Mega-Kart Norderstedt
	Airbus 1 / Airbus 2 / Airbus 3	
02.11.2011 Start: ab 19:30 Uhr	Super-Cup-Finale mit allen Teams	RA Bispingen Indoor

Abbildung 1: Terminplan

Zusatzbestimmungen zur Hamburger BSV-Sprintliga 2011

Betriebssportverband Hamburg e.V. - Sparte Kartsport



Hauptrunde

In der Zeit vom 01. März bis zum 27. September 2011 werden bei insgesamt 12 Veranstaltungstagen von jedem Team 6 Rennen gefahren, bei denen Wertungspunkte (Rennpunkte, Team- und Einzelfahrerpunkte) erkämpft werden. Anders als in den Jahren zuvor wird der Sieger des diesjährigen Sprint-Cups nach Ende der Hauptrunde feststehen. Hierzu ist der obige Terminkalender verbindlich abgestimmt. Das Qualifying wird in diesem Jahr auf 5 Minuten gekürzt, um eine längere Rennphase von 25 Minuten zu schaffen.

Grundsätzlicher Zeit-Ablauf während der Hauptrunde (Ausnahme ist das Finale)

- Rennen A: 19:00 Uhr Eintreffen der Fahrer; 19:15 Uhr Kartverlosung; 19:30 Uhr Rennstart
- Rennen B: 19:30 Uhr Eintreffen der Fahrer; 19:45 Uhr Kartverlosung; 20:00 Uhr Rennstart.



1.1 BSV Super-Cup

- Am **02. November 2011** wird ab 18:45 Uhr im Ralf Schumacher Kartcenter in Bispingen (Indoor) der BSV Super-Cup ausgetragen. Es handelt sich hierbei um ein 2 Std. Teamrennen. Die Siegerehrung des Sprint-Cups erfolgt im Anschluß.

1.1.1 Reglement

Auch beim Super-Cup gilt ein Mindest-Gewicht von 85 Kg leichtere Fahrer/innen müssen wie im Sprint-Cup mit Zusatzgewichten aufstocken.

Ein Qualifying wird es nicht geben. Die Startaufstellung ergibt sich durch die Auslosung der Karts.

40 Minuten maximale Fahrzeit pro Turn

Maximal 70 Minuten, minimal 15 Minuten Gesamt-Fahrzeit pro Fahrer

Ab ca. Minute 45 bis ca. Minute 75 wird ein Karttausch durchgeführt.

- Startnummer 1 wechselt auf ein bereitgestelltes Kart
- Startnummer 2 wechselt auf das Kart Startnummer 1
- Startnummer 3 wechselt auf das Kart Startnummer 2 u.s.w

Es werden mindestens 3 Fahrerwechsel vorgenommen. Fahrerwechsel sind beim Karttausch nicht zulässig.

Gastteams werden zugelassen, fahren aber außerhalb der Wertung. Der Preis für die Gastteams liegt bei 126 €.

Flaggensignale

Es gelten die gleichen Signale wie beim Sprint-Cup mit 2 Ausnahmen:

Blaue Flagge still gehalten

- Hinweis auf das Aufschließen eines schnelleren Fahrers

Blaue Flagge geschwenkt

- **bei Überundung:** Andere Teilnehmer folgt dicht auf, sofort überholen lassen, spätestens jedoch innerhalb einer Runde. Lässt ein Fahrer wiederholt erst am Ende einer Runde überholen, kann eine Zeitstrafe verhängt werden.

In der ersten und den letzten 5 Minuten werden keine blauen Flaggen gezeigt.

1.1.2 Ablauf

- 18:30 Uhr Eintreffen der Teams
- 19:00 Uhr Fahrerbesprechung/Kartverlosung
- 19:30 Uhr Rennstart
- 20:00 Uhr Buffet
- 21:30 Uhr Rennende

Anschließend Siegerehrung des Sprint- und des Super-Cups.



2 Sondergenehmigung

In der Saison 2011 wird unter Punkt 2 Teilnehmer ,Absatz 2 („Das Mindestalter der Teilnehmer ist 16 Jahre bei der jeweiligen Renneteilnahme.“) der Ausschreibung zum BSV Sprint-Cup 2011 das Mindestalter auf 14 Jahren herabgesetzt. Bedingung ist eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern, welche dem Vorstand vorliegen muss. Diese Sondergenehmigung wurde von allen Spartenleitern der Teilnehmenden BSG'n einstimmig angenommen.

3 Änderung

Aufgrund des Wegfalls der Kart-o-Mania Kartbahn in Bönningstedt, tritt unter Punkt 5 Austragungsstätten folgende Änderung in Kraft.

Die Rennen finden auf 2 statt auf 3 unterschiedlichen Kartbahnen in Hamburg statt. Sollte die Kart-o-Mania Kartbahn im Laufe der Saison wiedereröffnen, werden wir versuchen einige Termine auf diese Bahn um zu Buchen.

1. Mega-Kart Norderstedt

Die Adresse lautet:

Mega-Kart Hamburg-Norderstedt
In de Tarpen 101
22848 Norderstedt

Die Internet-Adresse ist <http://www.mega-kart.de>

2. Einsath - Speed & Fun, Hamburg - Nedderfeld

Die Adresse lautet:

Einsath Speed & Fun Karting
Nedderfeld 94
22529 Hamburg

Die Internet-Adresse ist <http://www.kartbahn-hamburg.de>

3. Ralf Schumacher Kartcenter Bispingen (Indoor)

Die Adresse lautet:

Ralf Schumacher Kart & Bowl
Schumacher's Motodrom GmbH
Horstfeldweg 5
29646 Bispingen

Die Internet-Adresse ist <http://www.rs-kartcenter.de>



4 Haftungsausschluss

Der formulierte Haftungsausschluss in der Ausschreibung, der durch die Nennung von den Teams akzeptiert wurde, wirkt auf alle Teilnehmer persönlich. Aus diesem Grund wird mit diesen Zusatzbestimmungen noch einmal ausdrücklich auf den Artikel 12 der Ausschreibung hingewiesen. Jeder Teilnehmer bzw. jede Teilnehmerin unterwirft sich dem Haftungsverzicht.

Hamburg, im Oktober 2011

Zweite überarbeitete Version. Vorherige Zusatzbestimmungen für 2011 verlieren ihre Gültigkeit...

Spielausschuss Kegeln



Punktspielergebnisse

<u>Sonderkl. 1</u>	Nr. 03	Ethicon	1	-	ERGO sports	2	1671 – 1665
	Nr. 04	ERGO sports	2	-	Deutsche Bank	1	1731 – 1729
	Nr. 05	Deutsche Bank	1	-	Ethicon	1	1740 – 1630
	Nr. 06	ERGO sports	2	-	Postamt 50	1	1710 – 1572
	Nr. 07	Pinguin	1	-	Hochbahn	1	1748 – 1754
	Nr. 08	Hochbahn	1	-	ERGO sports	2	1687 – 1712
	Nr. 09	Postamt 50	1	-	Deutsche Bank	1	1772 – 1792
<u>Sonderkl. 2</u>	Nr. 06	Otto Hamburg	1	-	Euler Hermes	1	1743 – 1743
	Nr. 07	SV Rapid	1	-	VHH Bergedorf	1	1701 – 1692
	Nr. 08	ERGO sports	1	-	Otto Hamburg	1	1712 – 1712
	Nr. 09	VHH Bergedorf	1	-	Lufthansa	1	1686 – 1670
<u>Oberliga 1</u>	Nr. 04	Pinguin	2	-	Lufthansa	3	1703 – 1700
	Nr. 05	Hochbahn	2	-	Deutsche Bank	2	1758 – 1808
	Nr. 06	Vattenfall	1	-	Pinguin	2	1789 – 1738
	Nr. 08	HSK	1	-	Pinguin	2	1721 – 1648
<u>Oberliga 2</u>	Nr. 01	Allianz	1	-	Deutsche Bank	3	1674 – 1662
	Nr. 04	Allianz	1	-	HSK	2	1667 – 1679
	Nr. 05	BSW	1	-	Postamt 13	1	1703 – 1712
	Nr. 06	Deutsche Bank	3	-	BSW	1	1675 – 1701
	Nr. 07	HSK	2	-	Postamt 13	1	1705 – 1728
	Nr. 08	BSW	1	-	Lufthansa	2	1711 – 1680
	<u>Klasse A1</u>	Nr. 06	BAT Hamburg	1	-	SV Rapid	3
Nr. 07		Eppendorf AG	1	-	Deutsche Bank	5	1710 – 1622
Nr. 08		SV Rapid	3	-	Signal Iduna	1	1662 – 1635
<u>Klasse A2</u>	Nr. 02	Deutsche Bank	4	-	Pinguin	3	1719 – 1692
	Nr. 05	Flowserve	1	-	Euler Hermes	2	1669 – 1714
	Nr. 06	Euler Hermes	2	-	SV Rapid	2	1683 – 1617

<u>Klasse B1</u>	Nr. 05	Dt.Telekom	1	-	VHH Bergedorf	2	1651 – 1571
	Nr. 06	Commerzbank	2	-	Vattenfall	2	1700 – 1500
	Nr. 07	Postamt 13	2	-	BAT Hamburg	3	1613 – 1632
	Nr. 08	Signal Iduna	3	-	Postamt 13	2	1130 – 1270
	Nr. 10	BAT Hamburg	3	-	VHH Bergedorf	2	1565 – 1633
	Nr. 13	Dt.Telekom	1	-	Signal Iduna	3	1659 – 1537
	Nr. 14	Postamt 13	2	-	Vattenfall	2	1692 – 1682

<u>Klasse B2</u>	Nr. 07	Signal Iduna	2	-	Ethicon	2	1657 – 1600
	Nr. 08	Commerzbank	1	-	Signal Iduna	2	1622 – 1621
	Nr. 09	Ethicon	2	-	BAT Hamburg	2	1618 – 1618
	Nr. 10	HSK	3	-	Commerzbank	1	1634 – 1607

GUT HOLZ
Monika Selvert

Pokalspielergebnis:

Allianz- - Deutsche Bank 1673 - 1701

GUT HOLZ
Dania Olsen

EINZELMEISTERSCHAFT 2011/2012

Die diesjährige Einzelmeisterschaft findet an folgenden Terminen statt:

1. **Antritt:** 19. November 2011 Scharpenmoor 55 (Norderstedt)
2. **Antritt:** 10. Dezember 2011 Adolph-Schönfelder-Straße
3. **Antritt:** 14. Januar 2012 Scharpenmoor 55 (Norderstedt)
4. **Antritt:** 11. Februar 2012 Adolph-Schönfelder Straße

Es werden 80 Wurf (plus 3 Eingewöhnungswürfe auf der Anfangsbohle) gekegelt. Das Startgeld von 24 Euro für alle 4 Antritte ist vor dem 1. Antritt komplett für die jeweilige BSG beim Spielausschuss zu entrichten.

Gemeldete Starts müssen bezahlt werden!

Jede(r) Starter(in) hat nach 3 Antritten ein Streichergebnis. Beim letzten Antritt muß gestartet werden, um in die Wertung zu kommen.

Erfreulicherweise haben sich insgesamt 82 Kegler/innen angemeldet, die sich wie folgt aufteilen:

Damen:	13
Seniorinnen:	14
Herren:	11
Senioren A:	13
Senioren B:	14
Senioren C:	17

Zeit	BSG	Anzahl Starter
10:00	Sigal Iduna	1
10:04	B S W	1
10:08	H S K	6
10:32	Commerzbank	10
11:12	Lufthansa SV	12
12:00	Deutsche Bank	15
13:00	Blau-Weiß-Rot	5
13:20	ERGO sports	2
13:28	B S W	1
13:32	Euler Hermes	4
13:48	Hochbahn	10
14:28	Signal Iduna	1
14:32	Flowserve	1
14:36	Rapid	9
15:12	Postamt 13	4

Jede(r) Starter(in) hat 30 Minuten vor seiner Startzeit einsatzbereit zu sein !!!

Für den letzten Antritt erfolgt ein neuer Startplan.

Hier ein detaillierter namentlicher Startplan, wobei natürlich die Reihenfolge innerhalb einer BSG geändert werden kann:



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Startzeiten

Alle Teilnehmer * = Verbandsspieler außer Konkurrenz

Zeit	Name	BSG	Zeit	Name	BSG	
10:00	Olsen, Dania	SIGNAL IDUNA	46	13:00	Gentz, Hans-Lutz	Blau-Weiß-Rot
10:04	Zühlke, Heinz	B S W	47	13:04	Lubitz, Wolfgang	Blau-Weiß-Rot
10:08	Knuth, Günter	H S K	48	13:08	Peters, Hans-Ludwig	Blau-Weiß-Rot
10:12	Johannsen, John	H S K	49	13:12	Piper, Gerhard	Blau-Weiß-Rot
10:16	Krause, Werner	H S K	50	13:16	Thurow, Wilfried	Blau-Weiß-Rot
10:20	Schröder, Uwe	H S K	51	13:20	Ohl, Heinz	ERGO sports
10:24	Schulz, Jörg	H S K	52	13:24	Ihme, Kurt	ERGO sports
10:28	Stoppel, Erika	H S K	53	13:28	Schulze, Horst-Michael	B S W
10:32	Bandow, Manuela	Commerzbank	54	13:32	Teepe, Walter	Euler Hermes
10:36	Bandow, Uwe	Commerzbank	55	13:36	Bestmann, Ingo	Euler Hermes
10:40	Buczylowski, Marina	Commerzbank	56	13:40	Pahnke, Peter	Euler Hermes
10:44	Eilers-Lingenau, Eve	Commerzbank	57	13:44	Kutschke, Heinz	Euler Hermes
10:48	Lingenau, Mario	Commerzbank	58	13:48	Schrader, Rebecca	Hochbahn
10:52	Nitsche, Günter	Commerzbank	59	13:52	Schrader, Esther	Hochbahn
10:56	Nitsche, Waltraut	Commerzbank	60	13:56	Umbach, Angela	Hochbahn
11:00	Preylowski, Marina	Commerzbank	61	14:00	Wippich, Anke	Hochbahn
11:04	Ströbl, Hans-Joachim	Commerzbank	62	14:04	Witt, Uwe	Hochbahn
11:08	Kühn, Christian	Commerzbank	63	14:08	Scherkl, Gerhard	Hochbahn
11:12	Brose, Gregor	Lufthansa SV	64	14:12	Schlorke, Karl-Heinz	Hochbahn
11:16	Reimers, John-Henning	Lufthansa SV	65	14:16	Smolcic, Mile	Hochbahn
11:20	Saggau, Horst	Lufthansa SV	66	14:20	Nissen, Arne	Hochbahn
11:24	Faustmann, Werner	Lufthansa SV	67	14:24	Wippich, Frank	Hochbahn
11:28	Jensen, Rainer	Lufthansa SV	68	14:28	Hamann, Irmtraud	SIGNAL IDUNA
11:32	Krongaard, Sylvia	Lufthansa SV	69	14:32	Körting, Hans	Flowserve
11:36	Schultz, Monika	Lufthansa SV	70	14:36	Komorowski, Horst	Rapid
11:40	Mengel, Wolfgang	Lufthansa SV	71	14:40	Siepa, Bernd	Rapid
11:44	Gregorius, Arno	Lufthansa SV	72	14:44	Siepa, Renate	Rapid
11:48	Balbisi, Khalil	Lufthansa SV	73	14:48	Voss, Heike	Rapid
11:52	Sick, Monika	Lufthansa SV	74	14:52	van Remmen, Karin	Rapid
11:56	Weigand, Josef	Lufthansa SV	75	14:56	Singer, Wolfgang	Rapid
12:00	Hassner, Monika	Deutsche Bank	76	15:00	Wilkens, Klaus*	Rapid
12:04	Eggert, Anneliese	Deutsche Bank	77	15:04	Hauschildt, Ingrid *	Rapid
12:08	Fügert, Elise	Deutsche Bank	78	15:08	van Remmen, Manfred	Rapid
12:12	Kaduk, Vera	Deutsche Bank	79	15:12	Moß, Jens	Postamt 13
12:16	Kohrt, Marlene	Deutsche Bank	80	15:16	Grabowski, Jürgen	Postamt 14
12:20	Müller, Bärbel	Deutsche Bank	81	15:20	Schaefer, Jürgen	Postamt 15
12:24	Selvert, Monika	Deutsche Bank	82	15:24	Einfeldt, Hans-Werner	Postamt 16
12:28	Zorn, Gisela	Deutsche Bank	83	15:28		
12:32	Lehrbaß, Dirk	Deutsche Bank	84	15:32		
12:36	Frankowski, Lothar	Deutsche Bank	85	15:36		
12:40	Münzel, Peter	Deutsche Bank	86	15:40		
12:44	Müller, Klaus	Deutsche Bank	87	15:44		
12:48	Veen, Uwe	Deutsche Bank	88	15:48		
12:52	Hartmann, Jürgen	Deutsche Bank	89	15:52		
12:56	Rosinski, Karl-Heinz	Deutsche Bank	90	15:56		

GUT HOLZ
Dania Olsen



Leichtathletik – Ausschuss

- INHALTSVERZEICHNIS** : 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses
2) Einladung Stadtparklauf ERGO-Sports
3) Anlage : Einladung Seminar der Verw. BG in Storkau

MITTEILUNGEN DES LA-AUSSCHUSSES

ZUR ERINNERUNG / TERMINE

- | | |
|-------------------|--|
| Sonnabend, 05.11. | Werfertag Philips LG / Jahnkampfbahn, Beginn 10.00 |
| Sonntag, 13. 11. | 34. Quickborner 25 Km-Lauf / Start 10.00 Uhr |
| Sonnabend, 19.11. | Werfertag Philips LG / Jahnkampfbahn, Beginn 10.00 Uhr |
| Sonnabend, 26.11. | Waldlauf SV Rot-Gelb Shell, Volkspark HH-Bahrenfeld |
| Sonnabend, 10.12. | Stadtparklauf ERGOsports |

SEMINAR DER VERWALTUNGS-BG IN STORKAU

„Sicher und gesund trainieren – sportmedizinische Grundlagen für Leichtathleten“, so lautet das Thema eines Seminars der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft vom 11.-15. Mai 2012 in Storkau. Das Thema dieses Seminars dürfte auch für die BSV-Leichtathletik von Interesse sein, ausführliche Info in diesem VMB.

WALD-/CROSSLAUFSERIE 2011/2012

Korrektur Kontoverbindung Waldlauf SV Rot-Gelb Shell

Das richtige Konto lautet :

SV Rot-Gelb Hamburg, **Sparda-Bank Hamburg eG, Konto-Nr. 205009006, BLZ 20690500**, Stichwort „Waldlauf SV Rot-Gelb Shell“, Name der BSG bei der Überweisung nicht vergessen !

Neues Angebot

Um Sportler/innen, die sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an einem Laufwettbewerb beteiligen können, ein sportliches Erlebnis im Kreise der Betriebssportfamilie zu ermöglichen, wird der Zeiträumen für die Kurzstrecke so verlängert, dass flotte Wanderer (kein Nordic-Walking !) vor dem folgenden Start das Ziel erreichen können.

Chips

Sollten kurzfristig Chips benötigt werden, Anruf genügt : Helga Fülcher, Tel. 597655, die Ausgabe erfolgt gegen Barzahlung bei den Wald-/Crossläufen.

Startgelder

Unsere Spartenleiter/innen werden hiermit nochmals nachdrücklichst darauf hingewiesen, dafür zu sorgen, dass die Startgelder für die Wald-/Crossläufe schnellstmöglich (spätestens 10 Tage nach der Veranstaltung !) überwiesen werden.

EINLADUNG ZUM STADTPARKLAUF DER BSG ERGO SPORTS HAMBURG

TERMIN : Sonnabend, 10. Dezember 2011

ORT : Stadtpark Hamburg

STRECKE : Gelaufen wird wie in den Vorjahren ein Rundkurs im östlichen Teil des Stadtparks. Start und Ziel befinden sich auf Höhe des ERGO-Verwaltungsgebäudes. Spikes sind nicht zugelassen !

WETTBEWERBE UND STARTFOLGE

1. 13.00 Uhr	Kurzstrecke	1 Runde	= 3.620 m
2. 13.45 Uhr	Mittelstrecke	2 Runden	= 6.730 m
3. 14.45 Uhr	Langstrecke	3 Runden	= 10.200 m

STARTBERECHTIGUNG : Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSG'en, die dem BSV Hamburg angehören und im Besitz eines gültigen LA-Startpasses sind.

WERTUNGEN : Gemäß den Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2011/2012. Zusätzlich erfolgt eine gemeinsame Mannschaftswertung ab M/W 50.

AUSZEICHN. : Urkunden : athleticon.bsvhh.de/public aufrufen (wenn die Ergebnisliste endgültig ist) und die gewünschte Urkunde wird gedruckt. Pokale (Wanderpokale) für die siegreichen Mannschaften.

MELDUNGEN : **Internet-Meldung bis Mittwoch, 7. Dezember 2011 / 23 Uhr**
Infos : Rainer Winter 6376-2142 / Astrid Stahlbock 6376-3288

STARTGELD : **2,50 € je Einzelstart**
Das Startgeld ist **spätestens 10 Tage** nach dem Lauf zu überweisen an : ERGO Versicherung, Konto 9 161 090 00 bei der Commerzbank (BLZ 20080000), Vermerk "Startgeld Stadtparklauf BSG-Konto 79587". Name der BSG und Stichwort bei der Überweisung nicht vergessen !

Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind nur bei gleichzeitiger Barzahlung möglich. Es wird dabei ein Aufgeld von 1,50 € je Start erhoben.

ALLGEMEINES : Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Chips (Chip-Nr. muss im Wald-/Crosslaufteilnehmerverzeichnis registriert sein) sind und die Startnummer der Serie 2011/2012 tragen.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Umkleidemöglichkeiten stehen nicht zur Verfügung, kommen Sie bitte in Sportkleidung zum Stadtpark.

Parken im Bereich der Hindenburgstr. und City-Nord.

Bitte bringen Sie für den Tee-Ausschank eigene Becher mit.

Der Stadtparklauf der BSG ERGO-Sports ist die dritte Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2011/2012 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg und findet bei fast jeder Witterung statt.

BSG ERGO-Sports
gez. Rainer Winter

gen.: LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
gez. Orlo

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Ausrichter der European Company Sport Games 2011 in Hamburg
Wendenstr. 120, 20537 Hamburg
Tel. 040 23 85 79 62, Fax 23 37 11
melanie.gronau@bsv-hamburg.de, www.bsv-hamburg.de



VBG-Seminar: **Sicher und gesund trainieren: Sportmedizinische Grundlagen für Leichtathletik und Ausdauersportarten**

Teilnehmer: Trainer und Übungsleiter für Leichtathletik

Themen: Sportarttypische Belastungen beim Training und im Wettkampf aus sportmedizinischer Sicht; gesundheitliche Beanspruchungen und typische Verletzungsmuster; Ursachen für Fehlbelastungen/Verletzungen; praktische Übungen zur Vermeidung von Verletzungen und Fehlbeanspruchungen beim Training und im Wettkampf

Anmeldung

Kurstermin: 11.05. bis 13.05.2012

Veranstalter: Verwaltungs-Berufsgenossenschaft

Kursart: SMGL SN 1203

Ort: Schloss Hotel Storkau/bei Tangermünde
(www.schloss-storkau.de)

Meldeschluss: 31.01.2012

Teilnehmer/in: _____

Betriebssportgemeinschaft und Nr.: _____

Funktion/Amt in der BSG: _____

BSG-Adresse: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

**Gemeinsame Anreise mit dem Bus, Abfahrt am 11.05.2012,
um 13.00 Uhr, beim BSV, Wendenstr. 120**



**Betriebssportverband
Hamburg e. V.**

Sparte Radsport



Manfred Schwarz	Obmann / RTF	040/40165835 0179/6632034	radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Obmann / Breitensport	0151/10814406	ch.bruder@ndr.de
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung	040/518955 040/40165835 0179/6636116	suse.buett@gmx.de

Termine im Norden

06.11.11	CTF 1. CTF "Über die Wingst", 56/32 km, TSV Germania Cadenberge eV
06.11.11	CTF Rendsburger CTF, 55/32 km, Rendsburger Bicycle Club eV, Tappendorf, Feuerwehrgerätehaus
13.11.11	CTF Bungsberg-CTF, 100/71/57/37 km, Trunerschaft Riemann v. 1821 Eutin eV, Eutin, Albert-Mahlst.-Schule, Bahnhofstr. 7 a
27.11.11	CTF 4. CTF Allertal, 34/66 km, ESV Fortuna Celle, Celle-Kl. Hehlen, Sportanlage Kampstr. 52

Abgabe der Wertungskarten

Bitte eure Wertungskarten bis spätestens zum **10.11.2011** abgeben!!! Zu spät abgegebene Karten können leider nicht mehr für die Auswertung berücksichtigt werden!

Bitte auf der WK eine aktuelle E-Mail-Adresse angeben. Adressänderungen bitte auch auf der WK vermerken, wer im kommenden Jahr keine WK haben möchte: bitte Hinweis an die WK heften. Wird dann unbürokratisch bearbeitet.

Manfred, Christian

SPINNING

Wer hat Lust, auch im Winter die Form zu erhalten - und möchte z. B. Spinning machen? Bitte kurz bei Manfred melden, per mail oder Telefon.

Manfred

Jahreshauptversammlungen

Die Jahreshauptversammlungen der Radsport-Sparte des BSV Hamburg und der RG BSV Hamburg werden voraussichtlich im Januar 2012 stattfinden.

Manfred, Christian

Sonderwertung des BSV Hamburg

Auch in 2011 gibt es wieder die Sonderwertung der Radsparte des BSV Hamburg: Wer an mindestens 5 nachgewiesenen RTF-Veranstaltungen teilgenommen hat, erhält nach Saisonende eine besondere Auszeichnung.

Ausblick 2012

Ihr könnt euch schon mal den Termin für die **BSV-Meisterschaften 2012** vormerken:

Am **02. und 03. Juni 2012** werden die Meisterschaften im kommenden Jahr wieder in der City Nord stattfinden. Dann u. a. mit den 21. ARD-Radmeisterschaften.

Die RTF des BSV Hamburg findet auch 2012 wieder statt - am **05.08.2012** geht's dann wieder los durchs schöne Ostholstein...

Manfred, Christian

Training der BSG`n

Infos zu regelmäßigen Trainings im Winter bitte an Manfred melden.

Radtourenfahren allgemein

RTF: Bitte unbedingt die STVO beachten. Bedeutet: bei Roter Ampel WARTEN!!! bis grün aufleuchtet.

Und auch sonst gelten die allgemeinen Regeln. Das unterschreibt Ihr übrigens auf der Anmeldung.

RTF ist kein Rennen. Wer unbedingt schnell fahren möchte, ohne auf die STVO achten zu müssen, meldet euch bei den diversen Rennen an. Es gibt auch Hobby-Rennen, bei denen man ohne Lizenz mitfahren kann. Auf einer abgesperrten Strecke darf dann auch bei Rot weitergefahren werden.

Susanne

VMB zum Nachlesen

Habt Ihr ein VMB verpasst oder wollt etwas nachlesen: Auf der Seite des Betriebssportverbandes Hamburg sind die Ausgaben ab 2004 archiviert.

Allgemeine Informationen

Bitte umgehende Mitteilungen bei folgenden **Änderungen**:

- Wohnungswechsel/ Adressenänderung
- Bankverbindungen
- Telefon/ Mobil / E-Mailadresse
- Bei Wertungskarten-Inhabern bitte die gültige E-Mail Adresse auf diese notieren (wegen evtl. Einladung zum RTF-Kaffee-Klatsch).

Bitte nur noch das RG-Eintrittsformular / Änderungsformular **2012** verwenden, bitte keine alten Formulare mehr.

Bei Familienmitgliedern, die in die RG eintreten, ist ein Nachweis für den ermäßigten Beitrag notwendig.

Sollte für das jeweilige Folgejahr keine neue Wertungskarte gewünscht sein, ist dieses bitte bis spätestens 30.09. des Jahres per Mail oder schriftlich (an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg) zu senden. Nach Erhalt der Wertungskarte bitte auch die CTF- Fahrten eintragen lassen ebenso die Permanenten.

Es werden **ganzjährig** Permanente Radtouren angeboten/durchgeführt, Infos auf der Homepage und da gibt es auch die **Winterwertungskarte** zum Herunterladen.

Bei Austritt aus der RG ist die Kündigung spätestens bis zum 30.09. des jeweiligen Jahres schriftlich zu erbringen. (an Susanne Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg)

Jetzt noch etwas zum Thema „Rücknummer“:

Die Rücknummer ist nicht zu verändern und muss bei Veranstaltungen im Original im Rückenbereich sichtbar angebracht sein.

Die STVO ist insbesondere bei RTF's einzuhalten!!!

Bei Rückfragen oder Änderungen wendet euch bitte an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg, suse.buett@gmx.de oder susi@alstercom.de.

Oder aber auch bei Manfred Schwarz, Emekesweg 1,22391 Hamburg, radmanne@gmx.de

Gruß, euer RG-BSV Team

Manfred, Christian, Susanne

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2011/2012**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BDF 1	■								2,5		2,5	0 - 2	7.
2	Baubehörde 2		■						2,5			2,5	0 - 2	7.
3	Generali 1			■				1,5				1,5	0 - 2	9.
4	ERGO				■							0,0	0 - 0	5.
5	BWVL 1					■					0,5	0,5	0 - 2	10.
6	BSW 1						■					0,0	0 - 0	5.
7	Hanse/Kravag 1			4,5				■				4,5	2 - 0	2.
8	Baubehörde 1		3,5						■			3,5	2 - 0	3.
9	Gerichte 1	3,5								■	4,0	7,5	4 - 0	1.
10	Transit 1					5,5				2,0	■	7,5	2 - 2	4.
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Rapid 2	■								2,0		2,0	0 - 2	7.
2	G + J 1		■						4,0			4,0	2 - 0	1.
3	Vattenfall 1			■				2,5				2,5	0 - 2	6.
4	BVB/Zoll 1				■		2,0					2,0	0 - 2	7.
5	Ring 1					■					4,0	4,0	2 - 0	1.
6	Shell 1				4,0		■					4,0	2 - 0	1.
7	T-Systems/BP 1			3,5				■				3,5	2 - 0	5.
8	Fachschule 1		2,0						■			2,0	0 - 2	7.
9	Rapid 1	4,0								■		4,0	2 - 0	1.
10	BSVH 1					2,0					■	2,0	0 - 2	7.
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9		BP	MP	Pl.
1	Commerzbk. 1	■								3,5		3,5	2 - 0	3.
2	BSW 2		■									0,0	0 - 0	5.
3	Baubehörde 3			■				4,5				4,5	2 - 0	2.
4	Transit 2				■		2,5					2,5	0 - 2	7.
5	BWVL 3					■					0,5	0,5	0 - 2	10.
6	Otto 1				3,5		■					3,5	2 - 0	3.
7	BVB/Zoll 2			1,5				■				1,5	0 - 2	9.
8	Fachschule 2								■			0,0	0 - 0	5.
9	Gerichte 2	2,5								■		2,5	0 - 2	7.
10	BWVL 2					5,5					■	5,5	2 - 0	1.
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BDF 2	■								3,0		3,0	1 - 1	5.
2	G + J 2		■						0,0			0,0	0 - 2	10.
3	T-Systems/BP 2			■				1,0				1,0	0 - 2	9.
4	BVB/Zoll 3				■		4,0					4,0	2 - 0	3.
5	Hauni					■					2,5	2,5	0 - 2	7.
6	Hanse/Kravag/DAK 2				2,0		■					2,0	0 - 2	8.
7	Generali 2			5,0				■				5,0	2 - 0	2.
8	Allianz		6,0						■			6,0	2 - 0	1.
9	Rapid 3	3,0								■		3,0	1 - 1	5.
10	Transit 3					3,5					■	3,5	2 - 0	4.

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2011/2012**

Nr.	Gruppe 5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BDF 3	■								1,0		1,0	0 - 2	9.
2	Otto 2		■					2,5	3,0			5,5	2 - 2	5.
3	Vattenfall 2			■				4,0				4,0	2 - 0	3.
4	Commerzbank 2				■		4,5					4,5	2 - 0	2.
5	Lufthansa 1					■				2,0		2,0	0 - 2	7.
6	Ring 2				1,5		■					1,5	0 - 2	8.
7	Baubehörde 4		3,5	2,0				■				5,5	2 - 2	5.
8	Shell 2 (4er)		1,0						■			1,0	0 - 2	9.
9	BSVH 2	5,0								■		5,0	2 - 0	1.
10	Generali 3					3,0					■	3,0	2 - 0	4.

Nr.	Gruppe 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BSW 3 (4er)	■								2,0		2,0	1 - 1	4.
2	Baubehörde 6		■						2,0			2,0	0 - 2	8.
3	T-Systems/BP 3			■			3,5	4,0				7,5	4 - 0	1.
4	Transit 4				■		3,0					3,0	1 - 1	3.
5	Otto 3					■						0,0	0 - 0	7.
6	Transit/HHA 5			2,5	3,0		■					5,5	1 - 3	6.
7	BVB/Zoll 4			2,0				■				2,0	0 - 2	8.
8	Baubehörde 5		4,0						■			4,0	2 - 0	2.
9	Barclay Card (4er)	2,0								■		2,0	1 - 1	4.

Nr.	Gruppe 7	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Rapid 4	■								4,0		4,0	2 - 0	2.
2	Commerzbank 3		■					1,5				1,5	0 - 2	7.
3	Baubehörde 7 (4er)			■				1,5*				1,5	0 - 2	7.
4	BVB/Zoll 5				■	2,5	3,5					6,0	4 - 0	1.
5	Lufthansa 2 (4er)				1,5	■						1,5	0 - 2	7.
6	Gerichte 3				2,5		■					2,5	0 - 2	5.
7	BDF 4 (4er)		2,5	0,0*				■				2,5	2 - 2	3.
8	Vattenfall 3								■			0,0	0 - 0	4.
9	Rapid 5	2,0								■		2,0	0 - 2	6.

* Das Spiel BDF 4 - BBH 7 (3 : 1) wurde wegen eines unberechtigten Einsatzes eines Spielers von BDF mit 0 : 1,5 BP und 0 : 0 MP vom Spielausschuss neu gewertet

2. Hamburger Taucherwettkampf am 20.11.2011

Veranstaltungsort: Bartholomäusbad, HH-Barmbek, Bartholomäusstr. 95

Beginn der Wettkämpfe: 14:15 Ende 16:45 Uhr
 13:45 Eintreffen der Wettkampfhelfer
 13:45 Eintreffen der Teilnehmer

Meldeschluss: 01. November 2011 - auch noch später -eintreffend bei:
 Andreas Quade, ERGO, IVKP1HH, Überseering 45,
 22297 Hamburg, Tel.: 040/6376-2440
 E-Mail: Andreas.Quade@ERGO.de

Ansprechpartnerin: Elke Kellermann, NDR, BSG Tauchen,
 Tel.: 0171/1711618
 E-Mail: bsg-tauchen@ndr.de

Wettkampffolge				Da / He	Altersklassen
1		50m	Freistil mit ABC	Damen	AK offen
2		50m	Freistil mit ABC	Herren	AK offen
3		50m	Brust-Arme/Delphin-Beine	Damen	AK offen
4		50m	Brust-Arme/Delphin-Beine	Herren	AK offen
5		25m	Tauchen in Rückenlage	Damen	AK offen
6		25m	Tauchen in Rückenlage	Herren	AK offen
7		50m	Delphin nur Beine	Damen	AK offen
8		50m	Delphin nur Beine	Herren	AK offen
9		25m	Hula hoop-Reifen-Tauchen	Schüler	9 - 14 J.
10		25m	Wasserball	Schüler	9 - 14 J.
11		25m	Schnelltauchen	Damen	AK offen
12		25m	Schnelltauchen	Herren	AK offen
13		25m	Schnorcheln / Ringe	Damen	AK offen
14		25m	Schnorcheln / Ringe	Herren	AK offen
15		25m	Langsamtauchen	Damen	AK offen
16		25m	Langsamtauchen	Herren	AK offen
17	3x	25m	Staffel: Ringe	gemischt	AK offen
18			Mannschaftsspiel	gemischt (max.6 Teilnehmer)	AK offen

Gestartet wird - außer bei den Wettkämpfen 5/6, 11/12 und 15/16 – immer mit ABC-Ausrüstung, also mit Maske, Schnorchel und Flossen, aus dem Wasser. Das Equipment muss selbst mitgebracht werden. Erläuterungen zu den Wettkämpfen folgen. Bei Fragen bitte an Elke Kellermann, NDR, BSG Tauchen wenden (s.o.)!

Wettkampfbedingungen Taucherwettkampf in Hamburg, Haftung

Meldungen:

Die Meldungen müssen auf den beigegeführten Meldelisten erfolgen.

Meldeschluss siehe Ausschreibung.

Ein Startpass ist nicht erforderlich.

Bei zu wenig Anmeldungen behalten wir uns eine Absage vor.

Meldeliste:

Jede BSG und jeder Gastverein gibt eine Meldeliste ab, geordnet nach aufsteigender Wettkampffolge.

Bitte Wettkampfhelfer benennen.

Es gelten keine Startbegrenzungen sowohl für Einzel- als auch für Staffelwettbewerbe.

Meldegeld:

Das Meldegeld beträgt **pro gemeldeten Start EUR 1,50** und ist bis spätestens drei Wochen nach der Veranstaltung auf das BSV-Konto bei der Haspa, Kto.-Nr. 1244 / 122 105 (BLZ 200 505 50) unter Angabe des Verwendungszwecks "Hamburger Taucherwettkampf" einzuzahlen.

Weitere Hinweise:

Glasflaschen sind am Becken nicht erlaubt

Haftungsausschluss:

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung bei Diebstahl, Unfall oder Schadensfällen aller Art.

Spielausschuss Schwimmen Andreas Quade, Obmann

Erläuterungen zu den Wettkämpfen

1. Freistil mit ABC:
50m kraulen. Der Teilnehmer muss 50m kraulen, dabei nach 25m eine Wende machen und am Ende mit beiden Händen anschlagen.
3. 50m Brust-Arme und Delfin-Beine.
Der Teilnehmer muss in der Technik „einmal Brust-Arme, zweimal Delfin-Beine“ 50m zurücklegen, dabei nach 25m eine Wende machen und am Ende mit zwei Händen anschlagen.
5. 25m tauchen in Rückenlage **ohne Flossen**.
Der Teilnehmer muß tauchend 25m in Rückenlage ohne Flossen zurücklegen, in dem er den „Brustarmzug“ und den „Brustbeinschlag“ ausführt. Am Ende mit beiden Armen anschlagen.
7. 50m Delfin nur Beine.
Der Teilnehmer muss 50m Delfin nur Beine zurücklegen, dabei nach 25m eine Wende machen und am Ende mit beiden Händen anschlagen.
9. Schülerwettkampf: Hulahoop
Auf einer 25m-Bahn stehen zwei Ringe aufrecht im Wasser. Der Teilnehmer schnorcht an der Oberfläche bis zu einem Ring, taucht dann ab und durch diesen hindurch, taucht wieder auf und schnorcht weiter zu einem zweiten Ring, taucht wieder durch und legt den Rest der Bahn an der Wasseroberfläche zurück. Am Ende anschlagen.
10. Schülerwettkampf: Wasserball
Der Teilnehmer legt an der Oberfläche 25m zurück und treibt dabei einen kleinen Ball vor sich her wie die Wasserballer. Am Ende anschlagen.
11. 25m schnell tauchen **ohne Flossen**.
Der Teilnehmer taucht fußwärts ab, darf sich von der Wand abstoßen und
13. 25m schnorcheln und zwei Ringe einsammeln.
Der Teilnehmer schnorcht zum ersten Ring, taucht ab, nimmt den Ring, taucht auf und schnorcht weiter zum zweiten Ring. Dort taucht er wieder ab, nimmt den Ring und legt den Rest der Strecke zurück. Am Ende mit beiden Armen anschlagen.
taucht so schnell er kann die 25m und schlägt mit beiden Händen an.
15. 25m langsam tauchen **ohne Flossen**.
Der Teilnehmer taucht fußwärts ab, taucht so langsam wie möglich die 25m. Dabei muss er sich die Strecke so einteilen, dass er nie vollständig zum Stillstand kommt und auftauchen sobald er mit beiden Händen anschlägt.
17. 3er-Staffel: Ringe speißen
Jeder Teilnehmer legt 25m tauchend zurück und muss dabei einen von drei Ringen, die am Beckenboden angebracht sind, mit einem Stab aufspießen. Der Stab wird als Staffelstab genutzt und nach 25m an den nächsten Teilnehmer übergeben, der dann wieder 25m taucht und den zweiten Ring aufspießt. Dann wieder Wechsel und der dritte Teilnehmer speißt den letzten Ring auf.
18. Mannschaftsspiel: Staffellauf mit Tischtennisbällen
Eine Mannschaft, bestehend aus max. 6 Teilnehmern, muss innerhalb einer vorgegebenen Zeit so viele Tischtennisbälle wie möglich von der einen Seite des Beckens zur anderen und in einen Eimer bugsieren. Ähnlich einer Staffel darf der nächste erst los schwimmen/tauchen, wenn der Ball sichtbar in den Eimer geworfen wird und der Bahnenrichter den Arm hebt..



BSV – Sparte Segeln

E i n l a d u n g

zur Spartenleiter – Herbst-/Winterversammlung am 7. Dez. 2011 um 18.00 Uhr

Ort: BSV, Wendenstraße 120, 20537 Hamburg Raum 17

- **TOP 1** – Begrüßung
- **TOP 2** – Rückblick
- **TOP 3** – Regatta – Termine und –Mitausrichter 2012
routinemäßig wären u. a. folgende Firmen an der Reihe: u. a.
Allianz, Airbus, BAT, Gruner & Jahr, LSV, NDR, OV-Sail,
SG Rapid/Unilever, SVRG, SgE, Signal/Iduna, evtl. noch Hospitanten
- **TOP 4** – Schulungen: bitte gebt uns auf, welche Schulung bei Euch durchgeführt wird.
- **TOP 5** – Verschiedenes
 - Schulungen: bitte gebt uns auf, welche Schulung in Eurer BSG durchgeführt wird.
 - Vorschläge und Unterstützung für weitere Angebote und Veranstaltungen
 - etc.

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 21.11.11 einzureichen bei:

Elisabeth Fitz, elisabeth.fitz@t-online.de oder
Elke Burmeister, burmeister-gotlewski@t-online.de

Mast- und Schotbruch

Elisabeth Fitz
Vorsitzende
BSV – Segelausschuss

Sailing News



Hamburg, 01.11.11

Liebe Seglerinnen, liebe Segler,

im VMB 11/10 wird folgendes veröffentlicht:

■ **Einladung zur Spartenleiterversammlung am 7. Dez. 2011 um 18:00 Uhr**

Ort: Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120
20597 Hamburg

- Informationen und Veranstaltungen der BSG'en, die in den Sailing News und in unserer Homepage veröffentlicht werden sollen, sind bis 2 Wochen vor Quartalsende beim Segelausschuss einzureichen.

Bis zum nächsten Mal,

Mast- und Schotbruch

Elisabeth Fitz

BSV-Segelausschuss

Vorsitzende

www.segeln.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de





BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Ansprechpartner

Ronald Hahn Vorsitzender	ronald.hahn@bsv-triathlon.de 0173 60 87 84 3
Susann Hübert Stellver. Vorsitzende / Verantwortlich Schwimmen	susann.huebert@bsv-triathlon.de 040 6909 1821
Ines Kersten Verantwortlich Rad / Helfer	ines.kersten@bsv-triathlon.de 0178 28 51 90 9
Christian Hering Online Redaktion / Verantwortlich Laufen	christian.hering@bsv-triathlon.de 040 8557 2021
Dirk Manke Wettkampfbeauftragter / Zeitnahme	dirk.manke@bsv-triathlon.de 040 6397 5544
Kristin Eppich Meisterschaften / Abstimmung BSGn	kristin.eppich@bsv-triathlon.de 0163 62 85 24 5

Online vs. Printmedien

Um von der Tatsache abzulenken, dass ich es schon wieder nicht geschafft habe, die Inhalte für das gedruckte VMB fertigzustellen, streue mal die Frage: Muss man das, im Online Zeitalter, wirklich alles noch ausdrucken (außer für Orlo natürlich!)?!?

Spaß bei Seite: Wir sind noch in den letzten Vorbereitungen für unsere Spartenversammlung an 3.11.2011 und werden dann neu organisiert unseren Blick auf die Saison 2012 richten. Auch der kontinuierliche Informationsfluss (Print und Online) ist dann wieder gewährleistet!

In den nächsten Tagen werden wir also alle fehlenden Informationen aufbereiten, mit der Zusammenfassung der Spartenversammlung ergänzen, alles online nachreichen und als Winterlektüre mit dem letzten VMB 2011 unter den Christbaum legen☺.

Bis dahin, wie gehabt, nachlesen unter: www.bsv-triathlon.de.

Ronald Hahn



Spielausschuss Tischtennis

www.tischtennis.bsv-hamburg.de

Redaktionsschluss: 1. November 2011

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

1. Spielpläne 2011/2012

Ich bitte, folgende Änderungen der Spielpläne **zügig** an Ihre Mannschaft/en weiterzuleiten:

B 1 SG HVB Club/AOK 2. **Spielbeginn für Heim- und Auswärtsspiele: 18:30 Uhr**

E 1 ROSS 1. MF: Horst Petersen **Mobil: 0176 49334644**

E 2 Finanzbehörde 2. MF: Christian Elitzke **E-Mail.: christian.elitzke@gmx.net**

Der 30.01.2012 (Ferientag in Hamburg) wird als Spieltag berücksichtigt, wenn als Spielort keine Schule genannt ist. In den anderen Fällen wird dieser Spieltag auf den 27.02.2012 gelegt. Eine Vorverlegung ist möglich.

Erforderliche Änderungen der Spielpläne bitte ausschließlich mitteilen an „Jürgen Nibbe, Unterer Landweg 14, 22113 Hamburg“ oder Fax 731 686 40 oder j.nibbe@t-online.de - nicht auf irgend einer anderen Meldung an den Spielausschuss.

2. Pokal-Wettbewerbe 2010/2011

Zu viele kampflose Spiele in der letzten und der laufenden Pokalsaison!

Wir appellieren, bei Meldung auch zu spielen bzw. Verlegungen zu nutzen.

Berichtigung eines Termins (Bei der Ansetzung im VMB 10 ist uns ein Fehler unterlaufen)

V 208	Mo, 05.12. , 18:30 Uhr	Deutsche Bundesbank 1.V	Allianz 2.V	
-------	-------------------------------	-------------------------	-------------	--

3. Lufthansa-Tischtennis-Mixed-Turnier

Die Liste aller Teilnehmer kann im Internet heruntergeladen werden. Zur Zeit besteht das Teilnehmerfeld aus 49 Damen und 49 Herren.

Wer den Einzelbeitrag je Spieler/in von 7,00 € noch nicht überwiesen bzw. bar bezahlt hat, sollte dies umgehend nachholen, um die Turnierleitung vor Ort zu entlasten.

Konto: Haspa 1244/122 105 BLZ 200 505 50

Auf der Überweisung muss unbedingt angegeben werden:

TT-Mixed + Name der BSG mit Kenn-Nr. bzw. Name des Vereins

4. Tischtennis-Einzelmeisterschaften 2012 des BSV Hamburg

Die nächsten TT-EM finden am **4./5. Februar 2012** statt. Die Ausschreibung mit den Meldebögen erhalten Sie mit der **Anlage 1**. Sie kann auch unter **www.tischtennis.bsv-hamburg.de** als Word- und als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Beachten Sie bitte insbesondere die Regelung von Meldungen eines Spielers für mehrere Turnierklassen unter Punkt 1.9

Mit sportlichen Grüßen

Jürgen Nibbe, Vorsitzender SpATT

--- Anzeige ---

Die BSG Blau-Weiß-Rot sucht Partner-BSG oder einzelne Spieler

Wir möchten uns auf Grund unserer Mitgliederentwicklung gern mit einer anderen TT-BSG zusammenschließen, die ein ähnliches Problem hat, oder auch einzelne Spieler für eine Mitgliedschaft gewinnen.

Wir sind eine BSG, die noch gut von unserer Firma (EssoMobil) unterstützt wird und deswegen niedrige Beiträge und gesicherte Spielstätten hat. Wir haben 3 aktive Mannschaften in der S-, B- und E-Klasse, die je nach Spielstärke offen sind für neue Mitglieder. Bei Bedarf könnten auch weitere Mannschaften gemeldet werden. Wer nicht am Punktspielbetrieb teilnehmen will, kann ganzjährig jeweils Donnerstag in unserer Halle spielen (Alter und Geschlecht spielen keine Rolle).

Bei Interesse stehe ich als Kontakt zur Verfügung: Hilmar Fuhlbrügge, Weidenstieg5, 25336 Klein Nordende
Tel.: 04121-93910
E-Mail: hilmar.weidenstieg5@alice-dsl.net



**Ausschreibung
für die 61. Einzelmeisterschaften
der Sparte Tischtennis
am 04./05.02.2012
in der Sporthalle Niendorf, Sachsenweg 91**

1 Allgemeines

- 1.1 Die Einzelmeisterschaften der Sparte Tischtennis im Betriebssportverband Hamburg (BSV) werden für Spieler/innen mit und ohne Spielberechtigung in einem Verein veranstaltet. Die Einstufung erfolgt aufgrund nachstehender Regelungen.
- 1.2 Vereinsspieler/in ist, wer in der Spielzeit 2011/2012 in einem Verein des DTTB spielberechtigt ist oder war. Spieler/innen der 1. und 2. Bundesliga sind **nicht** startberechtigt.
- 1.3 Für männliche Ersatzspieler, die sich in der 1. Halbserie in einer höheren Mannschaft festgespielt haben, gelten dort Platz 5 und folgende (5 ff.). Ist ein Spieler zur 2. Halbserie umgemeldet worden, gilt die höhere Einstufung. Das gilt auch für Vereinsspieler bei ihrer Umgruppierung im Verein. Spieler, die nicht für die Punkt-/Pokalspiele oder lediglich für die Pokal-Spiele gemeldet sind, werden in die Turnierklasse A / VA eingestuft.
- 1.4 Die Turnierklassen A bis E und alle Seniorenklassen sind für Damen und Herren geöffnet. In diesen Turnierklassen gilt für die Damen ausschließlich die Damen-Einstufungsliste. Auch die Turnierklasse VC gilt für Damen und Herren. Es dürfen hier nur Vereinsspielerinnen starten, die in der Damen-Einstufungsliste in C oder tiefer eingestuft sind.
- 1.5 In den beiden Turnierklassen Sen 65 sind nur Nichtvereinsspieler/innen zugelassen.

- 1.6 Die Erst- bis Viertplatzierten Damen und Herren der Einzel-Konkurrenz der Turnierklasse A sowie der Herren-Einzelkonkurrenz VA bleiben in dieser Turnierklasse **bis zu ihrer Rückstufung** durch den SpA, ggf. nach Antrag der BSG.

Die Endspielteilnehmer/innen der B-, C-, D-, E-, VB- und VC-Turnierklasse werden für die nächsten 2 Spielzeiten in die nächsthöhere Turnierklasse eingestuft. Die Dritt- und Viertplatzierten bleiben für die nächsten 2 Spielzeiten in ihrer Turnierklasse.

- 1.7 Die Einstufung **aller** Damen erfolgte durch den SpA in der Damen-Einstufungs-Liste bzw. ihrer Änderungen, ggf. auf Antrag der BSGen

- 1.8 Die Einstufung im Doppel erfolgt parallel zur Einzelmeldung und richtet sich nach dem/der höher eingestuften Spieler / Spielerin.

- 1.9 *Die zusätzliche Meldung einer Spielerin / eines Spielers in einer anderen Turnierklasse ist nur zulässig, wenn diese Turnierklassen an unterschiedlichen Tagen stattfinden. Es besteht aber die Möglichkeit, dass ein Teilnehmer, der aus seiner Turnierklasse ausgeschieden ist, in einer weiteren Turnierklasse nachmelden kann, wenn der weitere Wettbewerb noch nicht begonnen hat und in der Turnierraste ein freier Platz zur Verfügung steht. In diesem Fall ist eine Nachmeldung bis 15 Minuten vor Beginn des weiteren Wettbewerbs möglich.*

Wenn bei der Anmeldung zwei Turnierklassen angegeben werden, die am gleichen Tag stattfinden, wird die zuletzt genannte Turnierklasse vom Spelausschuss gestrichen!



2 Turnierklassen und Wettbewerbe

2.1 Turnierklassen für Nichtvereinsspieler/innen

	Turnier- klassen	Spielberechtigt	Tag	B e g i n n		Ende	
				Einzel	Doppel		
Damen und Herren	A	Sonderklasse bis F-Klasse	Damen A - I	SO	*10:00	ca.11:30	ca.16:30
	B	A-Klasse 5.+ folg. bis F-Klasse	Damen B - I	sa	*10:00	ca.12:00	ca.16:30
	C	B-Klasse 5.+ folg. bis F-Klasse	Damen C - I	SO	ca. 13:30	*12:00	ca.17:30
	D	C-Klasse 5.+ folg. bis F-Klasse	Damen D - I	sa	*10:00	ca.12:00	ca.15:30
	E	D-Klasse 5.+ folg. bis F-Klasse	Damen E - I	SO	*10:00	ca.11:30	ca.15:00

2.2 Turnierklassen für Seniorinnen und Senioren

	Turnier- klassen	Spielberechtigt	Tag	B e g i n n		Ende
				Einzel	Doppel	
Damen und Herren	Sen 55 A-C	1956 und früher geborene Nichtvereinsspieler/innen- u. Vereinsspieler/innen der Turnierklasse A - C	sa	ca.15:30	*14:00	ca.19:00
	Sen 55 D-E	1956 und früher geborene Nichtvereinsspieler/innen u. Vereinsspieler/innen der Turnierklasse D – E Vereinssp. bis 2. Kreisliga HH bzw. Vergleichstabelle	SO	ca.15:00	*13:30	ca.18:00
	Sen 65 A-C	1946 und früher geborene Nichtvereinsspieler/innen der Turnierklasse A - C	sa	ca. 15:30	*14:00	ca. 19:00
	Sen 65 D-E	1946 und früher geborene Nichtvereinsspieler/innen der Turnierklasse D - E	SO	ca. 15:00	*13:30	ca. 18:00

2.3 Turnierklassen für Vereinsspieler/innen

	Turnier- klassen	Spielberechtigt	Tag	B e g i n n		Ende
				Einzel	Doppel	
Damen	DVA	Vereins- und Nichtvereinsspielerinnen	sa	ca.12:30 Mixed:	*11:00 ca.15:30	ca.18:00
Herren	VA	Vereins- und Nichtvereinsspieler	sa	*10:00 Mixed:	ca.12:00 ca.15:30	ca.18:00
	VB	Vereinsspieler der Bez. Liga HH und niedriger bzw. gem. Vergleichstabelle - k e i n e Nichtvereinsspieler	SO	*10:00	ca.12:00	ca.16:30
Damen Herren	VC	Vereinsspieler der 1.Kreisliga HH und niedriger bzw. Vergleichstabelle, Vereinsspielerinnen, die nach der Damen-Einstufungs-Liste in C oder niedriger eingestuft sind - k e i n e Nichtvereinsspieler/innen	sa	ca.14:30	*13:00	ca.19:00

* Mit dieser Konkurrenz wird begonnen.

Achtung! Die Anfangszeiten wurden aufgrund der Teilnehmer/innen an der Einzelmeisterschaft 2011 berechnet, können sich also verschieben! Die Spieler/innen müssen sich bis spätestens 15 Minuten vor dem o. a. Spielbeginn (auch wenn ein "ca." davor steht) bei der Rastenführung gemeldet haben, sonst werden sie gestrichen.



Betriebssportverband Hamburg Spelausschuss Tischtennis (SpATT)

3 Spielsystem

- 3.1 Spieler/innen einer BSG sollen möglichst frühestens im 1/8-Finale aufeinandertreffen. Die letztjährigen Teilnehmer/innen des 1/2-Finales werden gesetzt.
- 3.2 Die Vorrunde der Einzel-Konkurrenzen wird in Gruppen mit 3 bis 4 Spielern / Spielerinnen - jede/r gegen jede/n – ausgespielt. Der SpA behält sich vor, stattdessen 5er-Gruppen einzurichten.

- 3.3 **Über die Platzierung entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen. Unter Spieldifferenzgleichem entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen.**

Ist auch diese bei zwei oder mehreren Spieler(n)/innen gleich, so entscheiden deren Spiele untereinander (Spiel-, Satz- und Ball-differenz).

- 3.4 Scheidet jemand während der Vorrunde aus, werden seine / ihre Spiele gestrichen; Spiele in der K.O.-Runde bleiben in der Wertung.
- 3.5 Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe erreichen die Endrunde.
- 3.6 Die **Endrunde der Einzel-Konkurrenzen**, die **Doppel-Konkurrenzen** und die **Mixed-Konkurrenz** werden nach dem einfachen K.O.-System gespielt. Der SpA behält sich jedoch vor, Gruppen jede/r gegen jede/n anzusetzen. Der dritte Platz wird ausgespielt.
- 3.7 Die Endspiele der Einzel-Konkurrenzen in den A-Turnierklassen werden in 4 Gewinnsätzen entschieden.
- 3.8 Bei den Turnierklassen, die mit den Einzeln beginnen, wird nach Beendigung der Vorrunde die Doppel-Konkurrenz durchgeführt.

4 Turnierleitung

Das Turnier wird vom SpA geleitet. Die Federführung hat Jürgen Gerhard (Tel. 553 43 79, Fax 557 794 51). Am Turniertag ist die Turnierleitung über 0175 594 96 31 zu erreichen. Der SpA wird bei der Turnierorganisation von Helfer(n)/innen aus den BSGen unterstützt.

5 Hinweise zur Anmeldung

- 5.1 Die Anmeldungen (mit Pass-Nummer!) müssen am **10.01.2012** in der Geschäftsstelle des BSV, Wendenstr.120, 20537 Hamburg, eingegangen sein. Verspätete Meldungen werden nur berücksichtigt, soweit noch Plätze in der Turnierraste frei sind.

- 5.2 Der SpA braucht (für die Gesamtleitung, Abrechnung der Einzelbeiträge, Helfer/in usw.) von jeder BSG eine Gesamtaufstellung aller angemeldeten Spieler / Spielerinnen und (für die jeweilige Rasterführung und Auslosung) eine Ausfertigung für jede Turnierklasse entsprechend dem beigefügten Vordruck; bitte die jeweilige Turnierklasse markieren. (Beispiel: Meldet eine BSG Spieler/ Spielerinnen für die 4 Turnierklassen DA, A, B, und VB, müssen 5 Gesamtaufstellungen eingesandt werden). Bei Nachmeldungen ist eine ergänzte Gesamtmeldung einzureichen.

- 5.3 Die Vordrucke für Anmeldungen können in Kürze aus dem Internet heruntergeladen werden (www.tischtennis.bsv-hamburg.de). Wegen der Folgen gemäß 9.4 dieser Ausschreibung bitte sorgfältig ausfüllen.

- 5.4 Die Anmeldungen für die Mixed-Konkurrenz werden bis unmittelbar vor Beginn der Konkurrenz entgegengenommen.

6 Einzelbeitrag

- 6.1 Der Einzelbeitrag beträgt 7 Euro je Spieler/in und Turnierklasse - also z.B. 7 Euro für die Anmeldung zum Einzel, Doppel und Mixed der Turnierklasse A; **aber**: 14 Euro für die Anmeldung z. B. zum Einzel in der Turnierklasse B **und** zum Doppel in der Turnierklasse A.

- 6.2 Der Einzelbeitrag muss bis zum **10.01.2012** in der Geschäftsstelle des BSV gezahlt oder auf dem Konto eingegangen sein:

Haspa 1244 122105 (BLZ 200 505 50).

Folgende Angaben müssen auf der Überweisung unbedingt gemacht werden:

TT-EM, Name und Kenn-Nummer der BSG.

- 6.3 Bei Nichterscheinen wird der Einzelbeitrag nicht erstattet.
- 6.4 Für Nachmeldungen am Turniertag ist ein um 2 Euro erhöhter Einzelbeitrag zu zahlen. Bei einer zusätzlichen Meldung gemäß Punkt 1.9 am gleichen Tag ist ein Einzelbeitrag von 7 Euro zu zahlen.

7 Helfer/innen

Es sind mehr als **8** Meldungen einer BSG (1 Spieler/in in 2 Turnierklassen = 2 Meldungen) nur zulässig, wenn die BSG der Turnierleitung auf dem beigefügten Vordruck für je **8** Teilnehmer/innen einen / eine Helfer/in benennt. Wünsche des Helfers / der Helferin für eine bestimmte Zeit und Aufgabe wird nach Möglichkeit berücksichtigt. Sie darf sich jedoch nicht mit seiner / ihrer eigenen Spielzeit überschneiden.



Betriebssportverband Hamburg Spelausschuss Tischtennis (SpATT)

8 Preise und Urkunden

Die Sieger/innen in den Damen- und Herren-Einzel-Konkurrenzen erhalten einen Wanderpokal, einen Erinnerungspokal und eine Urkunde, die übrigen Sieger/innen bis Dritten eine Medaille und eine Urkunde.

9 Vorbehalte

- 9.1 Der SpA behält sich vor, bei Einsatz eines PCs die Auslosung erst kurz vor Turnierbeginn vorzunehmen; zu spät Kommende können dann nicht mehr berücksichtigt werden.
- 9.2 Der SpA behält sich vor, besonders spielstarke/-schwache Spieler/innen höher/tiefer einzustufen (siehe insbesondere Herren-Einstufungs-Liste) und die Turnierklassen mit weniger als 6 Anmeldungen kurzfristig zu streichen. Sofern möglich, ist die Ummeldung in eine andere Turnierklasse zulässig.
- 9.3 Teilnehmer/innen, die nach zweimaligem Aufruf nicht spielbereit sind, werden gestrichen. Zwischen beiden Aufrufen müssen zwei Minuten liegen.
- 9.4 Verstößt ein/e Teilnehmer/in gegen diese Ausschreibung oder ist er/sie unzureichend oder falsch angemeldet, kann die Turnierleitung ihn/sie von der weiteren Teilnahme ausschließen.

10 Regeln

Sofern in dieser Ausschreibung nichts anders geregelt ist, gelten die Internationalen Tischtennisregeln und die Wettspielordnung Tischtennis des BSV (WOTT).

Weiterhin gelten:

Damen-Einstufungs-Liste (Stand: 19.08.2011),
Herren-Einstufungs-Liste (Stand: 24.03.2011)
Vergleichstabellen der Vereinsspieler
und weitere Veröffentlichungen in den
Verbandsmitteilungen (VMB) unter
www.tischtennis.bsv-hamburg.de.

11 Rückgabe der Wanderpokale

Die Wanderpokale für die Sieger/innen in den Einzel-Konkurrenzen sind - auf eigene Kosten graviert - bis zum **10.01.2012** an die Geschäftsstelle des BSV von folgenden Spielern / Spielerinnen zurückzugeben:

Damen

DVA: Beate Zeyn Zoll

Herren

A: Jens Lüssow Deutsche Telekom
B: Wolfgang Röhrich Postamt 74
C: Klaus Gütschow Hörmittelberatung
D: Detlef Neumann Siemens
E: Ingo Militzer Hochbahn
S55 (A-C): Peter Kelb Zoll
S55 (D-E): Gerhard Waschk Vattenfall SV
S65 (A-C): Gerd Jonas Blau-Weiß-Rot
S65 (D-E): Roderich Vogel BAT Hamburg
VA: Lutz Mocker Deutsche Telekom
VB: Constantin Busse Generali
VC: Fabian Metschke Vierk Assekuranz

gez. Jürgen Nibbe und Jürgen Gerhard

Bitte beachten

Der Parkplatz der Sporthalle im Sachsenweg ist nur vom Norden über den Keltenweg zu erreichen.

Das Rauchen und Frischkleben ist in der Turnhalle einschließlich aller Nebenräume verboten.

Die Turnhalle darf nur in Turnschuhen betreten werden.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie in der richtigen Konkurrenz erfasst wurden. Melden Sie sich bitte spätestens 15 Minuten vor Beginn der Konkurrenz bei der Rastenföhrung.

Die Spieler/innen haben das Recht, sich vor ihrem Spiel zwei Minuten einzuspielen.

Es wird selbst gezählt.

Die Siegerehrungen erfolgen möglichst zeitnah nach dem letzten Endspiel der jeweiligen Turnierklasse - ohne Unterbrechung des Turniers - und werden durch Lautsprecheransagen angekündigt.

Die gemeldeten Spieler/innen sind damit einverstanden, dass die Ergebnisse, Fotos und Filmaufnahmen in jeglicher Form zur Berichterstattung über diese Veranstaltung veröffentlicht werden dürfen.



**Betriebssportverband Hamburg
Spelausschuss Tischtennis (SpATT)**

BSG und -Nr.: _____
 Anschrift: _____

BSV Hamburg	Hamburg, den _____
Spelausschuss Tischtennis	Spartenleiter/in: _____
z.Hd. Herrn Gerhard	Telefon: _____
Wendenstr. 120	Fax: _____
20537 Hamburg	E-Mail: _____

**eine Gesamtaufstellung und je ein Exemplar
je Turnierklasse einreichen**

A n m e l d u n g für die TT-Einzelmeisterschaften 2012

Lfd. Nr.	Turnier-Klasse	Name, Vorname für Senioren: geb.:	Pass-Nr.	höchste(r) Staffel u. Platz in der Mannschafts- meldung 2010/2011 Außerdem: Klasse gemäß Damen-/Herren-Einstuf. Liste Sofern Vereinssportler/in: Klasse u. Land im DTTB	Einzel	Doppel- partner/in benennen (ggf. BSG ...)
<i>Muster:</i>						
1	Sen 65 D-E	Panholder, Hansi 1945	14710	B, 3., Verbandsliga SH	x	Topspin
2	Sen 65 D-E	Topspin, Detlef 1947	14712	B, 6.	nur Doppel	Panholder
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						

Wenn bei der Anmeldung zwei Turnierklassen angegeben werden, die am gleichen Tag stattfinden, wird die zuletzt genannte Turnierklasse vom Spelausschuss gestrichen!

Den Einzelbeitrag von 7,00 Euro je Spieler/in und Turnierklasse überweise ich bis zum 13.01.2012 auf das Haspa-Konto (BLZ 200 505 50): BSV 1244/122105 mit den Angaben: TT-EM 2012, Name und Kenn-Nummer der BSG

UNTERSCHRIFT des/der Spartenleiter/in



**Betriebssportverband Hamburg
Spelausschuss Tischtennis (SpATT)**

BSG und -Nr.: _____
 Anschrift: _____

BSV Hamburg
 Spelausschuss Tischtennis
 z.Hd. Herrn Gerhard
 Wendenstr. 120
 20537 Hamburg

Hamburg, den _____
 Spartenleiter/in: _____
 Telefon: _____
 Fax: _____
 E-Mail: _____

e i n f a c h e i n r e i c h e n

H e l f e r / i n n e n f ü r d i e T T - E i n z e l m e i s t e r s c h a f t e n 2 0 1 2

Name, Vorname Telefon, E-Mail	Samstag (bitte ankreuzen)			Sonntag (bitte ankreuzen)		
	8:30-9:30 Uhr Halle einräumen	9:30-14:30 Uhr Rasten führen	11:30-20:00 Uhr Rasten führen	9:30-14:30 Uhr Rasten führen	11:30-19:00 Uhr Rasten führen	16:00-19:00 Uhr Halle ausräumen
Tel.: E-Mail:						
Tel.: E-Mail:						
Tel.: E-Mail:						
Tel.: E-Mail:						
Tel.: E-Mail:						

Helfer/innen dürfen nicht zeitgleich an einer Konkurrenz teilnehmen.

UNTERSCHRIFT des/der Spartenleiter/in